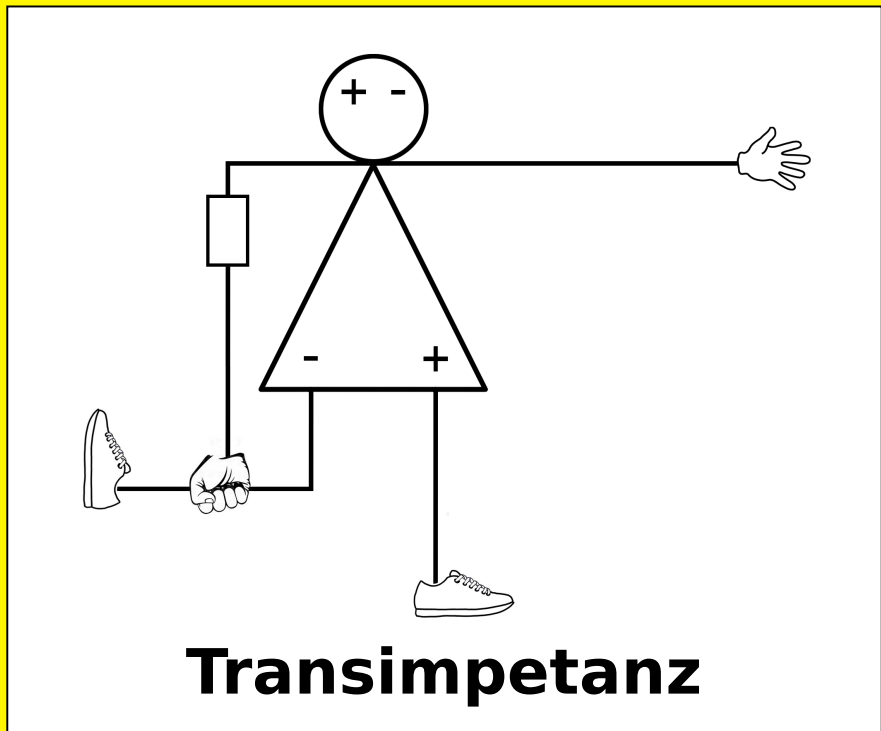


*Die FS-Redaktion präsentiert ...*

# HOCHSPANNUNGSQUELLE

– Nachrichten für Elektrotechnik Erstsemester –



Jahrgang 2019/2020

*»Erfolg ist die Fähigkeit, von einem Misserfolg zum anderen zu gehen, ohne seine Begeisterung zu verlieren.«*

– Winston Churchill

## Impressum

Herausgeber      Fachschaft etit  
Redaktion 2019    Christopher Katins, Lennart Fedler und Max Kratz

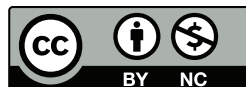
Weitere Beteiligte    Viele Ehemalige und alle, die wir vergessen haben.  
Layout                Fachschaft etit

Fotos                Max Kratz, Yvonne Späck-Leigsnering und andere Ehemalige oder Fachschafts-Aktive  
Titelbild            Max Kratz  
Titelseite          Redaktion  
Druck                typographics GmbH, Darmstadt  
Auflage              550 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sie freut sich über Beiträge und Resonanz jeglicher Art und versucht diese bei der nächsten Ausgabe der (Hoch)Spannungsquelle zu berücksichtigen. Artikel – mit Namen und Adresse versehen – können entweder im Fachschaftsraum S3|10-105 abgegeben oder uns per Email zugesandt werden. Die Redaktion behält sich allerdings vor, die Artikel zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Trotz gewissenhafter Recherchen und sorgfältiger Arbeit können die Herausgeber keine Gewähr für die Richtigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. In Zweifelsfällen bitten wir um Rücksprache mit dem Fachschaftsrat im Fachschaftsraum S3|10-105, ☎ 16-2 18 60 oder ✉ [fachschaft@fs-etit.de](mailto:fachschaft@fs-etit.de). Die Redaktion der Hochspannungsquelle ist unter ✉ [redaktion@fs-etit.de](mailto:redaktion@fs-etit.de) erreichbar.

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons "Namensnennung-Nicht kommerziell 4.0 International" Lizenz.



→ <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/deed.de>



Fachschaft etit  
Landgraf-Georg-Straße 4; Raum S3|10-105  
64283 Darmstadt  
☎ 0 61 51/16-2 18 60  
✉ [fachschaft@fs-etit.de](mailto:fachschaft@fs-etit.de)  
→ <https://www.fs-etit.de>



## Hallo Erstis!

Wenn ihr dieses Heft in der Hand haltet, gehört ihr wahrscheinlich zu den Erstsemester-Studierenden, die dieses Semester ihr Studium der Elektrotechnik, Mechatronik oder Medizintechnik starten. Erst einmal herzlich willkommen; schön, dass ihr da seid!

Hiermit beginnt für euch wahrscheinlich ein neuer Lebensabschnitt. Dieses Heft haben wir erstellt, um euch genau dabei zu unterstützen und vielleicht ein paar anfängliche Fragen direkt beantworten zu können.

Neben den Basics eines jedem Studiums an der TU findet ihr auch weitergehende Informationen zum Leben an der Uni, der studentischen Mitbestimmung und zur Finanzierung des Studiums. Ein paar Seiten sind natürlich auch diversen Freizeitbeschäftigungen gewidmet, denn das darf nicht fehlen!

Die TU bietet ein vielfältiges Freizeit- und Sportangebot an. Ihr könnt unter anderem musizieren, an Rennwagen basteln oder alle möglichen Sportarten (selbst so exotische wie Quidditch) ausprobieren. Wenn ihr euch hochschulpolitisch engagieren wollt, schaut doch mal in der Fachschaft vorbei. Dort gibt es für jeden etwas zu tun und ihr könnt euch mit euren Fähigkeiten für die Verbesserung des Studienalltags einbringen.

Das wohl Schönste am Studium ist gleichzeitig auch für viele die größte Herausforderung; die Freiheiten. Zu welchen Modulen ihr euch wann anmeldet, wann ihr welche Prüfungen schreibt, was ihr aus den Wahl- und Vertiefungskatalogen belegen wollt, müsst ihr alles für euch entscheiden. Ihr müsst Verantwortung übernehmen, für euer Studium und für viele von euch, die gerade erst daheim ausgezogen sind, auch in eurem Privatleben. Das mag, gerade zu Beginn, etwas überwältigend sein, doch denkt daran, euren Kommiliton\*innen wird es ähnlich gehen und die Fachschaft und diverse Anlaufstellen sind da, um euch dabei zu unterstützen.

Euch dürfte klar sein, dass dieses Studium nicht das Einfachste sein wird, gerade die noch recht theoretischen ersten Semester sind herausfordernd. Aber da mussten wir alle durch! Nach den Grundlagen könnt ihr euch gleichzeitig auf eure Interessen konzentrieren und dennoch nebenbei Abwechslung erhalten, in dem ihr Sprachkurse und Fächer anderer Fachbereiche belegt.

Nutzt diese Zeit, um herauszufinden, was eure persönlichen Interessen sind und in welche Richtung es für euch gehen soll. Wenn ihr dieses Studium von Anfang an ernst nimmt, zu den Vorlesungen geht, Übungen macht und euch aktiv einbringt, steht dem Abschluss nichts im Wege!

**Wir wünschen euch viel Spaß und noch mehr Erfolg!**

## Inhaltsverzeichnis

### I Die ersten Schritte

1 Account einrichten . . . . .	7
2 Matrikelnummer. . . . .	12
3 Die wichtigsten Orte an der Uni . . . . .	13
4 Kennenlernfahrt nach Gedern. . . . .	21

### II Das Studium

5 Studienpläne der Grundstudien. . . . .	23
6 Das erwartet euch im ersten Semester . . . . .	27
7 Interviews mit Grundlagen-Professoren . . . . .	33
8 Literatur für die ersten Semester. . . . .	54
9 Lernen! – Wo? . . . . .	55
10 Prüfungen . . . . .	57
11 Sprachkurse an der TUD . . . . .	64
12 Auslandsaufenthalt . . . . .	66
13 Studienorientierung und -beratung . . . . .	67
14 Mittagessen, wo? . . . . .	68

### III Studentische Mitbestimmung

15 Fachschaft. . . . .	70
16 Studierendenschaft . . . . .	76
17 Hochschulwahlen . . . . .	78
18 Das RMV-AStA-Semesterticket . . . . .	82
19 Autonome Tutorien. . . . .	89

### IV Finanzen

20 Wohnen in Darmstadt. . . . .	92
21 BAföG . . . . .	94
22 Stipendien. . . . .	99

### V Freizeit

23 Persönlichkeitsentwicklung durchs Studium. . . . .	101
24 Auswahl einiger schöner Plätzchen in Darmstadt . . . . .	103
25 Sport an der TUD . . . . .	106
26 Ein elektronisches Märchen . . . . .	107

### VI Der Rest

27 Schluss mit Lustig . . . . .	110
28 Kneipenführer . . . . .	111

## Vorläufiger Zeitplan der Orientierungswoche 2019

Planungsstand: 31. August 2019 - Änderungen vorbehalten.

### Dienstag, 08. Oktober 2019 – *Willkommen an der TU Darmstadt*

10:30	Begrüßung durch den Studiendekan <i>Prof. Dr. rer. nat. Andy Schürr</i>	S1 01-A1
10:40	Plenum	S1 01-A1
11:30	Kennenlernen und Studienplan <i>Arbeitsgruppen mit Tutoren</i>	Gruppenräume
13:00	Mittagessen	Mensa Stadtmitte
13:45	Studieren mit TUCaN <i>Arbeitsgruppe mit Tutoren</i>	Gruppenräume
15:00	Uni-Rundgang <i>Arbeitsgruppen mit Tutoren</i>	TU Stadtmitte
17:30	Offenes Abendprogramm	Darmstadt

### Mittwoch, 9. Oktober 2019 – *Dein Einstieg ins Studium*

10:00	Begrüßung	S1 05-122
10:10	Plenum	S1 05-122
11:00	Das erste Semester - Chancen und Möglichkeiten <i>Arbeitsgruppen mit Tutoren</i>	Gruppenräume
13:00	Mittagessen	Mensa Stadtmitte
13:30	Stadtrallye <i>Arbeitsgruppen</i>	Innenstadt
17:00	Abgabe Stadtrallye	Fachschaft
18:00	Offenes Abendprogramm	Darmstadt

### Donnerstag, 10. Oktober 2019 – *Studieren ist nicht nur Lernen*

10:00	Begrüßung durch den Dekan <i>Prof. Dr.-Ing. Tran Quoc Khanh</i>	S3 06-051
10:10	Plenum	S1 05-122
11:00	Kleingruppen <i>Arbeitsgruppen mit Tutoren</i>	Gruppenräume
12:00	Mittagessen	Mensa Stadtmitte
13:00	Einblick in den Fachbereich <i>Vorstellungen, Vorträge, Führungen</i>	Rennbahn
16:00	Grillen	Hochspannungshalle

### Freitag, 11. Oktober 2019 – *Ausklang der Orientierungswoche*

10:00	Frühstück <i>Fachschaft</i>	S3 10-107
12:00	Siegerehrung der Stadtrallye	S1 05-122
12:30	Abschluss der Orientierungswoche	S1 05-122

---

# HOCHSPANNUNGSQUELLE

---

## TEIL I

# DIE ERSTEN SCHRITTE



## 1 Account einrichten

### 1.1 Die TU-ID

Die TU-ID ist wichtig, da sie für diverse Online-Angebote der TU Darmstadt verwendet wird (z.B. für den WLAN-Zugang), gebt die Logindaten daher nie aus der Hand. Ihr erhaltet sie zusammen mit eurem Studenausweis per Post, sie sind im unteren Bereich des farbigen Kastens zu finden. Dort steht ebenfalls die URL, mit der ihr eure TU-ID vor der Nutzung freischalten müsst<sup>1</sup>. An dieser Stelle solltet ihr unbedingt euer Passwort ändern! Der Vorgang sollte relativ selbsterklärend sein, bei Problemen stehen euch auch die OWO-Tutoren\*innen zur Seite.

### 1.2 Die TU E-Mail-Adresse

Die TU E-Mail-Adresse ist ein weiteres wichtiges Werkzeug, da hierüber alle Kommunikation von und über TUCaN stattfinden wird. Ihr erhaltet hierüber auch wichtige Ankündigungen der Uni (z.B. Zahlungserinnerungen für den Semesterbeitrag). Diese E-Mail-Adresse wird ebenfalls zusammen mit der TU-ID per Link aus der Post freigeschaltet<sup>2</sup>. Ihr habt dann die Möglichkeit, euch eine Umleitung auf eine private E-Mail-Adresse einzurichten oder die Post direkt vom Server abzuholen. Solltet ihr die Umleitung einrichten, achtet bitte unbedingt darauf, dass ihr genügend Speicherplatz in dem Postfach eurer privaten Adresse habt. In beiden Fällen solltet ihr eure Post regelmäßig checken, um nichts Wichtiges zu verpassen.

Alle genannten Links und Infos, sowie vieles mehr zur TU-ID ist auf den Seiten des Hochschulrechenzentrums (HRZ) unter folgender URL zu finden:

→ <https://u.fs-etit.de/hrz4erstis>

### 1.3 TUCaN

Im Wintersemester 2010 wurde ein neues Online-System zur Organisation des Universitätsalltags der Studierenden, Lehrenden und Verwaltung der TU Darmstadt eingeführt.

Mit TUCaN müssen sich die Studierenden für die Veranstaltungen innerhalb des Systems anmelden. Die Arten von Veranstaltungen sind in TUCaN mit Abkürzungen markiert. Diese sind wie folgt unterteilt:

---

<sup>1</sup>Online-Formular zur Freischaltung: → <https://u.fs-etit.de/tu-id>

<sup>2</sup>Verwaltung der E-Mail-Adresse (Seiten des HRZ): → <https://u.fs-etit.de/mailportal>

**Vorlesung (VL):** Vorlesungen sind besonders in früheren Semestern eine Lehrveranstaltung mit vielen Teilnehmern und finden daher meist in Hörsälen statt. Hier stellen Dozent\*innen die Inhalte der Lehrveranstaltung vor. Eine Mitarbeit in der Vorlesung ist in der Regel nicht vorgesehen, Fragen dürfen aber natürlich gestellt werden.

**Übung (UE):** Die Übung findet meist in Kleingruppen statt und hat das Ziel, die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen oder anzuwenden. Hier können Fragen sehr gut geklärt werden, da die Betreuungsrelation besser ist als in Vorlesungen.

**Tutorium(TT):** Das Tutorium soll wie die Übung anhand von Aufgaben das Vorlesungswissen vertiefen. Das Tutorium ist allerdings eine Frontalveranstaltung und daher werden Aufgaben in der Regel eher vorgerechnet. In den ersten Semestern sind Übungen häufiger als Tutorien.

**Vorrechenübung (VÜ):** Die Vorrechenübung beschreibt in erster Linie das Gleiche wie ein Tutorium. Da im Stundenplan häufig aber das Kürzel VÜ verwendet wird, ist dies hier nochmal gesondert aufgeführt.

**Vorlesung + Übung (VU):** Besonders in der Mathematik ist auch das Kürzel (VU) für Vorlesung + Übung geläufig, da diese hier meist als einzelne Veranstaltung gelistet sind. Nach der Anmeldung zur Vorlesung muss/kann im gleichen Vorgang die gewünschte Übungsgruppe gewählt werden.

**Praktikum(PR):** Ein Praktikum beschreibt eine Veranstaltung, in der Gelerntes praktisch angewandt wird. Hier wird meist mit Gruppen von drei bis vier Personen an einem Laborstand gearbeitet.

**Integrierte Veranstaltung (IV):** Eine Integrierte Veranstaltung ist eine Veranstaltung, welche mehrere Veranstaltungsarten in einer vereint. So findet häufig ein vorlesungsbegleitendes Praktikum statt, welches dann zusammen in einer Abschlussprüfung geprüft wird. Die Modulnote setzt sich dann aus Praktikum und Vorlesung zusammen.

**Achtung:** Wichtig hervorzuheben ist, dass die Prüfungen zu Veranstaltungen gesondert angemeldet werden müssen, da ihr sonst nicht an diesen teilnehmen dürft. Das gilt darüber hinaus auch für Veranstaltungen ohne Abschlussprüfung (wie etwa das Mentoring) da nur für die Prüfungsanmeldung Credit Points vergeben werden.

Aus den Prüfungen und Veranstaltungen ergibt sich ein in TUCaN hinterlegter Stundenplan, der automatisch auch Terminänderungen zu den angemeldeten Veranstaltungen und Prüfungen enthält. Die Lehrenden können für die Veranstaltungen Material hinterlegen und die Teilnehmenden per Nachricht über Änderungen informieren. Die Noten der Prüfungen werden im System hinterlegt und können damit jederzeit eingesehen werden. Solltet ihr euch von Prüfungen abmelden wollen, so geschieht dies ebenfalls in TUCaN.

TUCaN ist unter → <https://www.tucan.tu-darmstadt.de> zu erreichen.

## 1.4 Semesterplanung mit TUCaN

Nachdem ihr euch mit der TU-ID eingeloggt habt, findet ihr ein Menü mit den Sektionen:

- **Aktuelles**

Hier findet ihr eure für den aktuellen Tag gebuchten Lehrveranstaltungen, Hinweise und ungelesene Nachrichten (gelesene Nachrichten liegen im Archiv).

- **Vorlesungsverzeichnis**

Alle Lehrveranstaltungen, die innerhalb eines Semesters stattfinden, sind im Vorlesungsverzeichnis (kurz: VV) aufgelistet. Die Sortierung erfolgt hier nach Fachbereichen, und innerhalb dieser nach Studiengängen, Instituten oder Fachsemestern. Die Fächer für das erste Semester im B.Sc. Elektrotechnik findet ihr beispielsweise unter »FB18« → »Bachelor Elektrotechnik« → »Pflichtbereich« → »1. Semester«.

Für B.Sc. Mechatronik im dementsprechenden Unterordner »Bachelor Mechatronik«.

Falls ihr im ersten Semester einen Sprachkurs belegen wollt, findet ihr die Sprachkurse unter »Sprachenzentrum«, wo alle angebotenen Sprachen aufgelistet sind.

Außerdem könnt ihr im VV nach Räumen und Lehrveranstaltungen, auch von bereits vergangenen Semestern, suchen. Nicht alle Kurse, die ihr im Laufe eures Studiums belegen müsst, vor allem solche aus Wahlkatalogen, befinden sich im Bereich des FB18.

- **Stundenplan**

Wenn ihr euch für Veranstaltungen angemeldet habt, findet ihr hier einen Kalender mit den einzelnen Terminen und Räumen dieser Veranstaltungen.

- **Veranstaltungen**

Bevor ihr euch für eine Veranstaltung anmeldet, müssen wir ein paar Begriffe klären. Ein Modul ist eine Sammlung verschiedener Veranstaltungen unter einer organisatorischen Einheit. Eine Veranstaltung ist wiederum ein

Sammelbegriff für entsprechende Vorlesungen, Übungen und Prüfungen. Im Bereich etit stimmt der Name eines Moduls oft mit der enthaltenen Veranstaltung überein. Die Veranstaltung ETiT1 besteht also aus der Vorlesung ETiT1, der Übung und der abschließenden Prüfung und ist im Modul Elektro- und Informationstechnik 1 untergebracht.

Für eine Veranstaltung wird sich eingetragen, indem im linken Menü auf »Anmeldung« geklickt wird. Hier sucht ihr eure jeweilige Veranstaltung heraus und klickt rechts davon auf den Link »Anmelden«, dann »Weiter« und »Abschicken«. Eure angemeldeten Veranstaltungen könnt ihr übrigens jederzeit unter »Veranstaltungen -> Mein Anmeldestatus« einsehen<sup>3</sup>. Falls ihr Probleme bei der Anmeldung einer Veranstaltung habt, helfen euch eure Mentoren oder das Studienbüro im Gebäude S3|21 im Raum 103 gerne weiter.

- **Prüfungen**

Siehe Kapitel 10.1 Prüfungsanmeldung auf Seite 57.

- **Service**

Im Servicebereich könnt ihr eure persönlichen Daten, beispielsweise eure Adresse, ändern. Unter »Meine Dokumente« findet ihr außerdem die Studienbescheinigung für das jeweilige Semester und die Bescheinigung für das BAföG-Amt. **Schaltet hier auch unbedingt die Weiterleitung aller Nachrichten an eure Uni-Mail ein, damit ihr schneller informiert seid.**

- **Hilfe**

Hier gibt es Informationen zur Bedienung von TUCaN sowie Kontaktadressen, falls es einmal Probleme geben sollte. Falls eine schnelle Lösung nötig ist, lohnt es sich immer, auch ältere Studierende zu fragen.

## 1.5 Moodle

Da die Bereitstellung von Material bei TUCaN nicht so gut klappt wie erhofft, wird fast immer Moodle verwendet. Die Anmeldung findet ebenfalls mit der TU-ID statt. Veranstaltungen, die Moodle verwenden, haben dort einen Kurs eingerichtet, für den eine separate Anmeldung nötig ist. Meistens geschieht dies aber automatisch bei der Kursanmeldung in TUCaN. Prüft das einfach zu Beginn des Semesters und meldet euch bei Bedarf manuell an. Ist für diese Anmeldung ein Passwort nötig, wird dieses normalerweise in der ersten Vorlesung oder Einführungsveranstaltung mitgeteilt. Seid ihr in dem Kurs angemeldet, bekommt ihr dort Dateien wie Vorlesungsskripte und Übungen. Teilweise werden auch

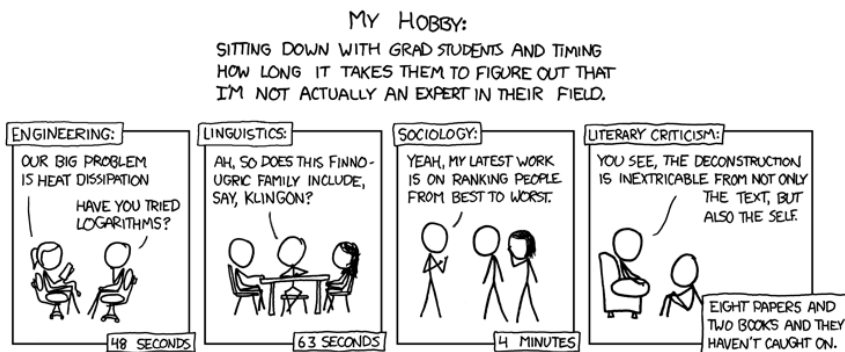
---

<sup>3</sup>weitere Anleitungen zu TUCaN: → [https://www.tu-darmstadt.de/studieren/studierende\\_tu/studienorganisation\\_und\\_tucan/hilfe\\_und\\_faq](https://www.tu-darmstadt.de/studieren/studierende_tu/studienorganisation_und_tucan/hilfe_und_faq)



interaktive Minitests durchgeführt und es gibt organisatorische Informationen oder ein Forum, in dem Fragen gestellt werden können.

Moodle ist unter → <https://moodle.tu-darmstadt.de> zu erreichen.



XKCD 451 → <https://xkcd.com/451>

## 2 Matrikelnummer

Eine Matrikelnummer ist eine eindeutige Nummer zur Personenkennzeichnung - eine spezifische Kennung, die eine Person in einem Personenverzeichnis (Matrikel) eindeutig identifiziert. Matrikelnummern ermöglichen eine eindeutige Identifizierung einer Person auch dann, wenn eine eindeutige Identifizierung allein anhand des Namens oder einer Kombination von Name und Geburtstag und -ort nicht möglich ist. Da die Nummern nur einmal vergeben werden, lässt sich diese Zuordnung auch über längere Zeiträume zurückverfolgen.

(Quelle: → <https://u.fs-etit.de/matrikelnummer>)

### **Sinn der Matrikelnummer an der Hochschule**

Mit der Matrikelnummer ist jede\*r Student\*in eindeutig identifiziert. Die Matrikelnummer ist auf dem Studiausweis abgedruckt und muss bei der Prüfung selbst angegeben werden, damit eindeutig festgehalten werden kann, wer zur Prüfung angemeldet ist. Auch für die Überweisung der Studienbeiträge wird eure Matrikelnummer im Verwendungszweck zur Identifizierung verwendet.

### **Datenschutz**

Durch die Matrikelnummer erfolgt auch eine Anonymisierung bei der Bekanntgabe von personenbezogenen Daten. Werden beispielsweise Punktelisten für den Bonus auf Hausübungen via Moodle veröffentlicht, zeigen diese Listen, welche Matrikelnummer welche Punkte während des Übungsbetriebs erreicht hat. Dadurch, dass keine\*r die Matrikelnummern seiner Kommiliton\*innen kennt, sind die Punktelisten anonym. Ein weiteres Beispiel ist die Raum- bzw. Sitzplatzeinteilung bei Klausuren. Eure Matrikelnummer verrät euch, wo genau ihr euch hinsetzen habt.

Da Matrikelnummern zur Anonymisierung benutzt werden, ist es wichtig, dass die Matrikelnummer geheim gehalten wird. Genauer gesagt darf aus datenschutzrechtlichen Gründen niemandem (außer der Hochschule selbst) eine Zuordnung zwischen Matrikelnummer und der dazugehörigen Person möglich sein.

Studienbescheinigungen enthalten aus diesem Grund keine Matrikelnummer, da sie an Dritte weitergegeben werden (z.B. an den Arbeitgeber oder die Krankenkasse). Wenn eine Kopie des Studierendenausweis macht gemacht wird, um sie als Studienbescheinigung an Dritte abzugeben, sollte darauf geachtet werden, dass die Matrikelnummer auf der Kopie unkenntlich gemacht ist.

**Aus diesem Grund dürfen auf öffentlich aushängenden Listen niemals Matrikelnummer und Name abgedruckt oder abgefragt werden!** (Die Matrikelnummer sollte in solchen Fällen genügen.)

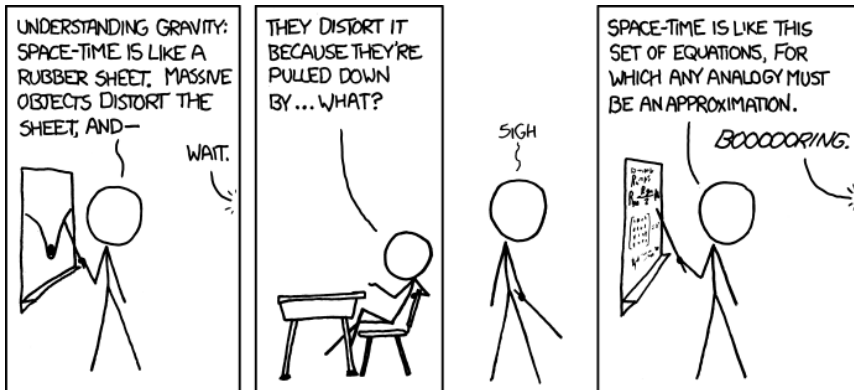
### 3 Die wichtigsten Orte an der Uni

Obwohl die Uni sehr viele verschiedene Standpunkte in der Stadt verteilt hat, sind eigentlich nur zwei Campus wirklich relevant. Dies sind einmal der Campus **Stadtmitte**, der wohl wichtigste Campus. Hier hat nicht nur die Verwaltung ihren Sitz, aber auch die meisten Fachbereiche, so auch der Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik. Neben diversen Lernzentren, den Instituten und Hörsälen findet sich hier auch die Fachschaft.

Dennoch kann es gut sein, dass ihr gerade in den ersten Semestern öfter mal an den Campus **Lichtwiese** müsst, gerade als Mechatronik-Studierende. Hier befinden sich weitere Hörsäle und unter anderem der Fachbereich Maschinenbau und der Fachbereich Chemie. Direkt nebenan ist das **Hochschulstadium** zu finden, inklusive Unisportzentrum, Freibad und mehreren Sporthallen.

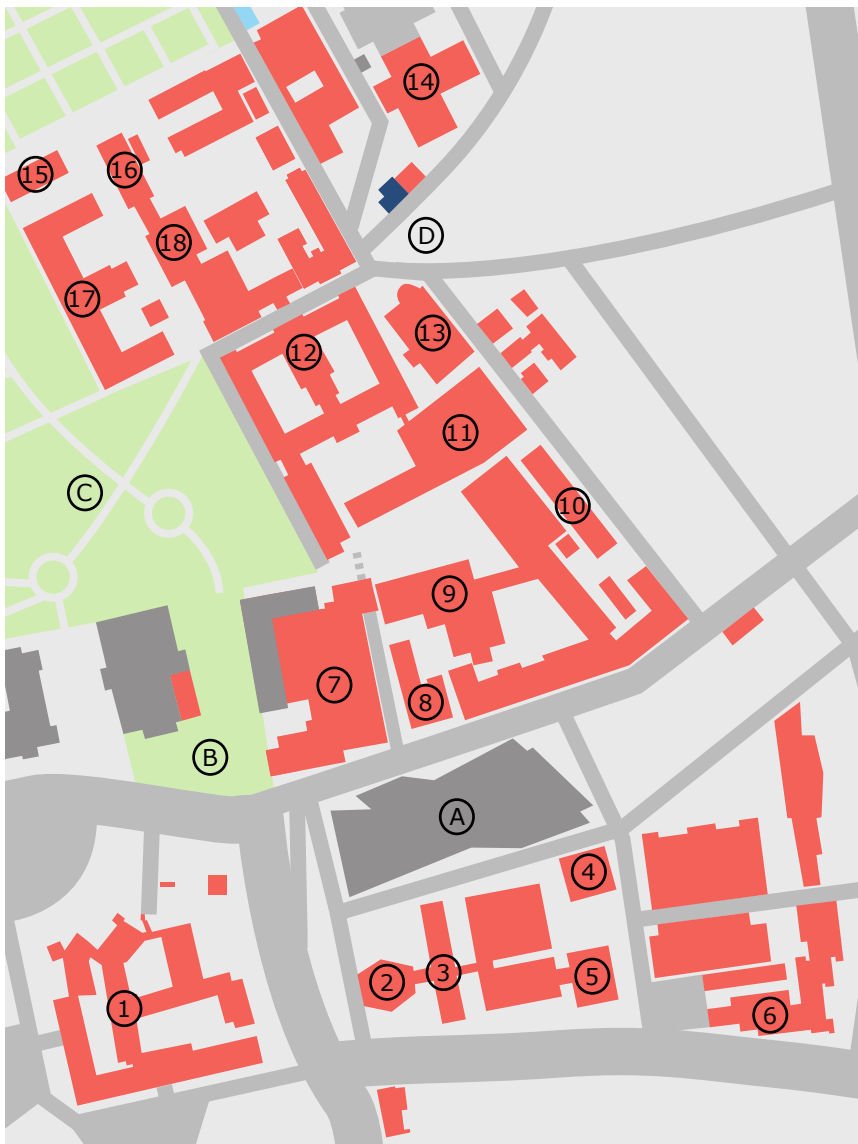
Für die Medizintechnik-Studis unter euch ist aber auch noch ein dritter Campus relevant, denn die Veranstaltungen der Medizinmodule werden logischerweise auch direkt in Frankfurt gehalten. Der Campus **Niederrad** liegt gegenüber dem Hauptbahnhof am Südufer des Mains in Frankfurt.

Auf den folgenden Seiten findet ihr die wichtigsten Orte für die drei Standorte kurz erklärt. Detailliertere Karten und Erklärungen für alle Gebäude der TU sind zu finden unter → <https://u.fs-etit.de/campus>.



XKCD 895 → <https://xkcd.com/895>

### 3.1 Campus Stadtmitte



Erklärungen zu allen Orten sind auf der folgenden Seite zu finden.

Auf der Buchrückseite dieser HSQ findet ihr eine Karte mit den offiziellen Bezeichnungen der Gebäude der Stadtmitte.

- A **Darmstadtium** Das Darmstadtium ist kein Teil der Uni, aber ein Kongresszentrum. Hier finden ab und zu interessante Messen statt, so zum Beispiel die *hobit* oder *konaktiva*. Das recht markante Gebäude (groß, gläsern und kantig) kann als Orientierungshilfe dienen.
- B **Karolinenplatz** Dieser Platz ist direkt vor dem Verwaltungsgebäude und dem Karo5 gelegen. Anliegend ist das Staatsarchiv und das Landesmuseum. Hier findet auch das Kickoff der Stadtralley in der OWO statt.
- C **Herrngarten** Der Herrngarten ist der größte Park in der Innenstadt. Direkt am Campus gelegen ist er ideal, wenn man mal zwischen den Vorlesungen etwas Ruhe braucht. Richtung Norden befindet sich ein Sportplatz mit Basketballfeldern und anderen Sportflächen. Ein Besuch im angrenzenden Prinz-Georg-Garten lohnt sich im Frühjahr, da hier sehr viele verschiedene Pflanzen sprießen. Man beachte, dass es Herrngarten heißt, NICHT Herrengarten!
- D **Kantplatz** Der Kantplatz kann oft als Orientierung dienen. Hier geht es, je nach Richtung, weiter zum Mathebau, zum alten Hauptgebäude, Herrngarten und Piloty, in Richtung diverser nahegelegener Kneipen oder zurück ins Lernzentrum. Spitzfindige werden feststellen, dass sich hier auch ein Denkmal des Namensgebers findet.
1. **Schloss** Das Schloss ist eines der ältesten und zudem auch das höchste Gebäude in der Innenstadt von Darmstadt. Früher war hier auch die Bibliothek. Aktuell wird das Schloss renoviert und sollte in den nächsten Jahren wieder zur Verfügung stehen. Außerdem sind der Biergarten *Schlossgarten* und der Partykeller *Schlosskeller* hier zu finden. Diese werden von Studierenden betrieben und sind preislich dadurch sehr fair.
  2. **Hexagon** (S3|11) Eigentlich ist das Hexagon DER Hörsaal des FB18 mit der größten Kapazität, mit weiteren kleineren Hörsälen direkt unter dem Hauptsaal. Da das Hexagon aber etwas in die Jahre gekommen ist (um es noch nett zu beschreiben...) wird es aktuell komplett saniert. Nach aktuellem Plan soll das Hexagon Ende 2020<sup>1</sup> wieder zur Verfügung stehen, wir werden sehen, ob das auch so klappt.
  3. **Riegel** (S3|10) In diesem Gebäude findet ihr neben ein paar Instituten auch:
    - **Praktikumsräume** Hier findet in den ersten zwei Semestern das ETIT 1 Praktikum statt. In diesem wird ganz nach Baukastenprinzip das gelernte Grundlagenwissen praktisch angewandt.

---

<sup>1</sup>Wir wetten ja dagegen!

- **Lernzentrum** Die meisten Räume im ersten Stock sind dem Lernzentrum gewidmet. Hier könnt ihr an Wochentagen noch bis spät in den Abend hinein lernen, diskutieren und zu normalen Arbeitszeiten einem extra engagierten HiWi Fragen stellen, wenn ihr mal nicht weiter wisst. Kaffee gibt es hier auch!
  - **Fachschaft** Auch auf dem ersten Stock sind die Räume der Fachschaften Elektrotechnik und Informationstechnik, Mechatronik und Informationssystemtechnik. Hier könnt ihr immer vorbeikommen, wenn ihr irgendwelche Fragen rund ums Studium habt. Und wenn wer dran gedacht hat, gibt es hier auch Kaltgetränke und Süßes zum Einkaufspreis.
4. **Würfel** (S3|21) Hier sitzt das Service-Zentrum, welches eure Ansprechpartnerin für alle formalen Fragen zum Studium, wie etwa Prüfungen und Anmeldungen, ist. Zu Sprechzeiten wird ein Ticketsystem verwendet, welches die Wartezeiten etwas strukturieren soll.
  5. **Hochspannungshalle** (S3|08) In der Hochspannungshalle finden sich große Versuchsanlagen aus dem Gebiet der Hochspannungstechnik. Hier findet am Donnerstag in der Orientierungswoche das Grillen statt.
  6. **HBI** (S3|06) Das HBI, oder Hans-Busch-Institut, ist ein weiteres großes Gebäude des Fachbereichs, in dem sich Hörsäle und Institute befinden. Auch dieses wird aktuell renoviert. Hier befinden sich unter anderem auch noch:
    - **PC-Pool Anmeldung** Ein unspektakulärer, kleiner, grauer Briefkasten. Hier müsst ihr die Anmeldung für den PC-Pool des Fachbereichs einwerfen. Diesen benötigt ihr, wenn ihr die PCs des Fachbereichs nutzen möchtet. Das Anmeldeformular findet sich auf der Webseite des Fachbereichs.
    - **KSC** Das KSC bietet neben modernen Lernplätzen eine Vielzahl an Services an. Eine große Auswahl an Fachbüchern aus der Elektrotechnik ist vor Ort nutzbar. Außerdem könnt ihr hier Skripte drucken und binden, Laborbücher erwerben oder kostenlose Vortragstrainings in Anspruch nehmen. Die Mitarbeiter\*innen am Tresen helfen euch bei Fragen gerne weiter.
    - **Rennbahn** Wer jetzt denkt, dass die Uni eine Gokartbahn besitzt, wird leider enttäuscht. Auf der Rennbahn finden sich einige Lernplätze in eher lockerer, dafür nicht so stiller Atmosphäre. Die Rennbahn ist über dem Eingangsbereich des HBIs auf einer Galerie gelegen.
  7. **Karo5** (S1|01) Das Karo5 ist das Hauptgebäude der TU Darmstadt. Den Namen erhält das Karo5 durch die Anschrift "Karolinenplatz 5". Am Eingang findet sich der TUShop. Dort kann mehr oder weniger sinnvolles

Merchandise erworben werden.<sup>2</sup> Außerdem gibt es einen Geldautomaten und einen Tresen der Studienberatung. Auch befindet sich hier:

- **Audimax** Der größte Hörsaal der Universität in der Stadtmitte. Gerade in den ersten Semestern sind hier noch häufiger mal Vorlesungen. Dienstag und Donnerstag findet hier abends der Filmkreis statt. Im Filmkreis können für wenig Geld aktuelle und klassische Kinofilme angesehen werden. Das Programm hängt vor dem Audimax am schwarzen Brett.
  - **20°** In der Fahrradwerkstatt 20° kann man kostenlos sein Fahrrad reparieren. Umfangreiches Werkzeug kann ausgeliehen werden. Die Mitarbeiter\*innen geben gerne Tipps, die Reparatur muss allerdings selbst durchgeführt werden.
8. **806qm** (S1|22) Das 806qm erhielt seinen Namen durch die nutzbare Fläche im Inneren. Im Erdgeschoss findet sich das 221qm Café. Hier kann sehr guter Kaffee für wenig Geld erworben werden. Zudem finden sich hier eine große Menge gemütlicher Sitzgelegenheiten. Im Keller wurde der 585qm Partykeller eingerichtet, welcher für Veranstaltungen genutzt wird.
  9. **Mensa** (S1|11) Die Mensa hat Wochentags von 11:15 - 14:00 Uhr geöffnet. Es gibt jeden Tag eine wechselnde Auswahl an Gerichten, von denen eines immer vegan ist. Nebenan gibt es das Bistro, in dem Snacks, Kaffee oder Backwaren erworben werden können. Das Bistro hat Wochentags von 8:00 - 16:00 Uhr (Freitags nur bis 15 Uhr) geöffnet.
  10. **Lernzentrum Mathe** (S1|08) Das LZM bietet einige Lernplätze. Außerdem sitzt hier wochentags ein HiWi der Mathematik, welcher euch Fragen zu Mathe-Übungen und Vorlesungen beantworten kann.
  11. **ULB** (S1|20) Die ULB, oder Universität- und Landesbibliothek, bietet viele stille Lernplätze und eine große Auswahl teilweise aktueller Fach- und anderer Bücher. Einzelarbeitsräume können am Tresen oder über die Webseite gemietet werden. Diese Räume sind allerdings immer sehr schnell vergeben. Dieses Angebot ist kostenlos, allerdings sind die Plätze beschränkt. Bitte ruhig sein!
  12. **Altes Hauptgebäude** (S1|03) Im alten Hauptgebäude findet sich Diverses. Es ist recht leicht, sich hier zu verirren oder Räume auf ewig zu suchen. Nehmt euch genügend Zeit, wenn ihr in einen Raum müsst, in dem ihr noch nicht wart. Einige der oberen Etagen sind auch nur Halbetagen, die nicht über alle Treppen erreicht werden können. Neben Hörsälen und Seminarräumen findet ihr hier auch:

---

<sup>2</sup>Wenn ihr einen Abschluss habt, dürft ihr euch dort gerne eine »Absolvente« kaufen.

- **Sprachenzentrum** Vom SPZ wird eine Vielzahl an Sprachkursen angeboten.
  - **AStA** Der Allgemeine Studiausschuss ist die zentrale Studierendenvertretung der Universität. Hier gibt es diverse Angebote, von Book and Drive Accounts bis hin zur Rechtsberatung. Der offene Raum hat 24/7 geöffnet. Hier findet sich auch ein Foodsharing Verteiler, wo ihr übrige Lebensmittel, welche noch haltbar sind, abgeben könnt, und auch kostenlos Essen mitnehmen dürft. Lebensretter am Monatsende.
  - **HRZ** Das Hochschulrechenzentrum bietet einen PC-Pool und einen Helpdesk zu dem ihr mit Fragen um TUCaN oder euren Computerproblemen gehen könnt.
13. **Maschinenhaus** (S1|05) Einer der wohl schönsten Hörsäle am Campus, immerhin hat dieser auch Fenster! Das Gebäude wurde erst vor wenigen Jahren renoviert und aktuell finden hier die Absolventinnenfeier statt.
  14. **Mathebau** (S2|15) Hier sitzt der Fachbereich Mathematik, manchmal finden Sprechstunden dort statt.
  15. **Hochschulgruppenhaus** (S2|03) Hier haben viele Hochschulgruppen ein Büro oder Lagerräume. Wer sich informieren möchte, findet auf der Webseite der TU Darmstadt weitere Informationen zu Hochschulgruppen.
  16. **Lernzentrum Physik** (S2|04) Das Lernzentrum befindet sich direkt gegenüber des Hochschulgruppenhaus im Keller. Das Lernzentrum kann auch am Wochenende mit der Athene-Karte betreten werden.
  17. **Piloty** (S2|02) Das Robert-Piloty-Gebäude behaus den Fachbereich Informatik. Im zweiten Semester werden hier im PC-Pool die Übungen der allgemeinen Informatik stattfinden. Im zweiten Stock gibt es ein kleines Bistro und weitere Lernplätze.
  18. **Hörsaal Physik** (S2|06) Wer hätte es gedacht, hier finden oft die Vorlesungen der Physik statt.



## 3.2 Campus Lichtwiese



Erklärungen zu allen Orten sind direkt hierunter zu finden.

Es gibt nicht viele relevante Orte an der Lichtwiese für euch, die wichtigsten sind aber im Folgenden einmal aufgezählt:

1. **HMZ** (L4|02) Das Hörsaal- und Medienzentrum beahust den größten Hörsaal der Uni, ein Bistro und die Bibliothek der Lichtwiese. Mechatronik-Studierende haben hier unter anderem Technische Mechanik 1-3 mit den Maschinenbau-Studierenden.
2. **Mensa** (L4|01) Wie die Mensa an der Stadtmitte. Nur an der Lichtwiese. Ein Bistro gibt es hier auch, genau wie den Biergarten Lichtwies'n.
3. **Maschinenbau Haupthaus** (L1|01) Hier sind die meisten Institute des Maschinenbaus zu finden.
4. **Temporäres Hörsaalzelt** (L1|15) Da das Hexagon ja aktuell noch immer renoviert wird und damit akute Hörsaalknappheit gilt, müssen einige Vorlesungen leider hier stattfinden. Das Ganze ist nur temporär, aber leider dennoch viel zu lang, haltet durch!

### 3.3 Campus Niederrad (Frankfurt)



Erklärungen zu allen Orten sind direkt hierunter zu finden.

1. **Haus Nr. 20** Hier findet ihr ein Café und Praktikumsräume.
2. **Haus Nr. 22** Viele der Vorlesungen werden in diesem Gebäude stattfinden.
3. **Haus Nr. 23** Dies ist das Hauptgebäude des Klinikums. Den größten Teil des Hauptgebäudes müsst ihr nicht kennen oder begehen, aber in etwa dort, wo die Nummer lokalisiert ist, ist ein weiterer wichtiger Hörsaal.
4. **Mensa** Wie in der Stadtmitte. Oder an der Lichtwiese. Nur in Frankfurt.
5. **Medizinische Hauptbibliothek** Für all die Bücher, die ihr in der ULB nicht findet.
6. **Haus Nr. 14** Ganz oben findet ihr noch einen Hörsaal. Nehmt da lieber den Nebeneingang im Norden und nicht den Haupteingang, dann gehts schneller.
7. **Haus Nr. 28** In diesem Gebäude findet das Mikroskopiepraktikum statt.

## 4 Kennenlernfahrt nach Gedern

Eigentlich ist Gedern eine abgelegene Kleinstadt am Rande des Vogelsberg. Gedern bezeichnet aber auch unsere alljährliche Erstsemester- bzw. Kennenlernfahrt. Nicht nur das Kennenlernen von neuen Kommiliton\*innen, sondern auch der Spaß, stehen dabei im Mittelpunkt der Fahrt.

In Gedern finden sich Gruppen von bis zu acht Leuten zusammen. Jede Gruppe ist in einer Doppelhaushälfte, mit eigener Küche und Bad, untergebracht. Selbst das Kochen in der Gruppe wird schnell zu einem spaßigen Vergnügen.



Samstags stehen dann vor allem Spiele und sportliche Aktivitäten auf dem Programm. Diese dienen hauptsächlich dazu, einander noch besser kennen zu lernen. Trotzdem steht der Spaß an erster Stelle und die Spiele werden für viele, oft auch unvergeßliche, Lacher sorgen.

Nebenbei ist Gedern auch noch eine der besten Möglichkeiten, mehr über das zukünftige Studium zu erfahren, da auch viele erfahrene Studierende mit dabei sind. Lustige Geschichten am Lagerfeuer inklusive!

**Die Fahrt findet vom 25.10.2019 bis zum 27.10.2019 statt.**



Die Mitfahrgebühr beträgt 35€, dabei sind zwei Übernachtungen inbegriffen. Den Anmeldebogen und weitere Infos werden in der Orientierungswoche ausgeteilt und bekannt gegeben.

Bis dann,  
euer Reiseleiter



## TEIL II

# DAS STUDIUM



## 5 Studienpläne der Grundstudien

**Anmerkung:** »Mathematik I (8 CP)« bedeutet: Veranstaltung Mathematik I mit 8 Credit Points (CP) nach dem »European Credit Transfer System« (ECTS).

Die meisten Fächer werden einzeln mit einer Prüfung abgeschlossen, die nach jedem Semester angeboten und möglichst direkt nach dem Besuch der Vorlesung abgelegt werden sollten. Schriftliche Prüfungen sind der Standard im Bachelor, es gibt aber Ausnahmen.

**Wichtig:** Diese Pläne sollten nur zur Referenz verwendet werden. Es mag durchaus Sinn ergeben, von diesem abzuweichen, Module vorzuziehen oder generell zu einem anderen Zeitpunkt abzulegen. Je nach dem, was ihr in eurem Wahlkatalogen wählt, wird euer Plan eh anders aussehen, als der eurer Kommiliton\*innen. Solltet ihr durch eine Klausur durchfallen, müsst ihr diese logischerweise ja auch in einem späteren Semester wiederholen, da sollte genügend Zeit zur Vorbereitung sein! Werft einen Blick in den Modulkatalog, hier sind eventuell benötigte Vorkenntnisse der Module katalogisiert.

**Unsere Empfehlung:** Fangt erst mal nach diesem Plan an zu studieren und versucht, jedes Semester so um die 30 CP zu absolvieren. Und übrigens, natürlich schaffen es einige in sechs Semestern, aber es sind wahrscheinlich weniger als ihr denkt, ein oder zwei Semester mehr sind nicht so schlimm, wenn am Ende der Bachelor in der Tasche ist und es mit dem Master weiter gehen kann!

Ausführlichere Informationen findet ihr unter → <https://u.fs-etit.de/studgaenge>.

### Legende:

Mathe	Elektrotechnik und Informationstechnik	ETIT Praktika	Maschinenbau
Medizin	Medizin Praktika	Wahlkataloge	Studium Generale
			Sonstiges

## Bachelor Elektrotechnik und Informationstechnik

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	
1	Mathe I (8 CP)	Mathe II (8 CP)	Mathe III (8 CP)	Mathe IV (8 CP)	Proseminar ETIT (2 CP)	Bachelor-Thesis (12 CP)	
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9	Elektro- und Informationstechnik I (7 CP)	Elektro- und Informationstechnik II (7 CP)	Deterministische Signale und Systeme (7 CP)	Grundlagen der Elektrodynamik (5 CP)	Wahlkatalog Vertiefung (25 CP)		
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18			Praktikum Elektrotechnik und Informationstechnik I (4 CP)	Physik II (4 CP)		Halbleiterbauelemente (4 CP)	Messtechnik (4 CP)
19							
20							
21							
22	Logischer Entwurf (6 CP)	Allgemeine Informatik I (5 CP)	Elektronik (4 CP)	Praktikum Messtechnik (2 CP)	Wahlkatalog Vertiefung (15 CP)		
23							
24							
25							
26							
27							
28	Mentoring (1CP)	Wahlkatalog Studium Generale (3 CP)	Softwarepraktikum (4 CP)	Wahlkatalog Vertiefung (12 CP)			
29							
30							
31							
32			Projektwoche (2 CP)			Wahlkatalog Studium Generale (3 CP)	

## Bachelor Mechatronik

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1	Mathe I (8 CP)	Mathe II (8 CP)	Mathe III (8 CP)	Mathe IV (8 CP)	Mechanische Komponenten und Systemverhalten für die Mechatronik (4 CP)	Bachelor-Thesis (12 CP)
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9	Elektro- und Informationstechnik I (7 CP)	Elektro- und Informationstechnik II (7 CP)	Deterministische Signale und Systeme (7 CP)	Messtechnik (4 CP)	Logischer Entwurf (6 CP)	Bachelor-Thesis (12 CP)
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17	Praktikum Elektrotechnik und Informationstechnik I (4 CP)	Praktikum Elektrotechnik und Informationstechnik I (4 CP)	Projektwoche (2 CP)	Praktikum Messtechnik (2 CP)	Elektrische Maschinen und Antriebe (5 CP)	Praktikum Regelung mechatronischer Systeme (4 CP)
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25	Technische Mechanik I (6 CP)	Technische Mechanik II (6 CP)	Technische Mechanik III (6 CP)	Rechnergestütztes Konstruieren (4 CP)	Systemdynamik und Regelungstechnik I (6 CP)	Praktikum Aktoren für mechatronische Systeme (4 CP)
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33	Werkstoffkunde für Mechatronik (3 CP)	Allgemeine Informatik I (5 CP)	Elektronik (4 CP)	Hydromechanik (4 CP)	C/C++ Programmierung (2 CP)	Praktikum Aktoren für mechatronische Systeme (4 CP)
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						
33	Mentoring (1CP)	Wahlkatalog Studium Generale (3 CP)	Technische Thermodynamik I (6 CP)	Wahlkatalog Maschinenbau/Elektrotechnik (15 CP)	Wahlkatalog Studium Generale (9 CP)	Praktikum Aktoren für mechatronische Systeme (4 CP)
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						

## Bachelor Medizintechnik

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						

1	Mathe I (8 CP)	Mathe II (8 CP)	Mathe III (8 CP)	Anwendungen der Elektrodynamik (5 CP)	Systemdynamik und Regelungstechnik I (6 CP)	Bachelor-Thesis (12 CP)
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						

1	Mathe I (8 CP)	Mathe II (8 CP)	Mathe III (8 CP)	Anwendungen der Elektrodynamik (5 CP)	Systemdynamik und Regelungstechnik I (6 CP)	Bachelor-Thesis (12 CP)
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						

1	Mathe I (8 CP)	Mathe II (8 CP)	Mathe III (8 CP)	Anwendungen der Elektrodynamik (5 CP)	Systemdynamik und Regelungstechnik I (6 CP)	Bachelor-Thesis (12 CP)
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						

1	Mathe I (8 CP)	Mathe II (8 CP)	Mathe III (8 CP)	Anwendungen der Elektrodynamik (5 CP)	Systemdynamik und Regelungstechnik I (6 CP)	Bachelor-Thesis (12 CP)
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						

1	Mathe I (8 CP)	Mathe II (8 CP)	Mathe III (8 CP)	Anwendungen der Elektrodynamik (5 CP)	Systemdynamik und Regelungstechnik I (6 CP)	Bachelor-Thesis (12 CP)
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						

1	Mathe I (8 CP)	Mathe II (8 CP)	Mathe III (8 CP)	Anwendungen der Elektrodynamik (5 CP)	Systemdynamik und Regelungstechnik I (6 CP)	Bachelor-Thesis (12 CP)
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						

1	Mathe I (8 CP)	Mathe II (8 CP)	Mathe III (8 CP)	Anwendungen der Elektrodynamik (5 CP)	Systemdynamik und Regelungstechnik I (6 CP)	Bachelor-Thesis (12 CP)
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						

1	Mathe I (8 CP)	Mathe II (8 CP)	Mathe III (8 CP)	Anwendungen der Elektrodynamik (5 CP)	Systemdynamik und Regelungstechnik I (6 CP)	Bachelor-Thesis (12 CP)
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						
32						

1	Mathe I (8 CP)	Mathe II (8 CP)	Mathe III (8 CP)	Anwendungen der Elektrodynamik (5 CP)	Systemdynamik und Regelungstechnik I (6 CP)	Bachelor-Thesis (12 CP)
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						



## 6 Das erwartet euch im ersten Semester

**Als Tipp:** In der ersten Vorlesung eines Fachs wird normalerweise alles Organisatorische erklärt. Geht dort hin, um die Informationen zu Übungen, Materialien, usw. zu erhalten.

### 6.1 Elektrotechnik und Informationstechnik I

Am Anfang stehen wie immer die Grundlagen. Zentral ist der Einstieg in die Gleich- und Wechselstromlehre. Hier werden einfache Netze berechnet und Namen wie KIRCHHOFF und OHM bekommen immer mehr Bedeutung für euch. Darüber hinaus lernt ihr, Transformatorschaltungen zu berechnen. Auch wer schon Kenntnisse aus Schule oder Beruf mitbringt, braucht nicht zu fürchten, dass es langweilig wird. Wie bei fast jeder Veranstaltung beschleunigt sich auch bei ETiT1 das Tempo der Veranstaltung zum Ende hin.

Skript und Übung:

- Eine gute Sammlung von Lernmaterial findet sich im Netz auf den Seiten der Vorlesung, ansonsten richtet sich die Veranstaltung nach dem »Clausert«<sup>1</sup>. Wie auch in anderen Veranstaltungen empfiehlt es sich hier, die Vorlesungsfolien ausgedruckt zur Vorlesung mitzubringen, um Notizen machen zu können. (Alternativ kann natürlich auch gut auf einem Tablet/Laptop mit Stifteingabe mitgeschrieben werden.)
- Die Übung ist eine gute Möglichkeit, dem Verständnis durch Fragen auf die Sprünge zu helfen. Es gibt lediglich Gruppenübungen, aber zur Vertiefung wird auch eine große Sammlung von Zusatzaufgaben angeboten.
- Um das Klausurergebnis aufzubessern, gibt es zusätzliche Hausübungen, die ihr bei eurem/eurer Tutor\*in in der Übung abgeben könnt. Näheres erfahrt ihr unter 10.3 Klausurbonus.
- Zur Vorbereitung auf die Klausur eignen sich die Zusatzaufgaben und alten Klausuren.

### 6.2 Mathematik I für Elektrotechnik

In dieser Vorlesung kommen einem zunächst die meisten Themengebiete irgendwie noch aus der Schulzeit bekannt vor, jedoch bemerken die regelmäßig anwesenden Studierenden bald, dass sie erst jetzt Mathematik und nicht nur Rechnen lernen. Anders ausgedrückt wurden in der Schule Verfahren gezeigt, gelernt und zum

---

<sup>1</sup>Clausert, Wiesemann: Grundgebiete der Elektrotechnik - ISBN: 978-3-486-59719-6

größten Teil 1:1 angewendet. Mathe I gibt einen tieferen Blick in die Theorie, die hinter den Verfahren steht. Das mag am Anfang zwar wenig hilfreich bis nervig erscheinen, doch sind es gerade diese theoretischen Grundlagen, die im Verlauf des Studiums immer wieder benötigt werden, um komplizierte Aufgabenstellungen auf »einfache« Grundlagen herunter zu brechen und so zu einem Ergebnis zu kommen.

Skript und Übung:

- Für alle Mathe-Vorlesungen gibt es gute Skripte. Das Skript zu eurer aktuellen Vorlesung erhaltet ihr im Moodle-Kurs der Veranstaltung. Allerdings wechseln sich die Professor\*innen in Mathematik ab, wodurch es die eine oder andere Abweichung gibt. Ansonsten kann der »Finckenstein«<sup>2</sup> oder vergleichbare Bücher empfohlen werden; einfach mal in die Bibliothek gehen und diverse Bücher angucken. Ein wichtiges Buch, welches euch nicht nur in Mathe, sondern durch das ganze Studium begleiten wird, ist »das kleine Schwarze«, die Formelsammlung »Formeln und Hilfen zur höheren Mathematik«<sup>3</sup> vom Binomi-Verlag<sup>4</sup>.
- In Mathe ist Übung alles! Die Übungen sind jeweils in Gruppen- und Hausübungen gegliedert. Letztere müssen meist abgegeben werden und können einen Klausurbonus von einer Notenstufe auf die Endnote geben. Näheres erfahrt ihr unter 10.3 Klausurbonus.
- Als Klausurvorbereitung sind hauptsächlich die Übungen hilfreich. Alles, was in diesen Übungen dran kam, kann so in der Art auch in der Klausur vorkommen. Andersherum gilt es aber auch: Was nicht in einer Übung dran kam, wird wahrscheinlich auch nicht in der Klausur vorkommen. Alte Klausuren und Übungen findet ihr im Elektronischen Lernzentrum Mathematik → <https://u.fs-etit.de/elzm>.
- Als zusätzliches Angebot gibt es noch den Treffpunkt Mathematik. Dieser ist ein zusätzlicher Service des Fachbereichs Mathematik und soll helfen den Stoff der Vorlesung in einem angenehmen Rahmen weiter zu vertiefen.

### 6.3 Praktikum ETiT I

Das Praktikum besteht aus vier Versuchen und wird über die ersten zwei Semester verteilt durchgeführt, was bedeutet, dass ihr an zwei Versuchen im Winter- und zwei Versuchen im Sommersemester teilnehmt. Durch das Praktikum soll eine bessere Verzahnung von Theorie (aus ETiT 1 und ETiT 2) und Praxis erreicht werden. Nähere Infos bekommt ihr dann in der zum Praktikum gehörenden

---

<sup>2</sup>Arbeitsbuch Mathematik für Ingenieure - ISBN: 978-3-8351-0034-3

<sup>3</sup>Formeln und Hilfen zur höheren Mathematik - ISBN: 978-3-923923-36-6

<sup>4</sup>Die Fachschaft organisiert in der Regel kurz nach der OWO eine Sammelbestellung beim Binomi-Verlag.

Einführungsveranstaltung. Die Praktikumsräume befinden sich unmittelbar neben dem Hexagon, im Gebäude S3|10 im Erdgeschoss.

- Es gibt ausführliche Versuchsbeschreibungen, die alle eure Fragen beantworten sollten. Selbstverständlich gibt es auch Aufgabenstellungen. Übungen werden zu Praktika generell nicht angeboten.
- Eure gesamte Arbeit zu den Versuchen werdet ihr in einem Laborbuch festhalten. Dieses Laborbuch ist auch als einziges Hilfsmittel zur Mitnahme in die Klausur zugelassen.

## 6.4 Physik I

**Mechatronik-Studierende hören anstatt Physik andere Fächer, siehe unten.** In diesem Fach lernt ihr den ersten Teil der physikalischen Grundlagen für euer weiteres Studium. Genauer gesagt werden hier die großen Themenblöcke Mechanik sowie Schwingungen und Wellen in der Mechanik behandelt. Neben einer Einführung in die Grundbegriffe der Mechanik wie Arbeit, Impuls, und Energie, wird es auch eine Behandlung von Stoßprozessen und der Mechanik starrer Körper geben.

## 6.5 Logischer Entwurf

**Mechatronik-Studierende hören LE erst im fünften Semester, Medizintechnik-Studierende hören dies nur als Wahlpflichtfach.**

Hier lernt ihr die boolesche Algebra kennen, also das Rechnen mit Nullen und Einsen. Weiter bekommt ihr die Funktion logischer Gatter vorgestellt und erlernt die Konstruktion logischer Automaten.

Außerdem umfasst der Logische Entwurf auch eine Einführung in eine Hardwarebeschreibungssprache namens »Verilog«<sup>5</sup>.

Auch wenn Logischer Entwurf auf den ersten Blick nicht schwierig aussieht, seid gewarnt! Die Klausur hat es in sich, speziell für Leute, die sich bisher noch nicht so sehr mit dieser Denkweise auseinandergesetzt haben. Eine ordentliche Vorbereitung ist daher auf jeden Fall Pflicht.

Skript und Übung:

- Das Skript liegt in digitaler Form vor, wird aber ständig aktualisiert.

---

<sup>5</sup>→ <https://www.verilog.com/>

- Die Übungen bestehen jeweils aus einer Gruppen- und einer Hausübung. Gerade letztere sollen an Klausuraufgaben angelehnt sein und euch somit auf die Klausur selbst vorbereiten. Die Übungen sind teilweise auch zum Programmieren (Verilog).
- Zur Vorbereitung auf die Klausur sollte neben dem Bearbeiten der Hausübungen unbedingt auch die Probeklausur geschrieben werden, in der ein Einblick in eine echte Klausur möglich ist.
- Alle Materialien werden im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

### 6.6 MEC spezifische Fächer

Die beiden Fächer Technische Mechanik 1 und Werkstoffkunde hören nach Plan nur Mechatronik-Studierende.

#### 6.6.1 Technische Mechanik 1

Was für den angehenden Elektrotechniker ETiT I ist, ist für die Maschinenbauerin TM I. Inhalt der Veranstaltung wird der Einstieg in die allgemeine Kräftelehre der Mechanik sein.

Neben dem Aufstellen von Kräfte- und Momentengleichgewichten werden euch die Grundprinzipien der Berechnung mechanischer Systeme gelehrt. Da TM I Grundlage für viele weiterführende Maschinenbaufächer ist, solltet ihr von Anfang an voll dabei sein.

Auch wer schon Kenntnisse aus Schule oder Beruf mitbringt, braucht nicht zu fürchten, dass ihm langweilig wird. Wie bei fast jeder Veranstaltung beschleunigt sich auch bei TM I das Tempo der Veranstaltung zum Ende hin.

Skript und Übung:

- In TM I gibt es kein Skript, da sich die Veranstaltung nach dem Buch »Technische Mechanik 1«<sup>6</sup> richtet.
- Der Übungsbetrieb besteht aus einer Gruppenübung und einer Hörsaalübung, die wöchentlich abgehalten werden. Hier habt ihr die Möglichkeit euer Wissen zu vertiefen und Unklarheiten aus dem Weg zu schaffen. Zudem habt ihr die Möglichkeit einmal wöchentlich an einer Onlinesprechstunde teilzunehmen.
- Zur Vorbereitung eignen sich neben alten Klausuren (in Moodle erhältlich) Aufgaben aus dem Buch »Formeln und Aufgaben zur technischen Mechanik 1«<sup>7</sup>.

---

<sup>6</sup>Technische Mechanik 1: Statik - ISBN: 978-3642362675

<sup>7</sup>Formeln und Aufgaben zur technischen Mechanik 1 - ISBN: 978-3642371646

## 6.6.2 Werkstoffkunde

Die Mechatronik-Studierenden unter euch lernen in diesem Fach die Grundlagen der Werkstoffkunde. Anfangs erhält man Einblick in den grundlegenden Aufbau von Werkstoffen. Weiter geht es damit, welche Arten von Werkstoffen es überhaupt gibt, hauptsächlich geht es jedoch um Eisenwerkstoffe. Auch grundlegende Infos, z.B. aus dem Bereich der Gießtechniken, werden vermittelt. Das ganze ist theoretischer, als vielleicht erwartet, gewöhnt euch daran, diverse Diagramme und Stoffwerte zu lernen.

An Werkstoffkunde ist besonders, dass es sich hierbei um ein reines Lernfach handelt. Somit müsst ihr dann in der Klausur, im Vergleich zu den anderen Fächern, kaum Rechnen. Stattdessen geht es darum, primär auf euer zuvor gelerntes Wissen zurückzugreifen. Es empfiehlt sich besonders, in die Vorlesung zu gehen, einerseits werden oft Hintergründe erklärt, die so nicht im Skript stehen und manchmal gibt es auch Tipps, was besonders wichtig für die Klausur sein mag. Auch das Anfertigen von eigenen Mitschriften ist dabei sehr zu empfehlen, dies kann beim Bestehen der Klausur hilfreich sein. Leider gibt keine alten Klausuren, mit deren Hilfe eine Vorbereitung möglich wäre.

## 6.7 Medizintechnik spezifische Fächer

Die medizintechnischen Fächer sind ein wenig anders aufgebaut als die darmstädter Fächer. Der Hauptunterschied besteht darin, dass dort mehrere Fächer ein Modul bilden. Somit schreibt ihr zwar zwei bis drei Klausuren pro Modul, jedoch ist eure Modulnote dann der Durchschnitt der geschriebenen Klausuren. So bilden Terminologie und Medizinische Morphologie zusammen mit Angewandte Anatomie das Modul Terminologie, Medizinische Morphologie und Angewandte Anatomie. Weiterhin bilden die Fächer Zellbiologie, Biochemie und Physiologie das Modul Naturwissenschaftliche Grundlagen für Medizintechnik. Beide Module beinhalten dabei Veranstaltungen der ersten beiden Semester. Um ein Modul zu bestehen, muss jede einzelne Klausur des Moduls bestanden werden. Die Gesamtnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt aller Klausuren eines Moduls. Ihr bekommt auch erst nach bestehen aller Fächer die CP für das Modul gutgeschrieben.

Ebenfalls unterschiedlich zu den meisten darmstädter Vorlesungen ist, dass es sich bei den medizintechnischen Fächern meistens um Lernfächer handelt. Dazu erklären die Professor\*innen in den Vorlesungen oft Zusammenhänge und Fragestellungen, die so nicht im Skript stehen. Außerdem erfahrt ihr nur durch den Besuch der Vorlesung, wie ihr an medizinische Fragestellungen herangehen sollt und müsst. Die Klausuren bestehen dann aus einer jeweiligen schriftlichen Prüfung pro Fach, die 60 Minuten dauert.

### 6.7.1 Terminologie und Medizinische Morphologie

Hier lernt ihr die Grundlagen der medizinischen Terminologie (Fachsprache) und die häufigsten medizinischen Fachbegriffe. Weiterhin erhaltet ihr hier einen Einblick in den menschlichen Körper - auf mikroskopischer wie auch auf makroskopischer Ebene. Dazu gehören z.B. die wichtigsten Organe, aber auch die verschiedenen Systeme wie das Herz- und Kreislaufsystem. Der Schwerpunkt liegt hier im Bereich der inneren Medizin, Chirurgie und Zahnmedizin. Ebenfalls werdet ihr wichtige Krankheitsbilder und die damit verbundenen Diagnostiken und Therapien kennenlernen. Dies ist später einmal wichtig, da ihr nur so mit medizinischem Fachpersonal über die Behandlungen und Therapien fachgerecht diskutieren könnt. Aus diesem Grund bildet dieses Fach die absoluten Grundlagen der Medizin ab. Es kann für Euch hier von Nutzen sein, wenn ihr in der Schule bereits Latein<sup>8</sup> hattet. Voraussetzung ist es jedoch nicht.

### 6.7.2 Zellbiologie / Biochemie

Hier lernt ihr die Grundlagen im Bereich der Zellbiologie und Biochemie. Wie der Name schon sagt werdet ihr die Funktionsweise von lebenden Organismen kennenlernen, vor allem von lebenden Zellen. Damit verbunden steht die Biochemie, da alle lebenden Zellen nur aufgrund von chemischen Vorgängen existieren und leben können. Denkt dabei nur mal an die Atmung, die auch auf chemischen Vorgängen basiert. Ihr werdet dieses Wissen später benötigen, um einschätzen zu können, wie eure ingenieurwissenschaftlichen Methoden auf lebende Organismen wirken. Hier wird hauptsächlich auf Systeme aus der Biologie, Medizin und Zahnmedizin Bezug genommen.

## 6.8 Mentoring

Zur Bewältigung der geballten Informationsflut in der OWO gibt es das Mentoring. Hierbei werden euch Studierende höheren Semesters als Mentorin oder Mentor zur Seite gestellt, mit denen ihr euch regelmäßig trefft und den aktuellen Stand eures Studiums besprecht. Euer/Eure Mentor\*in ist auch erste\*r Ansprechpartner\*in für alle Fragen, die erst im Laufe des Semesters aufkommen.

Dabei ist wichtig zu beachten, dass das studentische Mentoring eine Pflichtveranstaltung ist. Das bedeutet, dass ihr bei allen Treffen anwesend sein müsst, damit euch die CP gutgeschrieben werden. Das Mentoring an sich gibt für diejenigen von euch, die Medizintechnik studieren 2 CP und für alle anderen 1 CP.

---

<sup>8</sup>»Cum Caesar vidisset portum plenum iuxta navigavit.« - Als Cäsar sah, dass der Hafen voll war, schiffte er daneben.

## 7 Interviews mit Grundlagen-Professoren

### Interview mit Prof. Dr. Jutta Hanson – ETiT 1

#### Zur Person

**Wie verlief Ihr Lebensweg (Ausbildung, Wohnorte,...) bis Sie an der TU Darmstadt angefangen haben?**

- *aufgewachsen in Vechta, Niedersachsen*
- *Abitur, Ausbildung zur Elektrotechnischen Assistentin, AEG AG, Frankfurt am Main, Tätigkeit bei der Netzconsulting, AEG AG, Frankfurt am Main*
- *Studium der Allgemeinen Elektrotechnik, TU Darmstadt*
- *Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Elektrische Energieversorgung, TU Darmstadt*
- *Mitarbeiterin Elektrische Systemberatung, ABB AG, Mannheim*



Prof. Dr. Jutta Hanson

*Wohnorte: Vechta, Oberursel, Frankfurt am Main, Darmstadt, Bensheim  
Verheiratet seit 2002, einen Sohn (11 Jahre)*

**Was war Ihr Lieblings/Hassfach in der Schule?**

*Besonders mochte ich die Fächer Mathe, Physik, Chemie, aber auch Sport und Sprachen haben mir meistens gefallen.  
Ich hatte kein ausgesprochenes Hassfach.*

**Was hat Ihnen in Ihrem eigenem Studium besonders gut und was nicht gefallen?**

*Mir hat die Energietechnik mit den übersichtlichen Studierendenzahlen besonders gut gefallen.  
Ich mochte keinen Massenbetrieb mit überfüllten Hörsälen und überbuchten Praktika.*

### **Wie sind Sie dazu gekommen Professor zu werden? Haben Sie Vorbilder oder Idole?**

*Meine Tätigkeit in der Industrie als Netzplanerin war sehr theorielastig. Ich habe immer wieder in Lehrbücher und Skripte geschaut und vieles von dem Erlernten -und mehr- in der Praxis angewendet und auf neue Fragestellungen übertragen.*

*Somit habe ich die Uni nie aus den Augen verloren.*

### **Was gefällt Ihnen am besten in Darmstadt?**

*Die Lage, die Lage, die Lage:*

- 1. Darmstadt hat eine zentrale Lage im Rhein-Main- und Rhein-Neckar-Gebiet.*
- 2. Darmstadt liegt am Vier-Länder-Eck: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern.*
- 3. Darmstadt liegt mitten in Deutschland.*

### **Zur Lehre**

### **Wie lang sind Sie bereits an der TU Darmstadt als Professor tätig?**

*Seit Oktober 2011.*

### **Welches ist Ihr Fachgebiet?**

*Fachgebiet "E5" : Elektrische Energieversorgung unter Einsatz Erneuerbarer Energien*

### **An welchen aktuellen, spannenden Themen forschen Sie derzeit?**

*Wir erforschen das elektrische Energieversorgungsnetz für die Energiewende:*

- Wie kann das elektrische Energieversorgungsnetz dazu beitragen, die Klimaschutzziele in einem zukünftigen Energiesystem (Strom, Wärme, Gas, Verkehr) zu erreichen? Wie muss das elektrische Energieversorgungsnetz hierzu mit den anderen Energiesektoren gekoppelt sein?*
- Wie funktioniert die zukünftige Energieversorgung mit erneuerbaren Energien?*
- Welche Technologien werden für die Leistungsübertragung benötigt?*
- Welche Speicher benötigen wir und wie viele?*
- Wie kann Elektromobilität in das elektrische Netz integriert werden?*
- etc.*



**Welchen Tipp würden Sie einem Erstsemester geben, der Ihre Veranstaltung besucht und worauf kann er sich am meisten freuen?**

*Freuen Sie sich auf die Elektrotechnik!*

*Elektrotechnik I ist die Basis für das gesamte Studium und für das gesamte Etechnikerleben. Lassen Sie dieses Fach nicht schleifen. Bleiben Sie am Ball.*

**Welche weiterführenden Lehrveranstaltungen bieten Sie an?**

*Vorlesungen zur Elektrischen Energieversorgung, zu Kraftwerken und erneuerbaren Energien, aber auch zur Energiewirtschaft, Seminare und Praktika zur Modellierung elektrischer Energieversorgungsnetze.*

### **Weitere Fragen**

**Welche Interessen und Hobbys haben Sie abseits von Ihrer Arbeit?**

*Familie und Sport.*

**Kaffee, Tee oder Cola?**

*Großer Milchkaffee.*

**Mensa, McDonalds oder Wurstbrot?**

*Alles - in einer (hoffentlich) gesunden Mischung.*

**Welche drei Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel nehmen?**

*Meinen Sohn, meinen Mann und ein Schweizer Taschenmesser.*

**Im Jahr 2030...**

*...sind wir der Energiewende hoffentlich ein großes Stück nähergekommen.*

*...bin ich ein alter Hase in der Lehre und diese macht mir nach wie vor Spaß.*

## Interview mit Prof. Dr. Reinhard Farwig – Mathe 1

### Zur Person

**Wie verlief Ihr Lebensweg (Ausbildung, Wohnorte,...) bis Sie an der TU Darmstadt angefangen haben?**

*Ich stamme aus der nördlichsten Ecke von Nordrhein-Westfalen und habe in Münster Mathematik mit Nebenfach Physik studiert. Zur Promotion wechselte ich nach Bonn, wo ich schließlich auch habilitierte. Nach zwei weiteren Stationen in Nordrhein-Westfalen, im Osten in Paderborn und ganz im Westen an der RWTH Aachen verschlug es mich nach Südhessen, wo ich seitdem an der TU Darmstadt forsche und lehre. Wissenschaftlich gut vernetzt bin ich mit vielen europäischen Nachbarländern, insbesondere mit Frankreich, Italien, Polen und der Tschechischen Republik. Meine meisten Dienstreisen unternehme ich allerdings nach Fernost, um mit Kollegen in Japan, Nord- und Südkorea und China zusammenzuarbeiten.*



Prof. Dr. Reinhard  
Farwig

**Was war Ihr Lieblings/Hassfach in der Schule?**

*Meine Lieblingsfächer waren Mathematik, Physik, Chemie und Französisch. Ein Hassfach hatte ich nicht, aber die schlechteste Abiturnote hatte ich in Englisch! Heute ist Englisch von morgens bis abends mein allgegenwärtiger Begleiter, und ich halte die meisten Vorlesungen auf Englisch.*

**Was hat Ihnen in Ihrem eigenem Studium besonders gut und was nicht gefallen?**

*Neben dem Studium der Mathematik und Physik, welches auch aus meiner Sicht ein full-time job ist, hatte man trotzdem immer noch viel Zeit und die Freiheit, anderen Interessen nachzugehen, am studium generale teilzunehmen, für Sport, Kino, Kneipenbesuche etc. Was hat mir nicht gefallen? Die vielen Klausuren in den sogenannten Semesterferien.*

**Wie sind Sie dazu gekommen Professor zu werden? Haben Sie Vorbilder oder Idole?**

*Im Bekannten- oder Verwandtenkreis hatte ich keine Vorbilder. Da ich mich aber immer schon für Naturwissenschaften interessiert hatte und neben der Schule im Selbststudium mit Physik, Astronomie und Chemie tätig war, entstand allmählich der Wunsch, Professor zu werden. Im Studium tauchten dann immer wieder die Namen großer Wissenschaftler wie Euler, Gauß, Newton, Leibniz etc. auf, die so zu natürlichen Vorbildern wurden. Je tiefer man in die Materie eintauchte (nicht im Studium, sondern später in der Forschung), umso mehr lernte man die Leistungen dieser Vorbilder zu schätzen. Es muss ja nicht immer sofort Einstein sein.*

**Was gefällt Ihnen am besten in Darmstadt?**

*Darmstadt ist keine allzu große Stadt, aber hat dennoch ein überraschend großes kulturelles Angebot. Dabei bleibt Darmstadt eine überschaubare Stadt, die freie Natur mit viel Wald ist von überall relativ schnell zu erreichen. In der Forschung ist Darmstadt ein Spitzenort und liegt verkehrstechnisch zentral in Deutschland.*

**Zur Lehre****Wie lang sind Sie bereits an der TU Darmstadt als Professor tätig?**

*Ich bin seit 1995 im Fachbereich Mathematik an der TU Darmstadt tätig.*

**Welches ist Ihr Fachgebiet?**

*Mathematik, genauer Analysis, noch einmal genauer: (partielle) Differentialgleichungen. Die meisten Prozesse in der Natur, somit in der Physik, der Biologie und natürlich in den Ingenieurwissenschaften werden durch partielle Differentialgleichungen beschrieben. Die Anwendungen in meinem Bereich kommen aus der Strömungsmechanik.*

**An welchen aktuellen, spannenden Themen forschen Sie derzeit?**

*Die wichtigsten Gleichungen in der Strömungsmechanik, die sog. Navier-Stokes-Gleichungen, führen auf ein bis heute ungelöstes Problem, für dessen Lösung man ein Preisgeld von US\$ 1.000.000 erhält. Da man aber nicht 20 oder 30 Jahre an einem Problem arbeiten kann, ohne eine Publikation zu erzielen, liefert die Strömungsmechanik zum Glück noch viele andere spannende Probleme, wenn man z.B. Randbedingungen oder konstitutive Gleichungen so ändert, dass Reibungseffekte oder Kompressibilität besser modelliert werden. Die Meteorologie und Ozeanographie führen wegen ihrer ganz anderen Größenordnungen auf Modellgleichungen, die immer wieder neue mathematische und physikalische Schwierigkeiten liefern, auch wenn Sie im Wetterbericht noch nichts von den quasigeostrophischen Gleichungen gehört haben sollten.*

**Welchen Tipp würden Sie einem Erstsemester geben, der Ihre Veranstaltung besucht und worauf kann er sich am meisten freuen?**

*Mathematik an der Universität ist ganz anders als in der Schule - eine Binsenweisheit. Um den Übergang erfolgreich zu schaffen, empfehle ich, von Anfang an in allen Vorlesungen und Übungen mitzuarbeiten, auch wenn entweder der Stoff als aus der Schule bekannt erscheint oder die Bedeutung des Stoffes zuerst nicht ersichtlich ist. Da die Geschwindigkeit der Stoffvermittlung um "Zehnerpotenzen" größer als in der Schule ist, besteht die Gefahr, das man schnell abgehängt wird. Zudem empfehle ich, die anderen Angebote der Mathematik wie z.B. Sprechstunden der studentischen Hilfskräfte und der wissenschaftlichen Mitarbeiter zu nutzen. In der Mathematikvorlesung werden die Kochrezepte, die in den anderen Anfängervorlesungen meistens ohne tieferes Verständnis bereitgestellt und benutzt werden, ausführlich hergeleitet oder zumindest motiviert. Außerdem ist das Verständnis der Grundlagen der Mathematik unerlässlich für die weitere sichere Handhabung mathematischer Methoden am Computer (z.B. riesige lineare Gleichungssysteme), in der Frequenzanalyse von Signalen (Fourier-Reihen) oder der Vorhersage von stabilen Zuständen oder Resonanzkatastrophen (Differentialgleichungen).*

**Welche weiterführenden Lehrveranstaltungen bieten Sie an?**

*Keine Pflichtveranstaltung für Studierende am FB 18. In der Mathematik die Vorlesung Complex Analysis I und im SoSe 2020 Complex Analysis II auf Englisch; diese Vorlesungen betreffen Stoff, der in Mathematik III für ET auch kurz behandelt werden wird.*

### **Weitere Fragen**

**Welche Interessen und Hobbys haben Sie abseits von Ihrer Arbeit?**

*Ich interessiere mich für fast alles, sei es nun Musik, Malerei und Theater, oder Geschichte, Geologie und Biologie. Fremdsprachen sind immer spannend – selbst wenn es aus Zeitmangel nur zu Vokabelvergleichen mit anderen Sprachen reicht. Ein schönes Hobby ist das Reisen, und damit ist man wieder bei den obigen Punkten.*

**Kaffee, Tee oder Cola?**

*Kaffee, dabei besonders gerne Espresso.*

**Mensa, McDonalds oder Wurstbrot?**

*Mensa - ja, leider oft. McDonalds nur im äußersten Notfall. Wurstbrot – warum nicht?*

**Welche drei Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel nehmen?**

1. *Viel Zeit*
2. *Bücher, z.B. spannende Romane*
3. *Alles für die italienische und die japanische Küche*

**Im Jahr 2030...**

*werden Sie alle schon seit langem Ihr Studium beendet und als gefragte Arbeitskräfte einen lukrativen Job bekommen haben. Dazu wünsche ich Ihnen viel Erfolg. Ich werde dann bereits viel Zeit für die oben erwähnte einsame Insel haben. Aber ansonsten fehlt mir die Glaskugel, um die Zukunft mit all ihren positiven und leider auch negativen Entwicklungen vorherzusagen.*

## Interview mit Prof. Dr.-Ing. Christian Hochberger – Logischer Entwurf

### Zur Person

**Wie verlief Ihr Lebensweg (Ausbildung, Wohnorte,...) bis Sie an der TU Darmstadt angefangen haben?**

*Studium und Promotion an der TU Darmstadt (die ja zum Teil zu dieser Zeit noch TH Darmstadt hieß). Dann mehrere Jahre als Freiberufler in der Industrie. Seit 1999 Oberingenieur an der Universität Rostock, 2003 Berufung auf die Professur Mikrorechner an der TU Dresden, Fakultät Informatik. Seit 2012 am FB etit der TU Darmstadt. Also im Prinzip einen ziemlich großen Kreis gedreht.*



Prof. Dr.-Ing. Christian Hochberger

**Was war Ihr Lieblings/Hassfach in der Schule?**  
*Mathe/Physik und Erdkunde. Was davon in welche Kategorie fällt kann sich jeder selbst ausrechnen.*

**Was hat Ihnen in Ihrem eigenem Studium besonders gut und was nicht gefallen?**

*Besonders viel Spaß hat mir gemacht, dass ich bei Wahlmöglichkeiten immer die Fächer belegt habe, von denen ich keine Ahnung hatte (ok, sie mussten sich schon auch noch interessant anhören). Irgendwann habe ich dann erkannt, dass ich da etwas effizienter hätte sein können. Ich könnte nicht sagen, dass mir an meinem Studium irgendetwas nicht gefallen hätte.*

**Wie sind Sie dazu gekommen Professor zu werden? Haben Sie Vorbilder oder Idole?**

*Meine Studienfreunde behaupten hartnäckig, dass ich schon als Student den Wunsch geäußert haben soll, Professor zu werden (OK, zu sehr später Stunde auf unseren Partys). Auch wenn ich selbst mich nicht daran erinnere, zu diesem Zeitpunkt ist das nur eine Art ferne Vision. Selbst nach meiner Promotion war mir nicht klar, ob es etwas damit werden würde. In der Tat hat mich in meinem Studium mein leider viel zu früh gestorbener Kollege Dr. Klaus-Peter Völkman sehr beeinflusst. In dessen Vorlesung habe ich immer gedacht: So muss man das machen, Humor, Gelassenheit und knackige Formulierungen!*

**Was gefällt Ihnen am besten in Darmstadt?**

*Das hier so viele Freunde von früher leben :-), mein Lieblingsmetzger, der richtige Biergarten, die schönen Radfahrstrecken im Odenwald, ...*

*Aber im Ernst, die TU ist eine tolle Uni und ich finde für meine Forschungsvorhaben alle interessanten Partner. Und sehr nette Kollegen habe ich hier auch noch.*

**Zur Lehre**

**Wie lang sind Sie bereits an der TU Darmstadt als Professor tätig?**

*Seit Oktober 2012*

**Welches ist Ihr Fachgebiet?**

*Rechnersysteme. Das bedeutet in meinem Fall insbesondere Rekonfigurierbare Systeme. Meine Gruppe beschäftigt sich aber auch mit Eingebetteten Systemen auf allgemeinerer Ebene.*

**An welchen aktuellen, spannenden Themen forschen Sie derzeit?**

*Wie schaffen wir es, dass möglichst viele Anwender von den Unmassen an Transistoren, die uns heute zur Verfügung stehen, profitieren. Ein Weg dazu sind rekonfigurierbare Bausteine und Systeme. Unser Ansatz ist es dabei, Systeme zu bauen, die sich automatisch und teilweise auch zur Laufzeit an die Bedürfnisse der Anwendung anpassen. Sozusagen Just-In-Time HW-SW Partitionierung und HW-Synthese.*

**Welchen Tipp würden Sie einem Erstsemester geben, der Ihre Veranstaltung besucht und worauf kann er sich am meisten freuen?**

*Zuhören, mitdenken, nicht mitschreiben (ok, ein paar Notizen auf meinen Folien können nicht schaden). Jede Gelegenheit nutzen, das gehörte auszuprobieren und dazu werden wir immer wieder Gelegenheit geben.*

*Man sollte auf keinen Fall die Weihnachtsvorlesung verpassen ;-)*

**Welche weiterführenden Lehrveranstaltungen bieten Sie an?**

*Im Bachelor kann man seine LE Kenntnisse im "Digitaltechnischen Praktikum" ausprobieren oder in Rechnersysteme I vertiefen und erweitern. Im Master kommen dann Rechnersysteme II, Low-Level Synthese und High-Level Synthese.*

## Weitere Fragen

### **Welche Interessen und Hobbys haben Sie abseits von Ihrer Arbeit?**

*Klettern, Radfahren, mechanische Uhren, Kochen und Backen. An Weihnachten nötigt mich die Familie (insbesondere meine Kinder) auf der Trompete Weihnachtslieder zu spielen, teilweise sogar gemeinsam. Vielleicht komme ich demnächst auch wieder dazu meine Gitarre mal in die Hand zu nehmen. Im Moment versuche ich mich intensiv daran, Klassiker der Rock-Geschichte auf der Ukulele zu spielen.*

### **Kaffee, Tee oder Cola?**

*Tee (und niemals Kaffee)*

### **Mensa, McDonalds oder Wurstbrot?**

*Niemals Mensa, selten Wurstbrot aber meistens daheim Essen.*

### **Welche drei Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel nehmen?**

*Die Frage kann man doch so gar nicht beantworten. Soll ich da Urlaub machen, so lange bleiben wie möglich, oder den Rest meines Lebens dort verbringen? Und was finde ich denn auf der Insel vor? Ein 5 Sterne Hotel oder nur Sand und Palmen?*

### **Im Jahr 2030...**

*Habe ich nur noch zwei Jahre vor mir und ich hoffe, dass ich es hinbekomme, mich dann schon ein wenig aus der Forschung zurückzuziehen. Der Übergang in den Ruhestand gelingt nicht allen Kollegen sinnvoll. Mal sehen, ob ich dann loslassen kann.*



## Interview mit Priv.-Doz. Dr. Heiko Scheit – Physik 1

### Zur Person

Wie verlief Ihr Lebensweg (Ausbildung, Wohnorte,...) bis Sie an der TU Darmstadt angefangen haben?

- 1993 Vordiplom, Friedrich-Schiller-Universität, Jena
- 1994-1998 Physikstudium Michigan State University (MSU), USA
- 1998 Promotion auf dem Gebiet der Kernphysik an der MSU
- 1999-2006 Max-Planck-Institut für Kernphysik, Heidelberg
- 2006 Venia Legendi (Habilitation), Uni Heidelberg
- 2006-2011 Senior Research Scientist, RIKEN, Japan
- 2011-heute TU Darmstadt



Priv.-Doz. Dr. Heiko Scheit

Was war Ihr Lieblings/Hassfach in der Schule?

*Ich gebe mal je zwei Fächer an:*

*Mathe und Physik/Russisch und Deutsch*

*(Allerdings ist „Hass“ deutlich übertrieben.)*

Was hat Ihnen in Ihrem eigenem Studium besonders gut und was nicht gefallen?

*+: dass man alles von Grund auf lernt*

*-: dass man alles von Grund auf lernen muss*

Wie sind Sie dazu gekommen Dozent zu werden? Haben Sie Vorbilder oder Idole?

*Die Forschung hat mich schon immer interessiert und wenn man etwas gelernt hat, muss man es auch weitergeben und man kommt zur Lehre. So kam eines zum anderen.*

### **Was gefällt Ihnen am besten in Darmstadt?**

*Beruflich ist die TU Darmstadt mit dem Institut für Kernphysik das Zentrum der Kernphysik in Deutschland. Und ganz in der Nähe befindet sich das GSI-Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung und in Zukunft FAIR. Die Nähe zum Flughafen Frankfurt macht Dienstreisen deutlich bequemer.*

*Privat ist Darmstadt sehr schön gelegen und man kann die angenehmen Dinge der Großstadt mit denen des Umlands (z.B. Bergstraße und Odenwald im Süden) verbinden.*

### **Zur Lehre**

#### **Wie lang sind Sie bereits an der TU Darmstadt als Dozent tätig?**

*Ich bin 2011 an die TU Darmstadt gekommen und habe mich 2012 an die TU Darmstadt umhabilitiert.*

#### **Welches ist Ihr Fachgebiet?**

*Experimentelle Kernphysik*

#### **An welchen aktuellen, spannenden Themen forschen Sie derzeit?**

*Mein Hauptinteresse liegt in der Untersuchung der Struktur sogenannter exotischer kurzlebiger Atomkerne, die ein stark asymmetrisches Verhältnis von Protonen zu Neutronenzahl aufweisen und deren Reaktionen.*

*Ein anderes Thema, das mich interessiert sind seltene Zerfallskanäle. So konnten wir vor kurzem den sogenannten zwei-Photonenzerfall eines angeregten Kernzustandes in Konkurrenz zum ein-Photonenzerfall zum ersten Mal nachweisen. Darüber wurde auch populärwissenschaftlich berichtet, z.B. in der TU-Zeitschrift „hoch3 Forschen“: → <https://bit.do/f1hmov>*

#### **Welchen Tipp würden Sie einem Erstsemester geben, der Ihre Veranstaltung besucht und worauf kann er sich am meisten freuen?**

*Tipps: Hausübungen machen; Übungen besuchen; Fragen stellen; am Ball bleiben, auch wenn es mal schwierig oder „langweilig“ wird. freuen: viele interessante Experimente in der Vorlesung*

#### **Welche weiterführenden Lehrveranstaltungen bieten Sie an?**

*Dieses Semester das Seminar: „Kernstruktur und Nukleare Astrophysik (Experimentell)“ Sonst auch „Messmethoden der Kernphysik“*

## Weitere Fragen

### Welche Interessen und Hobbys haben Sie abseits von Ihrer Arbeit?

*Alles was man mit 3 Kindern (8, 11 und 13 Jahre) zusammen machen kann, z.B. Schwimmen, Wandern. Ansonsten bleibt mir noch die Gartenarbeit. Früher war ich Segelflieger. Vielleicht wieder, wenn die Kinder größer sind.*

### Kaffee, Tee oder Cola?

*Kaffee*

### Mensa, McDonalds oder Wurstbrot?

*Hobbit*

### Welche drei Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel nehmen?

*Wasser, Messer, Feuerzeug*

### Im Jahr 2030...

*...ist die Welt hoffentlich etwas vernünftiger geworden.*

## Interview mit Prof. Dr.-Ing. Martin Oberlack – TM1

### Zur Person

**Wie verlief Ihr Lebensweg (Ausbildung, Wohnorte,...) bis Sie an der TU Darmstadt angefangen haben?**

- 1983 Abitur (Essen-Werden)
- 1985 Vordiplom Maschinenbau, UGH Essen
- 1988 Diplom Maschinenbau, RWTH Aachen
- 1994 Promotion, RWTH Aachen
- 1995-1997 Post-Doc Stanford University/NASA Ames Research Center
- 2000 Habilitation, RWTH Aachen
- 2000 Professor für Hydromechanik, FB Bauingenieurwesen, TU Darmstadt
- 2005 Professor für Strömungsmechanik, FB Mechanik, TU Darmstadt
- seit 2006 Professor für Strömungsmechanik, FB Maschinenbau, TU Darmstadt



Prof. Dr.-Ing. Martin Oberlack

**Was war Ihr Lieblings/Hassfach in der Schule?**

*Lieblingsfächer: Mathe, Sport, Physik*

*Hassfach: Sprachen*

**Was hat Ihnen in Ihrem eigenem Studium besonders gut und was nicht gefallen?**

*Besonders gut gefallen: Strömungsmechanik sogar so gut, dass ich heute eine Professur für dieses Fach inne habe.*

*Weniger gefallen: Fächer, die viel Auswendiglernen beinhalteten und wenig mathematisch waren.*

**Wie sind Sie dazu gekommen Professor zu werden? Haben Sie Vorbilder oder Idole?**

*Die Neigung zur Wissenschaft, und vor allem zur Technik (Luft- und Raumfahrt) hatte ich schon sehr früh, aber eine echte Begeisterung dafür habe ich während meiner Promotion entwickelt. Das wichtigste Vorbild hierfür war mein damaliger Chef, Mentor und später enger Freund und leider jüngst verstorbene Doktorvater Prof. Norbert Peter, RWTH Aachen. Er hat mich in jeder Hinsicht unterstützt und eine offene wissenschaftliche Atmosphäre geschaffen, die ich sehr genossen habe – so macht Wissenschaft Spaß.*

**Was gefällt Ihnen am besten in Darmstadt?**

*Die Offenheit und Atmosphäre in der Kommunikation zwischen allen Statusgruppen inklusive der Studierenden. Am besten Beurteilen kann ich dies für den FB MB und dort arbeite ich ausgesprochen gerne, weil ein extrem gutes Arbeitsklima mit großer Transparenz der Prozesse existiert.*

**Zur Lehre**

**Wie lang sind Sie bereits an der TU Darmstadt als Professor tätig?**

*Seit 2000 (erst FB Bauingenieurwesen, dann FB Mechanik und seit 2006 Maschinenbau)*

**Welches ist Ihr Fachgebiet?**

*Strömungsdynamik*

**An welchen aktuellen, spannenden Themen forschen Sie derzeit?**

*Statistische Turbulenztheorie und Mehrphasenströmungen*

**Welchen Tipp würden Sie einem Erstsemester geben, der Ihre Veranstaltung besucht und worauf kann er sich am meisten freuen?**

*Der Besuch der Vorlesung, aber insbesondere das selbständige Rechnen der Übungsaufgaben, später der alten Klausuren, ist der Schlüssel zum Erfolg.*

**Welche weiterführenden Lehrveranstaltungen bieten Sie an?**

*Alles vertiefende Master-Vorlesungen zur Strömungsmechanik, die vermutlich für Elektrotechniker nicht sehr interessant sind.*

**Weitere Fragen**

**Welche Interessen und Hobbys haben Sie abseits von Ihrer Arbeit?**

*Volleyball, Skifahren, Wandern, Reisen*

**Kaffee, Tee oder Cola?**

*Je nach Tageszeit alles.*

**Mensa, McDonalds oder Wurstbrot?**

*Außer McDonalds so ziemlich alles.*

**Welche drei Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel nehmen?**

*Werkzeug, um Dinge zu bauen (ich handwerkele gerne), Bücher - ggf. sogar wiss. Bücher*

**Im Jahr 2030...**

*...hoffe ich, dass ich einige Fragen zur statistischen Turbulenztheorie gelöst habe und dann werde ich diese Ergebnisse in einem Buch veröffentlichen.*

## **Interview mit Prof. Dr. Thomas Vogl – Terminologie, Medizinische Morphologie und Angewandte Anatomie**

### **Zur Person**

**Wie verlief Ihr Lebensweg (Ausbildung, Wohnorte,...) bis Sie an der GU Frankfurt angefangen haben?**

*Ich bin in München geboren und habe zunächst in München und in Jerusalem/Israel Medizin studiert. Das Praktische Jahr habe ich in Rosenheim absolviert. Meine Facharztausbildung in der Radiologie/Neuroradiologie/Nuklearmedizin und Strahlentherapie habe ich an der LMU in München durchgeführt. Danach als Professor in leitender Funktion an der Charité in Berlin.*



Prof. Dr. Thomas Vogl

**Was war Ihr Lieblings/Hassfach in der Schule?**

*Mein Lieblingsfach in der Schule war Musik und Latein. Das Hassfach in der Schule war Zeichnen.*

**Was hat Ihnen in Ihrem eigenem Studium besonders gut und was nicht gefallen?**

*In meinem Studium hat mir die breite Ausbildung an der LMU München sehr gut gefallen, es war eine superspannende Doktorarbeit.*

**Wie sind Sie dazu gekommen Professor zu werden? Haben Sie Vorbilder oder Idole?**

*Professor zu werden war mein Traum, da ich diese Kollegen in meinem Studium als Assistenzarzt immer bewundert habe.*

**Was gefällt Ihnen am besten in Frankfurt?**

*Frankfurt ist eine übersichtlich Stadt, aber doch international und ich bin per Auto, Flugzeug und Zug schnell in jeder Stadt und jedem Land der Welt.*

### **Zur Lehre**

**Wie lang sind Sie bereits an der GU Frankfurt als Professor tätig?**

*Im Universitätsklinikum Frankfurt bin ich inzwischen 19 Jahre tätig.*

**Welches ist Ihr Fachgebiet?**

*Mein Fachgebiet ist die Radiologie, diagnostische und interventionelle Radiologie.*

**An welchen aktuellen, spannenden Themen forschen Sie derzeit?**

*Ich forsche derzeit an neuen bildgebenden Verfahren, neuen interventionellen Techniken zur Krebstherapie sowie Artificial Intelligence Deep Learning.*

**Welchen Tipp würden Sie einem Erstsemester geben, der Ihre Veranstaltung besucht und worauf kann er sich am meisten freuen?**

*Er wird einen Professor erleben, der sein Fach „die Radiologie“ liebt, seine Tätigkeit fasziniert ihn jeden Tag, ein Professor, der wie ein Bär arbeitet.*

**Welche weiterführenden Lehrveranstaltungen bieten Sie an?**

*Seminare und Kurse in interventioneller Radiologie und diagnostischer Radiologie.*

### **Weitere Fragen**

**Welche Interessen und Hobbys haben Sie abseits von Ihrer Arbeit?**

*Ich spiele gerne Klavier, ich laufe viel und ich engagiere mich sozial.*

**Kaffee, Tee oder Cola?**

*Kaffee*

**Mensa, McDonalds oder Wurstbrot?**

*Wurstbrot*

**Welche drei Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel nehmen?**

*Mein Laptop, mein Klavier und meine Kinder.*

**Im Jahr 2030...**

*...werde ich hoffentlich immer noch mit Freude die Radiologie beobachten.*



## Interview mit Prof. Dr. Ingrid Fleming – Naturwissenschaftliche Grundlagen für Medizintechnik

### Zur Person

**Wie verlief Ihr Lebensweg (Ausbildung, Wohnorte,...) bis Sie an der Uni Frankfurt angefangen haben?**

*Grundschule und Gymnasium in Ballymena, Nordirland, Bachelor-Abschluss (Pharmakologie und Biochemie) in Birmingham, England, Ph.D. in Straßburg, Frankreich, dann Umzug nach Freiburg für eine Post-Doc-Stelle und schließlich Habilitation in Frankfurt.*



Prof. Dr. Ingrid Fleming

**Was war Ihr Lieblings/Hassfach in der Schule?**

*Ich mochte alle Naturwissenschaften, besonders aber Chemie und Biologie. Ich hasste Latein - ich habe Dativ und Genitiv nie verstanden.*

**Was hat Ihnen in Ihrem eigenem Studium besonders gut und was nicht gefallen?**

*Ich habe zwei Themen auf einmal studiert, die dankbarerweise miteinander verwandt waren. Was mir besonders gut gefallen hat, war das dritte Jahr (eines vierjährigen Kurses), welches ausschließlich in der Pharmaindustrie verbracht wurde.*

**Wie sind Sie dazu gekommen Professor zu werden? Haben Sie Vorbilder oder Idole?**

*Ich bin mehr oder weniger zufällig als Professor geendet. Ich habe einfach weiter gemacht, was mir am meisten Spaß gemacht hat, und es scheint ein logischer Schritt zu sein, nachdem man eine eigene Arbeitsgruppe gegründet hat.*

**Was gefällt Ihnen am besten in Frankfurt?**

*Frankfurt hat, zumindest in unserem Forschungsbereich, endlose Möglichkeiten. Auf dem Campus gibt es ein großes Spektrum an verschiedenen Techniken, die das Leben so viel einfacher machen. Es ist auch ein attraktiver Ort für junge Studenten, da es eine lebendige Metropole ist. Im Moment haben wir 12 verschiedene Nationalitäten im Labor!*

### Zur Lehre

**Wie lang sind Sie bereits an der Uni Frankfurt als Dozent tätig?**

*Als Professor seit 2008.*

### **Welches ist Ihr Fachgebiet?**

*Physiologie / Molekulare Medizin*

### **An welchen aktuellen, spannenden Themen forschen Sie derzeit?**

*Am aufregendsten sind im Moment die Arbeiten an Retinopathie, insbesondere der diabetischen Retinopathie und der Frühgeborenenretinopathie. Unsere Gruppe identifizierte einen neuartigen Lipidmediator, der die Angiogenese sowie das Überleben von Astrozyten während Stresssituationen bestimmt und eine Rolle bei der Aufrechterhaltung der vaskulären Stabilität in der diabetischen Retina spielt. Es wird interessant sein zu sehen, wie wir unsere Ergebnisse in eine brauchbare Therapie umwandeln, daher suchen wir im Moment nach industriellen Partnern, die das gleiche Ziel verfolgen.*

### **Welchen Tipp würden Sie einem Erstsemester geben, der Ihre Veranstaltung besucht und worauf kann er sich am meisten freuen?**

*Ich denke, jemand, der sich unserem Medizintechnik BSc-Kurs anschließt, wird sich wahrscheinlich mehr für Maschinen und Techniken interessieren und der eigentliche Medizinteil wird vermutlich eine Herausforderung sein. Dennoch ist es wichtig zu verstehen, wie der Körper funktioniert, bevor wir herausfinden können, wie wir seine Funktion besser messen können. Es wird eine Menge Informationen geben, aber ich hoffe, dass dies den Studenten im Verlauf ihrer weiteren Karriere zugutekommt.*

### **Welche weiterführenden Lehrveranstaltungen bieten Sie an?**

*Für die BSc Medizintechnik leisten wir einen Beitrag in Form von Vorlesungen und Praktika, haben aber auch Diplomanden, Masterstudenten (meist aus dem eigenen Kurs Molekulare Medizin) und natürlich Ph.D. Studenten. Für die MSc und Ph.D. Studenten haben wir auch zusätzliche Seminarreihen und Workshops, die alle darauf abzielen, ihnen modernere Techniken und Ansätze beizubringen.*

### **Weitere Fragen**

### **Welche Interessen und Hobbys haben Sie abseits von Ihrer Arbeit?**

*Ich weiß, es war das falsche Jahr, um das zu tun, aber ich bin gerade umgezogen und habe angefangen, einen Garten zu anzulegen, also denke ich, dass das momentan mein zeitaufwendigstes Hobby ist.*

### **Kaffee, Tee oder Cola?**

*Definitiv Kaffee und dann noch einen Kaffee.*

**Mensa, McDonalds oder Wurstbrot?**

*Ich denke, ich werde passen - es ist ein offenes Geheimnis, dass unsere Mensa nicht die tollste ist (hoffentlich wird es besser, wenn das neue Gebäude eröffnet), definitiv nicht McDonalds und Wurstbrot ist etwas, von dem ich denke, dass man in Deutschland geboren sein muss, um es zu mögen.*

**Welche drei Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel nehmen?**

*Ein Messer, eine Angelschnur und eine Kopie von Ulysses (James Joyce) - anders würde ich es nie schaffen, es in seiner Gesamtheit zu lesen.*

**Im Jahr 2030...**

*werde ich wahrscheinlich noch hier sein, werde hoffentlich noch ein bisschen mehr veröffentlicht haben und vielleicht einen Weg gefunden haben, unsere Ideen zur Behandlung von Retinopathie in die Klinik zu bringen.*

### 8 Literatur für die ersten Semester

In jeder Lehrveranstaltung gibt es von den jeweiligen Lehrenden Literaturempfehlungen und als Studi stellt sich bisweilen die Frage, ob man die Bücher nun kaufen, ausleihen oder gar nicht beachten sollte. Natürlich werden für jede Lehrveranstaltung auch Unterlagen zur Verfügung gestellt. Generell ist es schlaue, sich vor allem in den höheren Semestern bei anderen Studierenden zu erkundigen, ob das für eine Vorlesung angebotene Skript ausreicht oder zusätzliche Literatur nötig ist. Auch wenn Literatur in einer anderen Sprache benötigt wird helfen die Lehrenden in der Regel gerne weiter.

Wirklich gekauft werden müssen die Bücher in den seltensten Fällen. Die meisten lassen sich entweder zentral in der »Universitäts- und Landesbibliothek« (ULB) <sup>1</sup> oder im »Kittler Student Center« (KSC) im Hans-Busch-Institut einsehen, sowie manchmal auch bei den zuständigen Instituten ausleihen. Über die Homepage der ULB findet sich auch das sogenannte »Datenbank-Infosystem« <sup>2</sup> und ein Link zu E-Books <sup>3</sup>, wo wissenschaftliche Fachverläge einige ihrer Veröffentlichungen für Studierende kostenlos zum Download anbieten.

In den ersten Semestern kann problemlos der Beginn des Semesters abgewartet und erst später entschieden werden, für welche Fächer noch zusätzliche Bücher benötigt werden. Von den meisten Studierenden sind jedoch drei Bücher als eine sinnvolle und nötige Investition angesehen, hier gibt es viele gute Angebote. In der Elektrotechnik ist »Formeln und Hilfen zur Höheren Mathematik« vom Binomi-Verlag am hilfreichsten. Außerdem empfehlenswert ist die Anschaffung der Bücher »Grundgebiete der Elektrotechnik Band 1 und 2« von H. Clausert und G. Wiesemann, erschienen im Oldenbourg Wissenschaftsverlag. Diese beiden Bücher behandeln einen großen Teil der Elektrotechnik-Vorlesungen in den ersten drei Semestern, und sind auch danach als Nachschlagewerk sehr hilfreich. Für das Fach TM 1 bietet sich »Technische Mechanik 1« von D. Gross et al. an. Es wird vom Springer-Verlag herausgegeben und ist über die ULB auch als Online-Ressource verfügbar.

---

<sup>1</sup> → <https://www.ulb.tu-darmstadt.de>

<sup>2</sup> → <https://u.fs-etit.de/dbinfo>

<sup>3</sup> → [https://www.ulb.tu-darmstadt.de/service/elektronische\\_medien/emedienwiedetails\\_1795.de.jsp](https://www.ulb.tu-darmstadt.de/service/elektronische_medien/emedienwiedetails_1795.de.jsp)

## 9 Lernen! – Wo?

Wer studiert, muss lernen. Zumindest soviel sollten wir alle schon verstanden haben. Und auch wenn immer mehr das »Bulimielernen« gefördert und mitunter auch gefordert wird, muss auch dafür, wie der Name schon sagt, gelernt werden. Ob man dann das Gelernte nach einer Klausur wieder vergisst, bleibt einem selbst überlassen.

Da viele nicht gerne in den eigenen vier Wänden lernen, gibt es einen chronischen Mangel an Lernplätzen in den Gebäuden der E-Technik und der ganzen Universität. Man kann sich nicht unbedingt darauf verlassen, immer am gleichen Ort einen Lernplatz zu finden. In diesem Kapitel werden euch einige Lernplätze am Fachbereich und uniweit vorgestellt.

### 9.1 Lernen am Fachbereich

#### Das ET-Lernzentrum

Das Elektrotechnik-Lernzentrum befindet sich im 1. Stock des S3|10. Hier gibt es mehrere größere und kleinere Lernräume, in denen ihr von 07:00 bis 23:00 Uhr lernen könnt. In Raum 121 sitzt von 10:00 bis 18:00 Uhr ein HiWi, der oder die Fragen zu den Grundlagenfächern der ersten vier Semester beantworten kann. Ihr findet sie oder ihn normalerweise an einem eigenen Schreibtisch. Wenn ihr also Fragen zum Vorlesungsstoff oder den Übungen habt und gerade keine Sprechstunde für das Fach angeboten wird, könnt ihr so schnell Antworten auf eure Fragen bekommen. Außerdem können beim HiWi Prüfungsprotokolle eingesehen und kopiert werden. Ebenfalls gibt es eine Vielzahl an Fachbüchern im Raum 121 für nahezu alle Grundlagenfächer.

#### Die Rennbahn

Zusätzlich zum ET-Lernzentrum steht euch die »Rennbahn« im Hans-Busch-Institut (HBI, S3|06) zur Verfügung.

Hier befinden sich in einer ovalen Galerie - daher der Name »Rennbahn« - 28 offene Arbeitsplätze, welche für Gruppenarbeiten genutzt werden können.

#### Kittler Student Center (KSC)

Das Kittler Student Center (KSC) befindet sich ebenfalls im Hans-Busch-Institut (HBI, S3|06). Hier findet ihr 82 Stillarbeitsplätze, verteilt auf zwei Stockwerke, sowie einen Kopierer und eine Menge Bücher, welche für das Studium in den ersten Semestern relevant sind. Damit ihr euch dort zurecht findet, gibt es ein Serviceteam, welches z.B. bei der Suche nach Büchern hilft.

## 9.2 Lernen uniweit

### Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)

Das ULB-Gebäude liegt direkt in der Uni Stadtmitte zwischen der Mensa und dem alten Hauptgebäude. Neben der Möglichkeit Lehr- und Fachbücher auszuleihen, sind dort noch insgesamt 850 Lernplätze vorhanden. Neben Stillernplätzen im Atrium gibt es noch einige Gruppen- und Einzellernräume, die ihr allerdings vorab buchen müsst. Bedenkt bitte, dass diese Einzelräume sehr gefragt sind, sodass ihr früh genug anfragt. Genial ist es, dass die ULB von Januar bis März und von Juni bis August durchgehend geöffnet ist. Das restliche Jahr ist die ULB von 8:00 Uhr bis 1:00 Uhr geöffnet. Weiterhin könnt ihr im Bistro im Untergeschoss selbst spät abends und am Wochenende noch Snacks, Getränke und warmes Essen kaufen. Aus persönlicher Erfahrung solltet ihr im Sommer einen Pulli mitnehmen, da die ULB sehr stark gekühlt wird<sup>1</sup>.

### Hörsaal- und Medienzentrum

Das Hörsaal- und Medienzentrum befindet sich an der Lichtwiese. Es beherbergt neben zahlreichen Seminar- und Lernräumen eine Außenstelle der ULB. Hier habt ihr ebenfalls die Möglichkeit von 08:00 bis 22:00 Uhr an Stillernplätzen zu arbeiten.

### Physiklernzentrum

Schräg gegenüber des Piloty Gebäudes befindet sich das Physiklernzentrum. Wenn ihr in den Lernzentren unseres Fachbereiches mal wieder keinen Platz gefunden habt, dann probiert es doch mal dort. Es gibt viele Plätze und eine gute Steckdosendichte.

### Lernzentrum Mathematik

Im Gebäude S1|08 befindet sich das Lernzentrum Mathematik (LZM). Hier findet ihr neben zahlreichen Altklausuren und Übungsaufgaben (leider ohne Musterlösung) auch einen HiWi, der für Fragen und Probleme zur Verfügung steht.

---

<sup>1</sup>Sollte die Klima nicht gerade defekt sein, wie sie es im Sommer 2018 war (aber es gab kostenlose Fächer!)

## 10 Prüfungen

Nach vielen Stunden anstrengender Vorlesungen und Übungen müsst ihr euer neu erworbenes Wissen prüfen lassen, denn schließlich wollt ihr euer Bachelorzeugnis irgendwann in der Hand halten. Die Prüfungen finden in aller Regel in der vorlesungsfreien Zeit statt. Einige Professor\*innen ermöglichen einen Bonus zur Verbesserung der Klausurnote, für den z.B. eine gewisse Anzahl an Punkten in den Übungen gesammelt werden muss. In diesem Fall ist eine rechtzeitige Anmeldung zur Übung notwendig.

### 10.1 Prüfungsanmeldung

Die Anmeldung zu den Prüfungen findet online in TUCaN statt. Hierzu loggt ihr euch dort ein und klickt im oberen Menü auf »Prüfungen« und dann links auf »Meine Prüfungen«. Ihr landet in einer Übersicht eurer bisher angemeldeten Prüfungen, die im Moment noch leer sein sollte. Um das zu ändern, klicken wir nun oben rechts auf »Anmeldungen zu Prüfungen«. Es erscheint nun eine Liste möglicher Prüfungen, d.h. nur Prüfungen zu den Veranstaltungen, für die man sich eingetragen hat. Es ist also wichtig, sich erst für eine Veranstaltung einzutragen, bevor man sich für eine Prüfung anmelden kann. Die Anmeldefristen könnt ihr den Aushängen des Prüfungssekretariats entnehmen und sie werden auch in TUCaN angezeigt, wenn es soweit ist. Ihr sucht euch nun die entsprechende Veranstaltung heraus und klickt auf der rechten Seite hinter dieser Veranstaltung auf »Anmelden«. Steht dort ein »Ausgewählt«, so habt ihr euch für diese Prüfung bereits angemeldet. Es folgt eine kleine Übersicht über die Zugehörigkeit zu einem Modul oder dem Termin der Prüfung. Ein Klick auf »Abschicken« meldet die Prüfung dann an.

Ihr könnt euch von den meisten Prüfungen bis eine Woche vor Prüfungstermin abmelden. Dazu geht wieder auf die Prüfungsübersicht »Meine Prüfungen« und klickt hinter der entsprechenden Prüfung den Link »Abmelden« an. Ist dieser nicht vorhanden, so ist die Frist für die Abmeldung bereits abgelaufen. Jetzt kommt eine Besonderheit von TUCaN: Meldet ihr euch von einer Prüfung ab, so erscheint diese trotzdem unter den Prüfungen, hat allerdings keinen Termin. Sprich, das System geht einfach davon aus, man wolle die Prüfung zu einem späteren Zeitpunkt erneut schreiben, den die Person dann durch erneutes Anmelden festlegen muss. Aber keine Sorge: Auch wenn diese Prüfung weiterhin auftaucht, seid ihr nicht mehr direkt für die Prüfung angemeldet und bekommt auch keinen Fehlversuch. Im Zweifel und bei Unklarheiten solltet ihr jedoch am besten noch im Prüfungssekretariat nachfragen.

### 10.1.1 Orientierungsmodul

Ab dem Wintersemester 2018/2019 wurde Mentoring als Orientierungsmodul deklariert. Dadurch ist die Teilnahme am Mentoring verpflichtend für alle Studierenden der Elektro- und Informationstechnik und Mechatronik. Für diese Studienleistung werdet ihr alle von Amts wegen automatisch angemeldet, sofern ihr euch vorher nicht bereits selbst angemeldet habt. Beachtet dabei, dass eine Nicht-Teilnahme an der Veranstaltung weitere Folgen haben kann. Im schlimmsten Fall könntet ihr keine weiteren Prüfungen in eurem Studiengang mehr ablegen.

### 10.1.2 Medizintechnik - Mindest CPs

Bei dem Studiengang Medizintechnik wurde eine andere Regelung eingeführt als bei den anderen Studiengängen des Fachbereichs 18. In der Ordnung des Studiengangs heißt es:

»Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters sind Mindestleistungen in Höhe von 20 CP in Modulen des Studiengangs zu erbringen; hiervon sind abgeschlossene Module im Umfang von mind. 14 CP aus dem „Grundlagenbereich der Elektro- und Informationstechnik“ nachzuweisen.«

## 10.2 Ablauf einer Prüfung

Eine Prüfung an der Uni unterscheidet sich von denen in der Schule. Am ähnlichsten sind die Prüfungen wohl einer Abiturklausur. Um Abschreiben von vornherein unmöglich zu machen, müssen im Regelfall zwei Plätze zu nebenan Sitzenden und eine Reihe nach vorne und hinten freigelassen werden. Bei den meisten Klausuren bekommt ihr Schreibpapier ausgeteilt. Ausnahmen sind zum Beispiel die Mathematikklausuren, hier muss eigenes Papier mitgebracht werden. Auf keinen Fall dürft ihr euren Studenausweis und einen amtlichen Lichtbildausweis vergessen, denn diese werden im Laufe der Prüfung kontrolliert, um einen Betrug auszuschließen. Genauere Informationen zu einzelnen Prüfungen und den erlaubten Hilfsmitteln erhaltet ihr in der jeweiligen Vorlesung. Abschließend sollte zum Ablauf noch gesagt werden, dass die Zeit in Klausuren oft so bemessen ist, dass es gerade so möglich ist, fertig zu werden, wenn alles nahezu aus dem Effeff gekonnt wird. Manche Klausuren sind auch so konzipiert, dass man in der Klausurzeit nicht 100% der Punkte erreichen kann, in diesen Fällen gibt es die 1,0 dann aber auch bei weniger Punkten. Deshalb: Zeit in Klausuren immer genau einteilen.



## 10.3 Klausurbonus

Viele Veranstaltungen - vor allem in den Grundlagen - bieten Klausurboni an. Für den Bonus gilt es immer wieder unterschiedliche Leistungen zu erbringen. Manchmal müsst ihr Hausübungen anfertigen und abgeben, ein anderes Mal müsst ihr einen kurzen Test bestehen. Wie der Bonus in der jeweiligen Veranstaltung vergeben wird, erfahrt ihr immer in der ersten Vorlesung.

**Aber Achtung:** Egal wie hoch euer Klausurbonus ist, er hilft euch nicht beim Bestehen der Klausur, ihr müsst die Klausur selbstständig bestehen. Erst dann wird euch der Bonus gewährt und mit eurem Ergebnis verrechnet.

## 10.4 Durchgefallen?

Durch eine Prüfung durchzufallen ist keine Schande. Lasst euch nicht demotivieren, falls mal eine Prüfung »in die Hose geht«. Der Regelfall sollte sein, dass ihr die Erstprüfung besteht, was den entscheidenden Vorteil hat, einen Brocken weniger auf der To-Do-Liste zu haben. Bei Krankheit ist es natürlich möglich, die Klausur nicht mitzuschreiben und innerhalb von drei Tagen ein Attest beim Studierendensekretariat einzureichen (KEINE Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung). Wichtig ist dabei, dass auf dem Attest Folgendes vermerkt ist:

- Beginn und Ende der Erkrankung<sup>1</sup>
- Unbedingt das Wort »PRÜFUNGSUNFÄHIG«

Das Attest kann auch Online eingereicht werden. Solltet ihr auf dem Notenaushang jedoch den Eintrag 5,0, NB (nicht bestanden) oder NE (nicht erschienen) finden, müsst ihr im nächsten Semester (oder vielleicht auch später) noch einmal ran. Es empfiehlt sich in diesem Fall unbedingt die Klausureinsicht und bei einem offensichtlichen Fehler der direkte Kontakt zu betreuenden Assistent\*innen.

Die Zweitprüfung (oder Wiederholungsklausur) läuft in der Regel genauso ab wie die Erstprüfung. Eventuell gesammelte Boni für die Endnote der Klausur gehen in diesem Fall verloren. Solltet ihr auch bei diesem Versuch keinen Erfolg verbuchen können, wird es langsam eng, dann folgt nämlich die Drittprüfung. Nach einer nicht bestandenen Drittprüfung habt ihr einmal pro Studiengang die Möglichkeit einer mündlichen Ergänzungsprüfung (mEP). Habt ihr diese Möglichkeit bereits wahrgenommen oder die mEP nicht bestanden, bedeutet dies automatisch, dass ihr keinen Abschluss mehr machen könnt, in dem diese Prüfung verpflichtend enthalten ist. Gerade in den frühen Semestern tauchen jedoch meist nur Pflichtveranstaltungen auf. Euer E-Technik-Studium ist damit an allen Universitäten in Deutschland vorbei<sup>2</sup>. Das Bachelor/Master System gibt

---

<sup>1</sup>Dieser Zeitraum muss logischer Weise den Zeitraum der Prüfung überdecken.

<sup>2</sup>»Damm damm daaaa!« (Dramatisch klingender Tusch.)

euch aber die Chance, euren Bachelor an einer FH zu machen und dann bei ausreichend guter Note für den Master zurück an die Universität zu wechseln.

### 10.5 Allgemeine Prüfungsbestimmungen (APB)

Die Allgemeinen Prüfungsbestimmungen (APB) sind die Grundregeln für alle Prüfungen an der Uni. Sie existieren seit Beginn der Autonomie der Universität und ersetzen die Prüfungsbestimmungen im Hessischen Hochschulgesetz. Mittlerweile hat die APB vier Revisionen erfahren, durch die es einige Änderungen gab. Auch wenn ihr die alten Regelungen nicht kennt, so gibt es genug ältere Studierende, die von den Neuerungen noch nicht viel mitbekommen haben, was zur Folge hat, dass immer wieder Gerüchte zu irgendwelchen Regelungen im Umlauf sind. Die wichtigsten Bestimmungen sind oben bereits aufgeführt.

Wir können jedem nur empfehlen, die APB wenigstens einmal zu überfliegen. Das vollständige Dokument findet ihr unter → <https://u.fs-etit.de/apb>. Vorsicht beim Suchen im Internet. Es geistern noch auf vielen TU-Seiten die alte Version oder Entwürfe herum.

Alle Punkte der APB zu erklären, würde den Rahmen der Hochspannungsquelle sprengen. Zwei wichtige Punkte wollen wir aber nicht unerwähnt lassen.

### 10.6 Versuche durch Springen “erschleichen”?

Früher war ein recht beliebter Trick, sich durch Springen zwischen verschiedenen Studiengängen zusätzliche Prüfungsversuche zu “erschleichen”. An anderen Unis ist das teilweise noch möglich. Die APB jedoch verbietet ein solches Vorgehen, da nicht bestandene Prüfungsversuche auch bei Studiengangwechsel angerechnet werden. Die Regelung gilt auch beim Wechsel von einer anderen Universität an die TU Darmstadt. Auch ist es nicht möglich, die Prüfungen in einem anderen Studiengang als sogenannten »Schein« zu machen und diese dann nachträglich im Studiengang etit oder MEC anerkennen zu lassen. Das Prüfungssekretariat lässt einen in so einem Fall die Prüfung einfach noch mal schreiben.

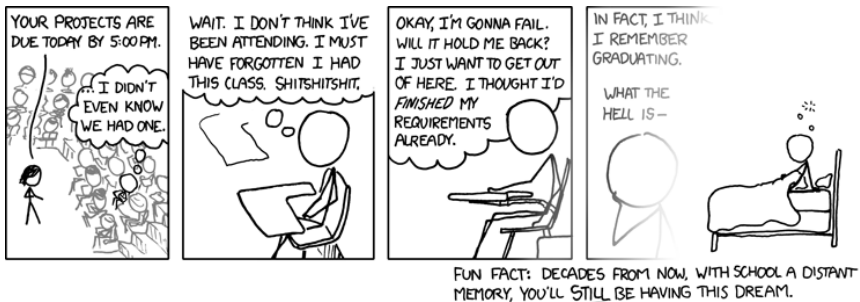
Das klingt auf den ersten Blick gemein, dient aber der Gerechtigkeit den Studierenden gegenüber, die nicht die Möglichkeit haben zwischen vier Studiengängen zu springen und ist eine Art Schutz. Denn nach dem 7. Semester dann doch endgültig durch ETiT 1 fallen, ist nicht besonders zielführend.

## 10.7 Mündliche Ergänzungsprüfung (mEP)

Oben wurde ja schon die mEP erwähnt, welche ihr ein Mal pro Studiengang in Anspruch nehmen könnt. Natürlich hoffen wir, dass ihr dies nicht müsst, dennoch hier ein paar Informationen zur mEP.

Die mEP ist in §32 der aktuellen APB geregelt, in der ihr natürlich noch genauer nachlesen könnt, falls ihr es braucht oder es euch interessiert. Die mEP soll verhindern, dass ihr aus dem Studium rausfliegen könnt, ohne dass euch der betreffende Professor bzw. die betreffende Professorin persönlich erlebt und eure Leistung bewertet hat. Zuerst ist wichtig, dass der 3. Prüfungsversuch schriftlich war, denn nur so habt ihr die Möglichkeit, die mEP innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Noten im Prüfungssekretariat zu beantragen. Wenn dieser Antrag gestellt wurde, habt ihr die Chance, die nicht bestandene Prüfung zu einer 4,0 zu verbessern und euer Studium fortzusetzen.

Zum Schluss noch zwei wichtige Dinge, die zu beachten sind. Um eine mEP beantragen zu können müsst ihr am dritten Prüfungsversuch teilgenommen haben und dürft auch kein leeres Blatt abgegeben haben.



XKCD 557 → <https://xkcd.com/557>



*Auf dieses Stück Papier werdet ihr mindestens die nächsten sechs Semester hin-  
arbeiten. Wir empfehlen, nach dem Erwerb des Bachelors auf jeden Fall noch ein  
Masterstudium anzuschließen. Der Master entspricht dem Diplom, welches bereits  
nationale und internationale Anerkennung genießt. Eine weitere Zulassungsvoraus-  
setzung zum Masterstudium ist neben dem Bachelorabschluss ein Fachpraktikum.  
Dieses kann vor, während oder nach dem Bachelor-Studium gemacht werden. Für  
den Bachelorabschluss selbst ist **kein** Praktikum vonnöten.*

## Semesterbeitrag Medizintechnik

Die Medizintechniker\*innen unter euch werden bemerkt haben, dass der Semesterbeitrag für euer Studium deutlich teurer (fast 100 Euro, das sind 200 Mark!<sup>3</sup>) ist, als der eurer Kommiliton\*innen aus anderen Studiengängen.

Tatsächlich handelt es sich dabei aber nicht um einen Fehler. Der Grund hierfür ist die Kooperation mit der Goethe Uni in Frankfurt. Dort müssen Studis nämlich seit jeher deutlich mehr bezahlen, da der RMV für die Stadt Frankfurt einen höheren Betrag für das Semesterticket verlangt. Zwar reicht auch das darmstädter Ticket für die Stadt Frankfurt, die Studis nutzen allerdings die öffentlichen Verkehrsmittel dort deutlich weniger.

Der Grund, warum ihr jetzt den Beitrag der Frankfurter zahlen müsst, obwohl ihr offiziell bei der TU Darmstadt eingeschrieben seid, findet sich im hessischen Hochschulgesetz. Hier sieht §55 vor, dass eine Einschreibung an mehreren hessischen Hochschulen möglich ist, und in diesem Fall nur ein Semesterbeitrag bezahlt werden muss. Hierbei gilt aber der teurere Semesterbeitrag.

Obwohl das offiziell gar nicht zutrifft, hat dieser Paragraph beim Studiengang Medizintechnik Anwendung gefunden, da der Sonderfall eines Kooperationsstudiengangs noch eine Neuheit darstellt. Auf Nachfrage haben wir allerdings erfahren, dass das Präsidium bereits im Gespräch mit dem Land Hessen ist, um das zu ändern. Es bleibt also zu hoffen, dass ihr in kommenden Semestern nur den üblichen Semesterbeitrag der TU Darmstadt bezahlen müsst.

---

<sup>3</sup>400 Ostmark, also 800 Ostmark auf dem Schwarzmarkt!

## 11 Sprachkurse an der TUD

Fremdsprachen sind nicht zuletzt bei der Jobsuche ein wichtiges Thema. Fast überall wird verlangt, dass zukünftige Mitarbeiter\*innen sich auf Englisch in Wort und Schrift ausdrücken können. Spätestens ab dem vierten oder fünften Semester hat finden auch englischsprachige Vorlesungen statt. Das Beherrschen zusätzlicher Fremdsprachen zeugt von Lernbereitschaft und kann ebenfalls die Chancen auf bestimmte Jobs verbessern.

Auch außerhalb des Arbeitsmarktes kann es von Vorteil sein, seine Sprachkenntnisse zu verbessern. Noch während des Studiums können sich Gelegenheiten ergeben, Praktika im Ausland oder Auslandssemester bei Partneruniversitäten zu absolvieren. Ihr habt während eures Studiums die Gelegenheit in eine neue Sprache hereinzuschmecken - wo sonst kann man ohne großen Aufwand und kostenlos einfach mal so die niederländische Sprache lernen?!

Das **Sprachenzentrum der TU Darmstadt** bietet eine Vielzahl an Sprachkursen an. Für viele Sprachkurse ist es Pflicht zuvor einen Einstufungstest abzulegen, damit ihr einem Kurs zugeteilt werden könnt, der eurem momentanen Leistungsstand entspricht. Das Niveau der Kurse ist nach dem sogenannten UNICERT-Standard sortiert. Die Niveaustufen gehen hierbei von »null« bis maximal »vier«.

Die **Einstufungstests** für die Sprachkurse können im Wintersemester 19/20 vom **Mittwoch den 9.10.19, 0:00 Uhr** bis **Mittwoch den 16.10.19, 12:00 Uhr** gemacht werden.

An den Einstufungstests könnt ihr online über Moodle teilnehmen, achtet jedoch drauf, dass ihr rechtzeitig beginnt, da die Tests am 16.10. um Punkt 12 Uhr abgeschaltet werden. Weitere Informationen hierzu findet ihr unter:

→ <https://u.fs-etit.de/einstufungstest>

Die Anmeldung für die Kurse (Bewerbung für einen Kursplatz) erfolgt online in TUCaN im Zeitraum vom Donnerstag den 10. Oktober 2019, 0:00 Uhr bis Donnerstag den 17. Oktober 2019, 12:00 Uhr. Nach Ablauf der Anmeldefrist werden die Kursplätze ausgelost. Weitere Informationen findet ihr auf der Internetseite des Sprachenzentrums.

In einigen Sprachen kann man nach Absolvieren einer bestimmten Anzahl an Kursen auch eine UNICERT-Prüfung der entsprechenden Stufe ablegen. Dieser sehr umfassende Test ist ein an Universitäten recht verbreiteter und anerkannter Nachweis eurer Sprachkenntnisse.

Wer einen **Spanisch Anfängerkurs** machen möchte, muss beachten, dass dieser in Kooperation mit der VHS durchgeführt wird. Dies bedeutet, dass der Kurs kostenpflichtig ist (90 € mit vier Semesterwochenstunden) und die Anmeldung direkt im Studienbüro des Sprachenzentrums erfolgt (S1|03-17). Die Termine sind der 10.10.2019 und der 15.10.2019 jeweils von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Eine weitere Möglichkeit ist das selbstgesteuerte Lernen. Hierbei wird kein klassischer Sprachkurs absolviert, sondern eine Sprache in Eigeninitiative erlernt. Am Ende gibt es auch hier eine Prüfung und damit eine Note. Hierzu finden zu jeder Sprachgruppe einzelne Einführungsveranstaltungen in der zweiten Semesterwoche statt (siehe TUCaN).

Sprachenzentrum TU Darmstadt

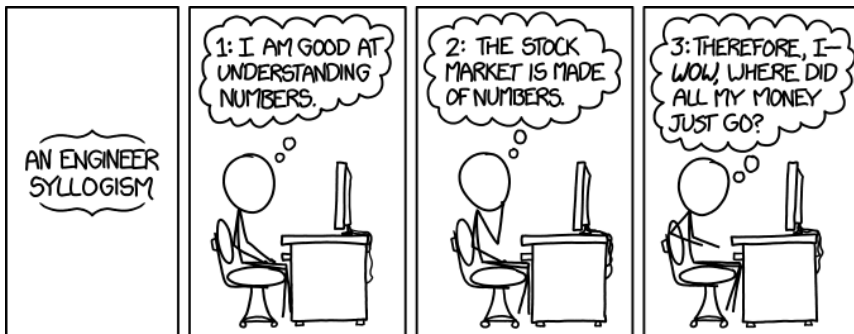
Studienbüro im Raum S1|03-17

☎ 16-2 11 43

Internet: → <https://www.spz.tu-darmstadt.de>

Die Kurse findet ihr ebenfalls im normalen Vorlesungsverzeichnis im TUCaN

→ <https://www.tucan.tu-darmstadt.de> unter dem Punkt Sprachenzentrum.



XKCD 1570 → <https://xkcd.com/1570>

### 12 Auslandsaufenthalt

Wenn ihr während des Studiums einige Zeit im Ausland verbringen möchtet, bieten euch die Uni und der Fachbereich dazu einige Unterstützungen an. Über → <https://u.fs-etit.de/ausland> findet ihr Auslandsplätze, die nach Studienphase und Studiengang aufgeschlüsselt sind. Wenn ihr eher an fachbereichsspezifischen Informationen interessiert seid, könnt ihr euch unter → <https://u.fs-etit.de/austausch> über Austauschmöglichkeiten am FB18 informieren. Neben einfachen Auslandssemestern werden hier auch so genannte Double Degrees vorgestellt. Bei diesen gibt es, zusätzlich zum Abschluss der TU Darmstadt, noch den Titel der ausländischen Universität.

Wenn ihr euch für ein Auslandssemester begeistert, durchstöbert einfach mal diese Informationen. Für Kurzentschlossene sind die Angebote der Universität aber meistens nichts, denn der Bewerbungszeitraum beginnt schon ein Jahr bevor es ins Ausland gehen soll. Daher macht euch möglichst frühzeitig klar, was ihr von eurem Auslandssemester erwartet, und wann ihr dieses nehmen wollt. Natürlich ist es vollkommen klar, dass man wegen der schieren Masse an Informationen erst mal überfordert ist. Daher bietet der Fachbereich die Möglichkeit, sich beraten zu lassen. Unter ✉ [international@etit.tu-darmstadt.de](mailto:international@etit.tu-darmstadt.de) kann einen Termin vereinbart werden. Idealerweise hat man sich zuvor schon kurz überlegt, in welche Region es gehen soll oder welche Universitäten besonders interessant sind.

Also zögert nicht und nutzt die Chance, einige Zeit eures Studiums im Ausland zu verbringen. Alle, die schon einmal im Ausland waren, werden euch bestätigen, dass es eine Zeit ist, die man sein Leben lang nicht vergisst.



## 13 Studienorientierung und -beratung

### Mitarbeiter

#### Studienberatung

Claudia Breuer	S1 01-101	☎ 16-2 70 12	✉ breuer@zsb.tu-darmstadt.de
Michael Kremer	S1 01-116	☎ 16-2 70 11	✉ kremer@zsb.tu-darmstadt.de
Franziska Lach	S1 01-103	☎ 16-2 72 95	✉ lach@zsb.tu-darmstadt.de

### Beratungszeiten

Di. 10–12 Uhr

Mi. 14–16 Uhr

Do. 16–18 Uhr

(und nach Vereinbarung)

Die Zentrale Studienorientierung und -beratung (ZSB) befasst sich mit allen allgemeinen, nicht fachbezogenen Fragen des Studiums. Die Mitarbeiter\*innen der ZSB helfen Schülerinnen und Schülern, sowie anderen Studieninteressierten bei der Studienwahl. Sie beraten Studierende aller Semester bei Lern- oder Arbeits-schwierigkeiten, bei einem Hochschul- oder Studiengangwechsel, unterstützen bei der Planung eines Auslandsstudiums oder -semesters und versuchen auch bei finanziellen Problemen, familiären Schwierigkeiten, Kontaktschwierigkeiten oder Identitätsproblemen zu helfen.

Die ZSB gibt regelmäßig eigene Schriften heraus. Dazu gehören unter anderem Studieninfos zu allen Studiengängen, Publikationen zum Studium in Darmstadt und Orientierungshilfen (nicht nur für Erstsemester-Studierende sehr brauchbar!).

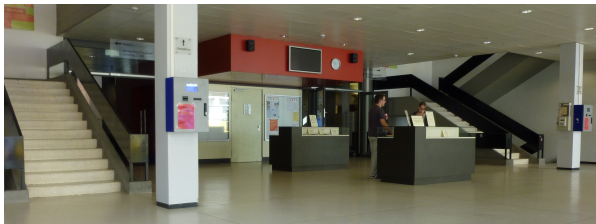
## 14 Mittagessen, wo?

Wer studiert, hat nicht nur Appetit auf Wissen, denn spätestens um 13:20 Uhr nach der Mathevorlesung meldet sich meistens der Magen und möchte mit leckeren Köstlichkeiten gefüllt werden. Die erste Anlaufstelle dafür wird die Mensa Stadtmitte sein, welche sich in vier Bereiche aufteilt: Marktrestaurant (Pasta, Wok und Pizza), Otto B. (wechselnde Küche), die Gabel (Grill und "Mensa Vital") und das Bistro (Brötchen, Salate, Kuchen und verschiedene Hauptspeisen), welche täglich wechselnde Speisen anbieten. Es wird nicht nur Fleischhaltiges angeboten, sondern auch eine Auswahl an Desserts, Beilagen, Salaten und speziellen Gerichten für Vegetarier und oft auch Veganes.

Essensausgabezeiten der Mensa Stadtmitte sind von 11:15-14:00 Uhr. Das Bistro öffnet Mo.-Do. von 8:00-16:00 Uhr und Fr. 8:00-15:00 Uhr die Pforten. Das Essen der Studierenden wird vom Studierendenwerk bezuschusst. Um diese Unterstützung in Anspruch zu nehmen, muss die Athene-Karte an den Aufladegeräten im Foyer der Mensa aufgeladen werden (die auf dem Bild zu sehen sind). Beim Bezahlen mit Bargeld wird ein Aufpreis von 0,30 € verlangt. Die aktuellen Gerichte sind im Foyer ausgestellt und sind auch hier zu finden: → <https://u.fs-etit.de/mensa>. Zusätzlich gibt es auch kostenlose MensaApps für Android, iOS und Windows Phone. Neben der Mensa in der Stadtmitte befindet sich eine weitere an der Lichtwiese, welche ähnliche Gerichte anbietet.

Falls euch das Angebot der Mensa nicht zusagen sollte, gibt es natürlich noch ein paar Alternativen. Auf der Landgraf-Georg-Straße befinden sich direkt gegenüber vom Hexagon einige Dönerlokale (mit Studierendenrabatt). In der Nähe der Alexanderstraße (H-Bus Haltestelle TU-Darmstadt - Alexanderstraße) gibt es auch einen SB-Bäcker und einen Rewe. Wer den Fußweg nicht scheut, wird in der Innenstadt einige weitere Möglichkeiten finden. Nahe des Weißen Turms befindet sich zum Beispiel ein Imbiss (Best Worscht in Town), welcher Curry-Wurst in verschiedenen Schärfegraden anbietet. Für die Pizzaliebhaber gibt es das Hobbit, das zur Mittagszeit gute Preise für sehr gutes Essen bietet.

Wir wünschen einen guten Appetit!



Die Haupteingangshalle der Mensa Stadtmitte.

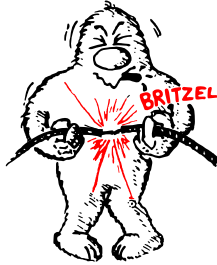
**TEIL III**

**STUDENTISCHE  
MITBESTIMMUNG**



## 15 Fachschaft

### 15.1 Wer sind wir?



**Die Fachschaft etit.** Eigentlich steht der Begriff für die Gesamtheit der Studierenden eines Fachbereichs, der sich allerdings zum Synonym für den »Fachschaftsrat« – die Studierendenvertretung des Fachbereichs – entwickelt hat. Es gibt derzeit neun gewählte Personen im Fachschaftsrat und viele freiwillige Helfer\*innen. Jede\*r kann, ob länger dabei oder neu, ob gewählt oder nicht, ob Erst- oder Zehntsemester, einen Tagesordnungspunkt auf die Liste im Fachschaftsratsbüro schreiben und ihn auf der Sitzung vertreten. Den Sitzungstermin findet ihr entweder auf dem Whiteboard im Büro oder unter → <https://u.fs-etit.de/sitzung>.

**Das Fachschaftsratsbüro** befindet sich im Raum 105 im Gebäude S3|10 (»Riegel«, Dolivo-Gebäude). Hier findet ihr eigentlich fast immer jemanden. Die Fachschaftssitzung findet mittlerweile meist im Konferenzraum 102 statt. Wer Fragen hat oder nur mal vorbeikommen will, ist jederzeit herzlich willkommen. Direkt nebenan befinden sich auch die Fachschaften Mechatronik (Raum 101) und Informationssystemtechnik (Raum 103).

### 15.2 Welche Fachschaft vertritt dich?

Aufgrund der inhaltlichen Nähe und der Überschneidungen der Aufgaben arbeiten die Fachschaften meist zusammen. Eine eigenständige Fachschaft Medizintechnik gibt es zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht. Deswegen vertreten wir im Moment auch euch Medizintechnik-Studierende!

Übrigens: Mechatronik-Studierende im Bachelor gehören noch nicht zum Studienbereich Mechatronik und werden somit auch durch die Fachschaft etit vertreten. Genau genommen vertritt also die Fachschaft Mechatronik nur die Studis im Master, aber wie gesagt, ihr werdet in allen Fachschaften Leute finden, die euch helfen können oder euch an die richtige Stelle weiter leiten. Es gibt auch einige Fachschaftler\*innen, die vielleicht mittlerweile Mechatronik im Master oder Informationssystemtechnik studieren, aber dennoch in der Fachschaft etit geblieben sind, so genau nehmen wir das nicht!

### 15.3 Was macht der Fachschaftsrat?

**Die Fachschaftssitzung** findet in der Vorlesungszeit einmal in der Woche statt. Der Termin wird am Anfang des Semesters festgelegt, ausgehängt und auf der

Homepage veröffentlicht. Bei der Sitzung werden aktuelle Themen besprochen, wie z.B. Besetzung von Gremien, Aufgabenverteilung und vieles mehr. Ihr seid herzlich eingeladen, vorbeizukommen, mitzudiskutieren und Ideen einzubringen. Termine und Protokolle der Sitzungen findet ihr unter → <https://u.fs-etit.de/sitzung>.

**Gremien** bilden einen wesentlichen Bestandteil der studentischen Mitbestimmung. Hier können wir - die Studierenden - aktiv am Unialltag, wie zum Beispiel der Berufung neuer Professuren (Berufungskommissionen), der Änderung der Studienpläne (Studienausschuss) oder generellen Entscheidungen am Fachbereich (Fachbereichsrat) mitentscheiden.

Die studentischen Vertreterinnen und Vertreter werden entweder von euch direkt gewählt oder durch von euch gewählte Gremien entsendet. Weitere Informationen zu den Gremien bzw. zu den Wahlen findet ihr auf den Seiten 78–81 und unter → <https://u.fs-etit.de/gremien>.

**Die Orientierungswoche** werdet ihr bald kennen lernen oder seid vielleicht gerade mitten drin. Hierfür suchen wir immer Tutorinnen und Tutoren. Es wird rechtzeitig einen Aushang geben und wir würden uns sehr freuen, euch als Tutorinnen und Tutoren für die neuen Erstis wieder zu sehen.

**Beratung** von Studis für Studis bekommt ihr, wenn ihr jemanden im Büro antrefft oder wenn ihr über E-Mail oder Telefon einen kurzen Termin mit uns vereinbart. Wir helfen euch bei jeder Art von Problemen. Sei es mit der Verwaltung, den Profs, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, anderen Studierenden oder völlig anderen Dingen. Wir sind zwar nicht immer zuständig, in diesen Fällen wissen wir aber, an wen man sich wenden kann.

**Die »Nachrichten für Elektrotechniker«** ist die Fachschaftszeitung, in der ihr alles mehr oder weniger Wichtige erfahrt, was im Fachbereich und an der Uni abläuft. Hier suchen wir dringend noch Leute, die Spaß am Schreiben haben oder gerne mit L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X kämpfen.

**Das StudiLabor** ist ein Teil des neuen Lernzentrums, das, sofern es die Anwesenden im Lernzentrum nicht stört, allen Studierenden zur Verfügung steht. Hier könnt ihr zum Beispiel Schaltungen auf dem Steckbrett aufbauen, um theoretische Überlegungen direkt am praktischen Versuch zu bestätigen oder eben festzustellen, dass man noch einmal drüber nachdenken sollte. Ihr könnt das StudiLabor aber auch nutzen, um eine Platine zu bestücken oder einen Bausatz zusammen zu löten. Wenn ihr also Projekte umsetzen wollt, aber keine Elektronikwerkstatt habt, steht euch das StudiLabor im neuen Lernzentrum (genauer gesagt: S3|10-121) zur Verfügung.

**Prüfungsprotokolle**

Der Fachschaftsrat pflegt eine Sammlung von Gedächtnisprotokollen zu mündlichen und einigen schriftlichen Prüfungen. Diese könnt ihr zum Selbstkostenpreis kopieren. Wir freuen uns sehr darüber, wenn ihr von euren Prüfungen auch Protokolle anfertigt und diese dort abgibt!

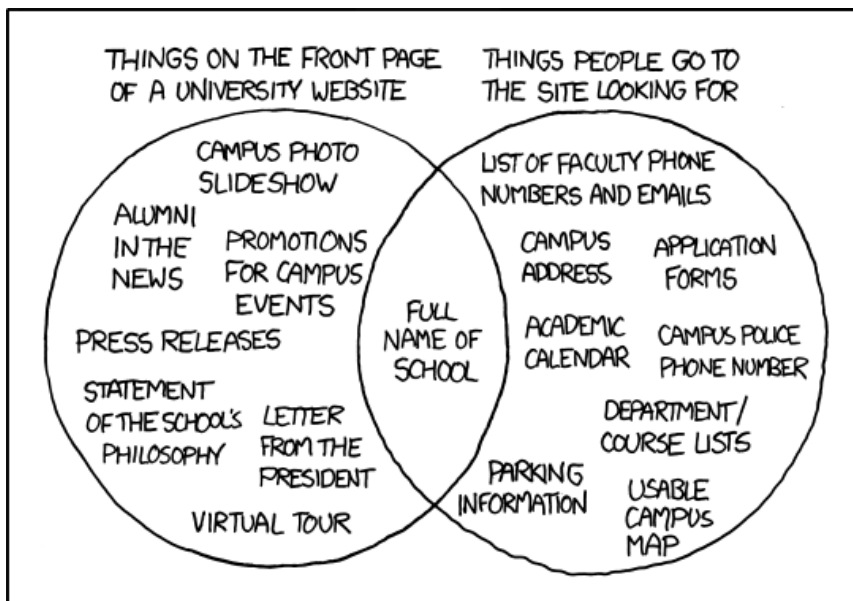
Wenn ihr feststellt, dass es etwas zu verbessern gibt, es liebt an vorderster Front zu stehen oder einfach nur gerne ein wenig helfen möchtet, seid ihr herzlich eingeladen, mitzumachen. Am besten ihr schaut einfach mal bei einer der Fachschaftsratssitzungen vorbei.

Natürlich gibt es noch viele weitere Dinge, die der Fachschaftsrat macht, jedoch sind hier die Hauptpunkte genannt. Bei Interesse an unserer Arbeit freuen wir uns über euren Besuch.

Hompage und E-Mail-Adresse der Fachschaft:

→ <https://www.fs-etit.de>

✉ [fachschaft@fs-etit.de](mailto:fachschaft@fs-etit.de)



XKCD 773 → <https://xkcd.com/773>

## 15.4 Wer ist in der aktiven Fachschaft?

Das sind wir, eure aktuelle Fachschaft. Wir sind diejenigen, die unter anderem die OWO organisieren, an der HSQ schreiben und auch sonst immer da weiterhelfen, wo es Probleme gibt.



Alexandru Trifan



Carolin Utz



Christopher Katins



Daniel Stein



David Riehl



Eike Mentzendorff



Fabian Müller



Jan Hämmelmann



Janina Knussmann



Jenny Leilich



Josef Binder



Julia Butz



Lennart Fedler



Mario Mangel





Max Kratz



Richard Wild



Sven Wassmann



Teo Sarpe



Valentin Nier



Viktor Weinelt



Viktoria Nikolai



Hier fehlst du!

## 16 Studierendenschaft

Eigentlich meint der Begriff die Gesamtheit der Studierenden einer Uni, er hat sich allerdings zum Synonym für alle Studierendenausschüsse der TU entwickelt. Diese können ihre Angelegenheiten in einem gewissen Rahmen selbst verwalten. Dazu werden bei den jährlichen Hochschulwahlen Vertreterinnen und Vertreter in die Gremien und Organe der Studierendenschaft gewählt. Mit jedem Semesterbeitrag überweist ihr auch einen Beitrag zur Finanzierung der Studierendenschaft (zur Zeit 12,50 €).

### 16.1 Studierendenparlament

Das Studierendenparlament ist das höchste Entscheidungsgremium der Studierendenschaft. Es hat 31 Mitglieder, welche jedes Sommersemester neu gewählt werden. Zu dieser Wahl treten (wie bei der Bundestagswahl) verschiedene Listen an, welche meist vor der Wahl durch Flyer und Plakate für ihre Ziele werben. Zu den Aufgaben des Studierendenparlaments gehören u.a. die Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA), die Höhe und Verwendung der Semesterbeiträge und externe Kooperationen (z.B. mit dem Staatstheater und dem RMV).

### 16.2 Was ist der AStA<sup>1</sup>?



Der AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) ist das ausführende Organ der studentischen Selbstverwaltung und vertritt die Interessen aller Studierenden auf Universitätsebene. Der AStA gliedert sich in Referate für die einzelnen Teilaufgaben wie Hochschulpolitik, Fachschaften oder Hochschulgruppen, die einmal jährlich vom StuPa (Studierendenparlament) gewählt werden. Weiterhin wird der AStA durch eingestellte Referentinnen und Referenten unterstützt.

#### 16.2.1 Was macht der AStA?

Um eure Interessen zu vertreten wirkt der AStA aktiv bei universitätsweiten Entscheidungen mit. Sofern die Belange von Studierenden betroffen sind, meldet sich der AStA auch bei Vorgängen außerhalb der Universität zu Wort. Ein aktuelles Problemfeld ist zum Beispiel der Mangel an bezahlbarem Wohnraum in Darmstadt. Hier setzt sich der AStA dafür ein, dass die ehemaligen Kasernen in Darmstadt in günstige Studiwohnungen umgewandelt werden. Hier gab es

---

<sup>1</sup>Allgemeiner Studierendenausschuss → <https://www.asta.tu-darmstadt.de>

schon erste Erfolge. Die Lincoln-Siedlung wurde saniert und bietet 216 Studenten-Zimmer in 3er-, 4er- und 5er-WGs.

Schon etwas länger zurück liegt der Kampf gegen die Studiengebühren, bei dem die Protestkoordination der hessischen ASten entscheidend dazu beigetragen hat, dass Hessen als erstes Bundesland das Bezahlstudium wieder abschaffte.

### 16.2.2 Weitere Angebote des AStA

Das größte Angebot des AStAs ist das RMV-Semesterticket, welches durch Verhandlungen zwischen RMV und AStA entsteht. Ein weiteres Projekt ist die Kooperation mit dem Staatstheater, welche allen Studierenden für 0,50 € pro Semester kostenlosen Eintritt zu Vorstellungen des Staatstheaters ermöglicht. Zusätzlich zum RMV-Ticket werdet ihr auch durch das Call-a-Bike-Angebot mobil. Dadurch könnt ihr jeweils eine Stunde kostenlos die Leihfahrräder benutzen. Weitere Infos unter → <https://u.fs-etit.de/call-a-bike>. Darüber hinaus bietet der AStA den »Offenen Raum«, wo rund um die Uhr ausliegende Zeitschriften gelesen werden können und gelernt werden kann. Ein weiteres wichtiges Angebot des AStA ist die kostenlose Erstrechtsberatung, die alle Studierenden - z.B. bei Problemen mit der Vermietung - in Anspruch nehmen können. Weitere Informationen zu der Erstrechtsberatung findet ihr unter: → <https://u.fs-etit.de/rechtsberatung>. Außerdem gibt es noch spezielle Beratungen zum BAFöG, eine Sozialberatung und eine Beratung für internationale Studierende. Auch der internationale Studienausweis (ISIC) ist im AStA erhältlich.

Wenn ihr mehr über den AStA erfahren wollt, schaut einfach unter → <https://www.asta.tu-darmstadt.de> oder kommt im Büro des AStA (S1|03 Raum 62) vorbei.



### 17 Hochschulwahlen

Die Hochschulwahlen - bei denen ihr von eurem Mitbestimmungsrecht Gebrauch machen könnt - finden jährlich im Sommersemester statt.

Dieser Artikel bietet nur einen kleinen Überblick, warum Wählen wichtig ist und wen ihr wählen könnt.

Weitere Informationen findet ihr kurz vor der Wahl in der Wahlzeitung von uns, in der des AStAs, sowie in der Wahlzeitung des Wahlamts.

#### 17.1 Warum wählen gehen

Bei den Hochschulwahlen könnt ihr von eurem Mitspracherecht Gebrauch machen und entscheiden, welche Studis von euch in die fachbereichs- und hochschulweiten Gremien gesendet werden. Dadurch stellt ihr zum einen sicher, dass in den Gremien die Leute sitzen, welche eure Interessen am besten vertreten. Zum anderen verschafft eine hohe Wahlbeteiligung euren Vertreterinnen und Vertretern Legitimität und Rückhalt, welcher ihnen beispielsweise bei Konflikten mit Professor\*innen ein stärkeres Auftreten ermöglicht.



#### 17.2 Was kann ich wählen

##### 17.2.1 Zentralebene

Hier werden die Entscheidungen, die die gesamte Universität betreffen, gefällt.

##### Universitätsversammlung

Die Kernaufgaben der Universitätsversammlung (UV) sind: Änderung der Grundordnung der Hochschule, Wahl des Präsidiums, Benennung der Senatsmitglieder, Entgegennahme und Diskussion des Rechenschaftsberichts des Präsidiums und Erlass bzw. Änderung der Wahlordnung.

##### Senat

Der Senat bespricht Angelegenheiten der Forschung, der Lehre und des Studiums, die die gesamte Hochschule betreffen oder die von grundsätzlicher Bedeutung sind. Der Senat wird nicht direkt, sondern von der UV gewählt. An der TU Darmstadt ist der Senat unter anderem zuständig für Zustimmung zu den Satzungen der Fachbereiche, Grundsatzfragen des Lehr- und Studienbetriebes, Festsetzung

von Zulassungszahlen, Festlegung der allgemeinen Prüfungsbestimmungen, Forschungsorganisation und Mittelverteilung.

### **Präsidium**

Das höchste Gremium der TU Darmstadt ist das Präsidium, das sich aus Präsident, Vizepräsidenten und Kanzler zusammensetzt. Es leitet und vertritt die Universität nach außen und setzt die Beschlüsse des Senats und der Hochschulversammlung um.

### **17.2.2 Fachbereichsebene**

Im studentischen Alltag ist die Fachbereichsebene näher als die Zentralebene. Der Fachbereich ist die organisatorische Grundeinheit für Forschung und Lehre.

#### **Fachbereichsrat**

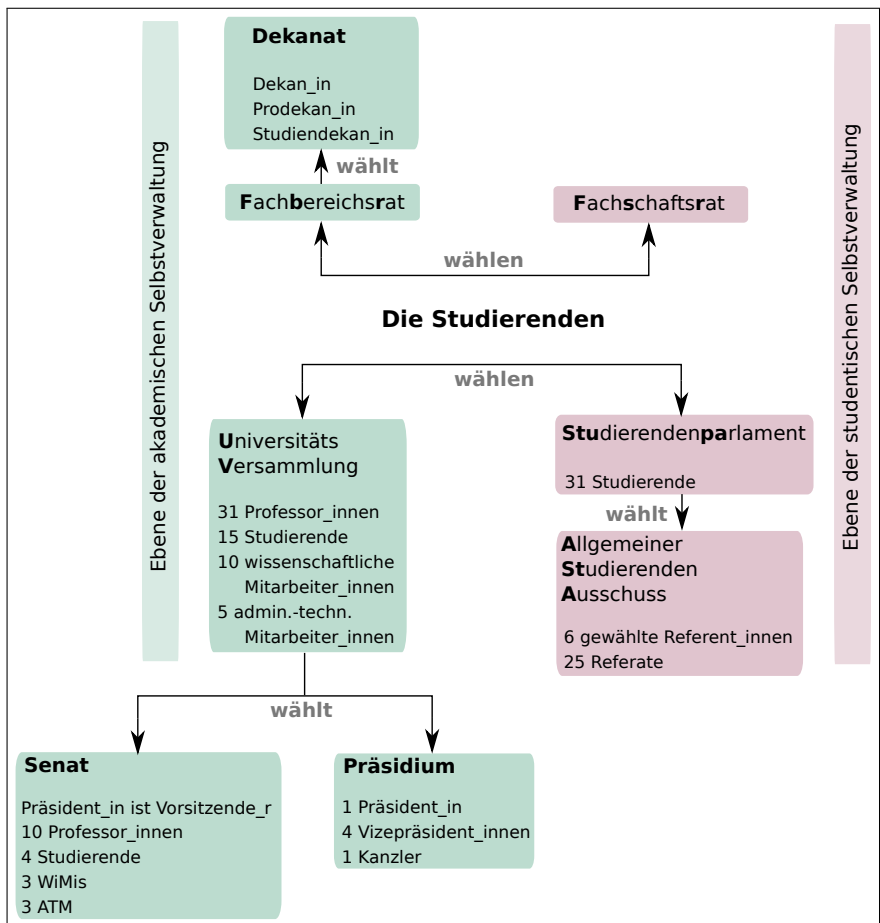
Der Fachbereichsrat (FBR) ist das höchste Gremium des Fachbereichs. Er entscheidet über alle Fragen, die den Fachbereich betreffen. Vorsitzender ist der Dekan, zur Zeit Herr Prof. Dr.-Ing. Tran Quoc Khanh. Er wird von Pro- und Studiendekan unterstützt. Der Prodekan ist der Schatzmeister des Fachbereichs (zur Zeit Herr Prof. Dr.-Ing. Herbert De Gersen), der Studiendekan kümmert sich um alle Angelegenheiten des Studiums (zur Zeit Herr Prof. Dr. rer. nat. Andy Schürr). Wichtige Aufgaben des Fachbereichsrates sind Erlass der Prüfungs- und Studienordnungen, Abstimmung der Forschungsvorhaben, Entscheidungen über Berufungsvorschläge, Entscheidungen über die Ausstattung der Institute bzw. Fachgebiete und Verteilung der Finanzmittel.

### **17.2.3 Studentische Selbstverwaltung**

Die studentische Selbstverwaltung findet sowohl uniweit und fachbereichsübergreifend als auch fachbereichsintern statt.

#### **Studierendenparlament**

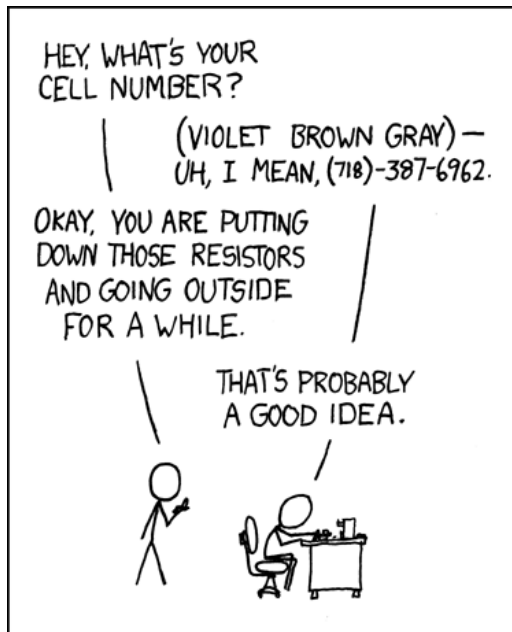
Das Studierendenparlament (StuPa) ist das höchste Entscheidungsgremium der Studierendenschaft. Zu den Aufgaben des Studierendenparlaments gehören u.a. die Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA), die Höhe und Verwendung der Beiträge und externe Kooperationen (z.B. mit dem Staatstheater und dem RMV).



Struktur der Hochschulpolitik

## Fachschaftsrat

Der Fachschaftsrat setzt sich ausschließlich aus Studierenden zusammen. Obwohl der Fachschaftsrat wenig offiziellen Einfluss hat, ist er doch der Ort, an dem der größte Teil der studentischen Mitarbeit vonstatten geht. Da die Fachschaftsräte auch größtenteils die Unterstützung der Professorinnen und Professoren genießen, ist die Arbeit im Regelfall sehr fruchtbar. Was der Fachschaftsrat macht, könnt ihr in »Was macht die Fachschaft« auf den Seiten 70–72 nachlesen.



XKCD 227 → <https://xkcd.com/227>

## 18 Das RMV-AStA-Semesterticket

*vom Verkehrs-Referat des AStA,  
gekürzt und überarbeitet*

### 18.1 Was ist das Semesterticket?

Das Semesterticket ist auf den Studenausweis aufgedruckt und wird automatisch mit den Semesterbeiträgen bei der Einschreibung oder Rückmeldung bezahlt. Mit diesem könnt ihr alle Regionalzüge, S-Bahnen, U-Bahnen, Straßenbahnen (Trams) und Busse im gesamten Gebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) nutzen. Das RMV-Gebiet umfasst ganz Süd- und Mittelhessen und ist im Vergleich zu anderen Verkehrsverbünden sehr groß.

Für das kommende Semester gilt folgender Preis für das Semesterticket:

- Wintersemester 2019/2020 – 123,39 €

Die Kosten werden mit dem Semesterbeitrag bei der Einschreibung/Rückmeldung automatisch mitbezahlt.

### 18.2 Warum gibt es das Semesterticket?

*»In dem Bestreben, die sozialen und wirtschaftlichen Belange der Studierenden wahrzunehmen und die Mobilität der Studierenden mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zu gewährleisten, schließen RMV und der AStA nachfolgende Vereinbarung: [...]«*

heißt es in der Präambel des Vertrags zwischen AStA und RMV. Der AStA hat durch die Wahl der Studierenden und seine Stellung als Körperschaft öffentlichen Rechts die Möglichkeit, einen Vertrag dieser Art abzuschließen, der Studierenden erhebliche finanzielle Vorteile bringt. Dabei zählt nicht, ob einigen kein Vorteil aus dem Geschäft ergeht, wenn dieses nur deshalb so günstig sein kann, weil eben alle Studierende das Ticket kaufen. Da das Ticket von Studierenden unterschiedlich intensiv genutzt wird, zahlen alle quasi den Durchschnittspreis. Auch für diejenigen, die das Ticket nur selten benutzen, ergibt sich auch bei geringer Inanspruchnahme ein Preisvorteil gegenüber dem Kauf von Einzelfahrkarten. Zusätzlich wird das Ticket durch Ausgleichszahlungen für den Auszubildendenverkehr subventioniert, wodurch der zu zahlende Betrag noch geringer wird.



## 18.3 Geltungsbereich des Semestertickets

Das Semesterticket gilt jeweils für ein ganzes Semester. Es sind beliebig viele Fahrten innerhalb des aufgedruckten Gültigkeitszeitraums gestattet. Seit dem Sommersemester 2012 gilt das Ticket auch mit einem Monat Vorlauf vor Semesterbeginn. Das bedeutet, dass man mit dem Ticket insgesamt sieben Monate fahren kann.

### In welchem Gebiet kann ich mit dem Semesterticket fahren?

Das Semesterticket ist in Regionalzügen, S-Bahnen, U-Bahnen, Straßenbahnen und Bussen im gesamten Gebiet des RMV, sowie in den Übergangsgebieten zum VRN und zum NVV gültig. Ihr könnt es nicht nur in Darmstadt nutzen, sondern durch fast ganz Hessen kreuz und quer so oft fahren, wie ihr wollt.

Die folgende Karte zeigt das Gültigkeitsgebiet mit den wichtigsten Bahnhöfen. Dargestellt werden auch alle Grenzbahnhöfe. An diesen endet die Gültigkeit und es müssen Anschlussfahrkarten erworben werden.

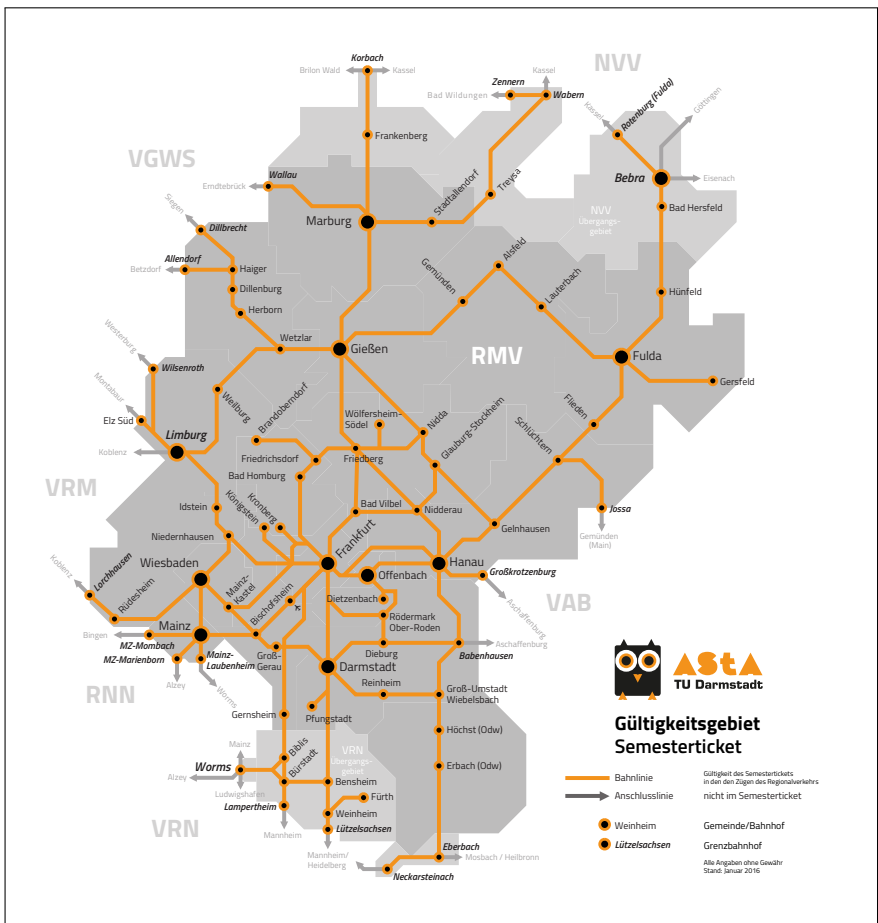
Seit dem 1. August 2015 sind auch die NVV-Übergangstarifgebiete 8510 (Lichtenfels) und 8530 (Korbach) im Semesterticket enthalten: Mehr Informationen zur Änderung.

### Wenn ich über die Grenzen vom Semesterticket hinaus fahren möchte?

In der Regel ist es ohne Weiteres möglich sich Anschlussfahrkarten zu kaufen. Wenn ihr über die Grenzen des Gültigkeitsgebiets des Semesterticket hinaus fahren möchtet, benötigt ihr eine weitere Fahrkarte, die zur Fahrt ab dem letzten Bahnhof im Gültigkeitsbereich (Grenzbahnhof) berechtigt. Dies gilt auch, wenn ihr mit einem Regionalexpress durch diesen Bahnhof fahrt und der Zug dort gar nicht hält. Die Fahrkarten erhaltet an den Fahrscheinautomaten oder in den Verkaufsstellen der Deutschen Bahn AG. Dabei sind Fahrkarten der DB und des lokalen Verkehrsverbundes zu unterscheiden. Letztere sind oft günstiger, können aber nur im Tarifgebiet selbst gelöst werden.

Für diejenigen, die öfters aus einer Region außerhalb des RMV-Gebiets nach Darmstadt pendeln, gibt es bei vielen Verkehrsverbünden auch Zeitkarten oder Anschluss-Semestertickets.

Zur Weiterfahrt über das Verbundgebiet hinaus, können ab der Grenze des RMV-Verbundgebietes Anschlussfahrscine gelöst werden. Auf der folgenden Liste sind die Bahnhöfe aufgeführt, ab denen ein Anschlussfahrscin für den Nahverkehr gelöst werden muss:



Übersichtskarte über den Geltungsbereich des Semestertickets

Richtung	Grenzbahnhof	Richtung	Grenzbahnhof
Mannheim/ Heidelberg	Lützelsachsen	Kassel über Bebra	Rotenburg (Fulda)
Mannheim	Lampertheim	Kassel über Treysa	Wabern
Mosbach/ Heilbronn	Eberbach	Siegen	Dillbrecht
Aschaffenburg (über Dieburg)	Babenhausen	Koblenz (über Limburg)	Limburg
Aschaffenburg (über Hanau)	Großkrotzenburg	Koblenz	Lorchhausen
Gemünden	Jossa	Alzey	Mainz-Marienborn
Bad Kreuz- nach/Bingen	Mainz-Mombach	Göttingen/ Eisenach	Bebra

### Anschlussfahrkarten in den Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)

Der VRN bietet allen Studierenden der TU Darmstadt ein Anschluss-Semester-Ticket an. So können diejenigen, die regelmäßig nach Mannheim, Ludwigshafen oder Heidelberg fahren, sich für 210 € eine Fahrkarte kaufen, mit der sie ein Semester lang auch im gesamten VRN (ohne Westpfalz) mobil sind.

Wenn ihr nur gelegentlich zum Beispiel nach Heidelberg fahrt, könnt ihr auch eine Fahrkarte zur Weiterfahrt nach DB-Tarif nutzen. Diese ist günstiger als der Fahrschein im Verkehrsverbund Rhein-Neckar. Sie gilt dann allerdings nicht in den Straßenbahnen und Bussen in Heidelberg und kann auch nicht gekauft werden, wenn ihr gerade im VRN-Gebiet seid. Ihr müsst also bereits in Darmstadt am Bahnhof den Anschlussfahrschein für beide Richtungen kaufen. Wählt am Automaten unter »Gesamtes Angebot« die Fahrkarte zur Weiterfahrt DB. Als Startbahnhof für die Hinfahrt gilt Weinheim-Lützelsachsen. Für den Rückweg kauft ihr direkt die zweite Fahrkarte mit Ziel Weinheim-Lützelsachsen. Wenn euch das zu kompliziert ist oder ihr unsicher bei der Wahl seid, könnt ihr euch auch im Reisezentrum am Schalter anstellen (Wartezeit einplanen).

### Anschlussfahrkarten in den Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN)

Südlich und westlich von Mainz schließt sich das Gebiet des RNN an den RMV an. Wer z.B. auch nach Bingen, Bad Kreuznach oder Alzey fahren will, kann für das RNN-Gebiet ein Anschluss-Semester-Ticket erwerben. Das RNN-Anschluss-SemesterTicket kostet zur Zeit pro Semester 189 € (Preisstand ab 1. September 2019).

### **Anschlussfahrkarten ins Gebiet des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV)**

Das Semesterticket gilt auch im Übergangsgebiet zum NVV, jedoch nicht im gesamten NVV. Ihr könnt mit eurem Semesterticket beispielsweise bis nach Bebra, nicht jedoch bis Kassel fahren. Leider gibt es für den NVV kein Anschluss-Semesterticket. Wer dennoch regelmäßig über die Grenzen des Gültigkeitsgebiets des Semestertickets hinaus fahren möchte, kann im NVV Ausbildungszeitkarten als Anschlusstickets kaufen. Bei gelegentlichen oder spontanen Fahrten kann ein Anschlussfahrchein am Handy gekauft werden. In den Bahnen der cantus-Verkehrsgesellschaft findet sich darüber hinaus ein Automat im Zug.

### **Anschlussfahrkarten ins Gebiet der Verkehrsgemeinschaft am bayrischen Untermain (VAB)**

Alle Studierenden, die regelmäßig ins Gebiet der VAB fahren, können sich als Anschlussfahrkarte VAB-Zeitkarten im Auszubildendentarif kaufen. Besonders interessant ist dabei das TicketEasy, eine Netzkarte im Abo für den gesamten VAB, die monatlich 64,00 € kostet. Natürlich können mit diesem Anschlussticket nicht nur die Züge des Regionalverkehrs, sondern auch die Busse benutzt werden.

Für diejenigen, die nur ab und zu Richtung Aschaffenburg fahren möchten, gibt es auch eine Möglichkeit Anschlussfahrkarten zu kaufen ohne in Babenhausen aussteigen zu müssen. Beim Zugbegleiter können Anschlussfahrkarten ins VAB-Gebiet gelöst werden. Dazu müsst ihr euch noch vor dem letzten Halt im Gültigkeitsbereich des Semestertickets (Grenzbahnhof Babenhausen oder Großkrotzenburg) aktiv beim Zugbegleiter melden und ihn informieren, dass ihr eine Anschlussfahrkarte benötigt. Ihr erhaltet dann eine Fahrkarte zum RMV-Tarif ab dem Grenzbahnhof bis zu eurem Ziel im VAB.

Wenn man beispielsweise von Darmstadt über Babenhausen nach Aschaffenburg fährt, wäre es ab Babenhausen die Preisstufe 3, so dass die Einzelfahrkarte für Erwachsene 3,20 € kostet. Dabei darf vom Zugbegleiter kein Bedienungszuschlag gefordert werden. In der Gegenrichtung müsst ihr am Automaten ebenfalls eine normale Einzelfahrkarte bis Babenhausen lösen. Auf den Zügen der Kahlgrundbahn (Zuglinie 56) ist es noch einfacher, denn es befinden sich im Fahrzeug Fahrkartenautomaten, die dann ab dem Bahnhof Großkrotzenburg den Kauf der Fahrkarte bis zum endgültigen Ziel erlauben. Ein Verkauf der Einzelfahrkarten von Babenhausen oder Großkrotzenburg bis zu Zielen im VAB an Vorverkaufsstellen von RMV oder DB AG ist leider nicht möglich.

### **Anschlussfahrkarten ins Gebiet der Verkehrsgemeinschaft Westfalen Süd (VGWS)**

Bei Fahrten in Richtung Siegen können Anschlussfahrkarten ab dem Grenzbahnhof Dillbrecht bei den Zugbegleitern gelöst werden. Hier ist es wie bei

den anderen Verbindungen über die Tarifgrenzen wichtig, sich frühzeitig an das Bahnbegleitpersonal zu wenden, im besten Falle direkt am Bahnsteig.

## 18.4 Häufig gestellte Fragen

### Wie funktioniert das mit dem AirLiner?

Ihr könnt den Bus zum Flughafen Frankfurt am Main nutzen, brauchst aber eine Zuschlagfahrkarte, die ihr beim Einsteigen kauft. Es lohnt sich dennoch, da man ohne Umstieg und mit WLAN<sup>1</sup> direkt zum Terminal 1 und 2 kommt. Echte Tarif-Profis, die zum Beispiel ins Auslandssemester abreisen und die Rückerstattung des Semestertickets beantragt haben, schicken dann ihr Semesterticket mit der Post an den AStA.

### Kann ich mit dem Semesterticket auch im InterCity fahren?

Nein, das Semesterticket gilt nicht Zügen des Fernverkehrs (IC, EC, ICE). Es dürfen nur Züge des Nahverkehrs, die S- und U-Bahnen sowie die Straßenbahnen und Busse im RMV-Gebiet genutzt werden.

### Was ist, wenn ich das Semesterticket nicht brauche?

Wie anfangs schon erwähnt, ist das Semesterticket nur so günstig, weil jeder Studierende zum Kauf verpflichtet ist. Manche können das Ticket aber gar nicht nutzen und so erstattet der RMV das Geld in folgenden Fällen zurück:

- Nachweislicher Aufenthalt außerhalb des RMV-Gebietes wegen Auslandsstudium oder Praktikum von mehr als drei Monaten.
- Urlaubssemester oder Aufbaustudium.
- Schwerbehinderung mit Freifahrt in öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Doppelimmatrikulation (das billigere Ticket wird erstattet).

Um Gebrauch von diesen Regelungen machen zu können, muss ein Antrag auf Rückerstattung bis spätestens 14 Tage nach Semesterbeginn (Achtung: **Nicht** Vorlesungsbeginn!) gestellt werden. Kann die jeweils vorgebrachte Begründung belegt werden, wird das Semesterticket entwertet und man bekommt sein Geld zurück. Der Antrag zur Rückerstattung kann online unter → <https://semesterticket.asta.tu-darmstadt.de> gestellt werden. Hier steht auch, welche Nachweise für den Antrag genau erforderlich sind und welche Bedingungen erfüllt sein müssen.

---

<sup>1</sup>Ca. 25 MB/Tag, also eher neh.

### **Was ist, wenn ich mein Semesterticket vergessen habe und kontrolliert werde?**

Dann wird vom RMV ein erhöhtes Beförderungsentgelt erhoben. Ihr erhaltet einen Beleg, mit dem ihr aufgefordert werdet, 60,00 € zu zahlen. Mit diesem Beleg, eurem Semesterticket und einem Lichtbildausweis könnt ihr in einer RMV-Mobilitätszentrale den Betrag auf eine Bearbeitungsgebühr von 7,00 € mindern. Ihr könnt euch bei Problemen unter ✉ [mobilitaet@asta.tu-darmstadt.de](mailto:mobilitaet@asta.tu-darmstadt.de) an den AStA wenden.

### **Hilfe, mein Ticket wurde eingezogen!**

Leider kommt es vor, dass Kontrolleur\_innen ein Semesterticket in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis nicht als gültigen Fahrschein akzeptieren. Sollte es dazu kommen, dass euer Semesterticket eingezogen wird, informiert uns bitte per E-Mail unter ✉ [mobilitaet@asta.tu-darmstadt.de](mailto:mobilitaet@asta.tu-darmstadt.de) über die Situation. Bitte hängt ein Foto oder Scan von der Bescheinigung über das erhöhte Beförderungsentgelt an, die ihr vom Kontrollpersonal erhaltet. Wir klären dann das weitere Vorgehen und unterstützen euch dabei, dass ihr die Kosten für die Neuausstellung im karo5 erstattet bekommt.

Quelle: → <https://asta-tud.de/semesterticket> (Stand 08.09.2018)

## 19 Autonome Tutorien

*»Es ist der Gedanke, daß das Studium an der Universität nicht bloß bessere wirtschaftliche und gesellschaftliche Möglichkeiten erschließt, nicht bloß eine Karriere verspricht, sondern zur reicheren Entfaltung der menschlichen Anlagen, zu einer angemessenen Erfüllung der eigenen Bestimmung die Gelegenheit bietet.« – Max Horkheimer*

Ein Autonomes Tutorium ist ein Tutorium von Studierenden für Studierende, abseits des vorgeschriebenen Lehrbetriebs. Behandelt werden können wissenschaftliche Themen aus allen Fachbereichen. Autonome Tutorien bieten die Möglichkeit, wissenschaftlichen Neigungen ungezwungen nachzugehen und diese gemeinsam zu vertiefen. Und zwar ohne die Anleitung durch Dozierende und abseits von Bologna-Zwängen. Hierfür möchten wir einen Freiraum schaffen, in dem sich interessierte Studierende zusammenfinden können, die sonst im anonymen Studienalltag nicht zusammengefounden hätten.

Ein Autonomes Tutorium lebt von der Mitgestaltung und Mitarbeit aller Teilnehmenden. Hierbei sind die "Tutor\_innen" keine Dozierenden. Denn es sollte schließlich darum gehen, sich gemeinsam ein wissenschaftliches Thema zu erarbeiten und sich gegenseitig zu bereichern.

Die Autonomen Tutorien möchten weiterhin Räume eröffnen, um neben den verdichteten Studienplänen eine andere Art des Studierens zu fördern. Hierzu bieten wir Euch auch in diesem Semester wieder ein abwechslungsreiches Angebot. Alle Veranstaltungen sind grundsätzlich für Studierende aller Fachbereiche offen. Die Tutorien sind dabei nicht an Lehrveranstaltungen gebunden.

Getragen wird das Projekt von eurem Allgemeinen Studierendenschuss (AStA). Die Gestaltung der Tutorien hingegen obliegt den Studierenden, die eines anbieten und den Studierenden, die daran teilnehmen. Dabei fungiert der AStA als Koordinator und hält sich aus allen inhaltlichen Belangen heraus. Ausgesucht werden die Tutorien von einer vom AStA ernannten Auswahlkommission in einem anonymen Bewerbungsverfahren.

→ <https://www.asta-tud.de/tutorien> (Stand 09.09.2018)





## TEIL IV

# FINANZEN



## 20 Wohnen in Darmstadt

Wie ihr vielleicht schon am eigenen Leib erfahren habt, ist die Wohnungssituation in Darmstadt, speziell in den 1–2 Monaten vor dem Wintersemester, katastrophal. Das hat leider zur Folge, dass die wenigen Wohnungen, die es gibt, teilweise total überteuert angeboten werden und die Preise für 14qm schon mal bei 350 € oder höher liegen können.

Auf der anderen Seite hat es enorme Vorteile, in der Stadt zu wohnen. Ihr müsst euch nicht jeden Morgen viel zu früh aus dem Bett quälen, um mit Bus oder Bahn einen umständlichen Weg in Richtung Uni anzutreten und habt die Möglichkeit, abends auch nach 12 oder 1 Uhr mit den Kommiliton\*innen unterwegs zu sein, ohne euch Gedanken um eine Rückfahrtmöglichkeit oder einen anderen Schlafplatz machen zu müssen.

### Wo bekomme ich nun eine Wohnung her?

Vorab zwei wichtige Punkte zur Wohnungssuche in Darmstadt. Der wahrscheinlich einfachste Weg ein Zimmer zu finden ist bei Freunden, Bekannten oder Verwandten nachzufragen und je früher ihr anfangt zu suchen, desto besser. In Darmstadt gibt es verschiedene Möglichkeiten ein Zimmer zu finden.

Das Studierendenwerk Darmstadt betreibt mehrere Wohnheime. Für diese könnt ihr euch online über eine Warteliste bewerben.

Zusätzlich gibt es noch weitere privat betriebene Wohnheime. Die meisten vergeben Zimmer über Wartelisten, wobei einige auch Selbstbelegung haben.

Auch gibt es eine Vielzahl von Online-Portalen, über welche privat WG-Zimmer vermittelt werden. Hier werden häufig Zimmer zum Beispiel auf Grund eines Auslandssemesters des Mieters zur Zwischenmiete angeboten. Wenn ihr nichts Passendes findet, kann ein Zimmer zur Zwischenmiete eine gute Übergangslösung sein, um dann in Ruhe suchen zu können.

Außerdem werdet ihr auf die Angebote diverser Verbindungen stoßen. Diese sind meistens ziemlich günstig und auch nicht immer direkt als Wohnung in einer Verbindung oder Burschenschaft gekennzeichnet. Aus Kostengründen sind diese Zimmer sicher eine Überlegung wert, aber die Entscheidung sollte dennoch gut durchdacht werden (siehe Absatz: Wohnen bei Verbindungen).

### Wohnheime des Studierendenwerks

Ein Verzeichnis der Wohnheime findet ihr auf der Webseite des Studierendenwerks unter → <https://u.fs-etit.de/stwwohnheime>. Hier werden alle Zimmer per Warteliste vergeben.

Bewerbt euch online unter → <https://u.fs-etit.de/stw-wohnen> und ihr werdet

informiert, sobald ein Zimmer frei ist. In der Regel habt ihr ab diesem Zeitpunkt zehn Tage Zeit zuzusagen, bevor das Angebot abläuft und das Zimmer weitervergeben wird.

### **Private Wohnheime**

Zusätzlich gibt es noch weitere privat betriebene Wohnheime. Die meisten vergeben Zimmer über Wartelisten, wobei einige auch Selbstbelegung haben. Seht euch einfach die verschiedenen Anbieter an und informiert euch selbst.

- <https://u.fs-etit.de/bauverein-wohnen>
- <https://u.fs-etit.de/q56-wohnen>
- <https://u.fs-etit.de/ketteler-wohnen>
- <https://u.fs-etit.de/khg-wohnen>
- <https://esg.ekhn.de/esg-darmstadt/angebote/wohnheim.html>

### **Online-Portale**

Auf Online-Portalen bieten viele WGs freie Zimmer an. Hier kann jeder ein Zimmer anbieten oder ein Gesuch aufgeben, also werdet ihr hier auf die unterschiedlichsten Angebote treffen. Seltener findet ihr hier auch Angebote für Ein- oder Mehrzimmer Wohnungen.

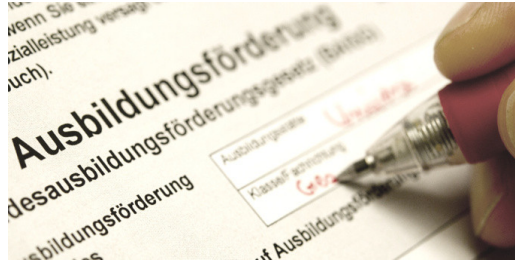
- <https://www.wg-gesucht.de>
- <https://www.studenten-wg.de>

### **Wohnen bei Verbindungen**

Eine weitere Möglichkeit in Darmstadt unterzukommen sind die verschiedenen Studentenverbindungen. Diese bieten ihren Mitgliedern günstige Wohngelegenheiten an. Einige von ihnen werben gerade unter Studienanfängern intensiv um neue Mitglieder. Allerdings sollte man sich vor dem Eintritt über eine Verbindung informieren, besonders über ihre politischen und moralischen Wertevorstellungen, da das Spektrum von modernen und unpolitischen bis hin zu völkisch-nationalen oder konservativen Verbindungen reicht. Auch hat nicht jeder die Möglichkeit, in jede Verbindung einzutreten; so nehmen z.B. manche Burschenschaften und Corps nur Personen eines bestimmten Geschlechts oder einer bestimmten Nation auf.

## 21 BAföG

*vom Sozial- und BAföG-Referat des AStA,  
gekürzt und überarbeitet*



Leider muss dieser Artikel mit einer unangenehmen Nachricht beginnen: Das BAföG geht ungewissen Zeiten entgegen. Der Kurs der Bildungspolitik führt an der Hochschule zu grundlegenden Änderungen. Die Politik ist zur Zeit bestrebt, einen großen Teil der finanziellen Belastung auf die Studierenden zu übertragen. Zur Zeit jedoch existiert das BAföG noch und dieser Artikel soll Euch erste wichtige Tipps geben, wie ihr die Förderung erhaltet und was ihr dabei beachten müsst.

**Was ist BAföG?** Diese wichtige Frage sollte natürlich zuerst geklärt werden. Das oft gehörte Kürzel BAföG steht für *Bundesausbildungsförderungsgesetz* und regelt die staatliche Förderung von schulischen und beruflichen Ausbildungen. Für Studierende besteht das BAföG zur einen Hälfte aus einem zinslosen Darlehen und zur anderen Hälfte aus einem Zuschuss. Anders gesagt, bekommt man die eine Hälfte geschenkt, während die andere Hälfte ohne Zinsen in der Regel fünf Jahre nach Abschluss des Studiums zurückgezahlt werden muss. Der Förderbetrag wird in monatlichen Raten ausbezahlt, in der Regel bis zum Ablauf der Regelstudienzeit.

**Wieviel erhält man?** Die Höchstgrenze der monatlichen Förderung beträgt zur Zeit 537 € für Studierende, die bei ihren Eltern leben und 735 € für Studierende, die nicht mehr bei den Eltern wohnen. Die Höhe des monatlichen Förderbetrages wird maßgeblich vom Einkommen der Eltern oder Ehepartner bestimmt. Zur Berechnung wird immer das Einkommen des vorletzten Jahres zu Grunde gelegt.

**Wer bekommt BAföG?** BAföG-Förderung erhalten folgende Personengruppen:

- Studierende, die eine deutsche oder EU-Staatsangehörigkeit besitzen und einen Wohnsitz im Inland haben.

- Internationale Studierende mit deutschem Elternteil bzw. Ehegatten oder solche, die als Asylberechtigte, aufgenommene Flüchtlinge oder Heimatlose anerkannt wurden.
- Internationale Studierende erhalten BAföG-Förderung, wenn sie selbst fünf Jahre oder ein Elternteil drei Jahre lang vor Beginn der Ausbildung in Deutschland erwerbstätig waren.

Um Förderung zu erhalten, muss man sein Studium vor dem vollendeten 30. Lebensjahr beginnen. Hierzu existieren wiederum einige Ausnahmen.

**Wie bekommt man BAföG?** Um BAföG-Förderung zu erhalten, müsst ihr einen Antrag an das zuständige Studierendenwerk stellen – in eurem Fall an:

Studierendenwerk Darmstadt  
Studienfinanzierung  
Postfach 10 13 21  
64213 Darmstadt

Der erste Schritt besteht im Beschaffen der Antragsformulare, die für einen kompletten Antrag unerlässlich sind. Diese bekommt ihr an folgenden Stellen an der Uni:

- S1|03-62 – AStA-Büro
- L4|01 – Mensa Lichtwiese – Studienfinanzierung Servicepoint
- Online unter → <https://stwda.de/studienfinanzierung/bafog/>

Zusätzlich ist es inzwischen auch möglich den Antrag online zu stellen. Weitere Informationen dazu sind auf der Seite des Studierendenwerkes zu finden.

BAföG-Förderung wird ab dem Monat gewährt, in dem der Antrag beim Studierendenwerk eingegangen ist, frühestens jedoch ab dem Monat des Studienbeginns. Rückwirkende Anträge können nicht gestellt werden. Der Antrag gilt bereits als gestellt, wenn ihr in einem formlosen Schreiben dem Studentenwerk euren Antrag mitteilt. Es ist also durchaus möglich, den BAföG-Antrag in mehreren Teilen einzureichen.

Geld sieht man erst, wenn der Antrag vom Studierendenwerk bearbeitet wurde. Mit der Bearbeitung wird erst begonnen, wenn der Antrag *komplett* mit allen geforderten Unterlagen und Belegen vorliegt. Die Bearbeitung selbst nimmt auf Grund der hohen Zahl der Antragstellungen zwischen sechs und acht Wochen in Anspruch. Erst dann kommt es zur Auszahlung, die jedoch rückwirkend bis in den Monat der Antragstellung erfolgt, also den BAföG-Antrag so früh wie möglich komplett einreichen, um das Auftreten von finanziellen Engpässen deutlich zu reduzieren.

**Während der Förderung ...** Die Förderungshöchstdauer beträgt zwar die Regelstudienzeit eures Studienganges, aber nach einem erfolgreichen Antrag wird die Förderung nicht auf einmal für den gesamten Zeitraum bewilligt. Alle erfolgreichen Antragsteller erhalten einen Förderungsbescheid. In diesem Dokument wird zum einen der monatliche Förderungsbetrag festgelegt, zum anderen der Bewilligungszeitraum, in dem ihr den angegebenen Betrag erhaltet. Der Bewilligungszeitraum übersteigt nie die Dauer eines Jahres. Das bedeutet, dass man die Weiterförderung jährlich beantragen muss. Während der BAföG-Förderung bestehen außerdem noch einige Nachweispflichten, unter anderem müssen dem Amt sämtliche Änderungen der finanziellen Situation unaufgefordert in schriftlicher Form mitgeteilt werden. Das bedeutet, wenn sich die Mietkosten ändern oder beim Jobben mehr Geld verdient wird, ist dies umgehend mitzuteilen und in der Regel mit geeigneten Dokumenten nachzuweisen. Kommt man dieser Pflicht nicht nach, können unangenehme Rückzahlungsforderungen und im schlimmsten Fall Strafanzeigen die Folge sein. Neben dieser Verpflichtung muss man je nach Semester bereits eine bestimmte Anzahl Credit Points gesammelt haben, damit die Förderung nach dem BAföG bewilligt wird. Im Bachelor muss in der Regel nach dem vierten Semester ein Leistungsnachweis erbracht werden. Am Fachbereich etit erhält man diesen, wenn man nach vier Semestern mindestens 90 Credit Points erreicht hat.

**Studiengangwechsel** Oft stellen Studienanfänger fest, dass der gewählte Studiengang nicht den persönlichen Erwartungen entspricht oder fühlen sich schlichtweg überfordert. Ein Fachrichtungswechsel während der BAföG-Förderung ist möglich, wird aber vom BAföG-Amt nur ungern gesehen. Zum klareren Verständnis zunächst einige Definitionen: Ein »Fachrichtungswechsel« liegt erst dann vor, wenn durch den Wechsel in einen anderen Studiengang die Studienzeit verlängert wird. Kann man CPs/Leistungen in den neuen Studiengang übernehmen, liegt für das BAföG-Amt nur eine so genannte »Schwerpunktverlagerung« vor. In solchen Fällen ist der Studiengangwechsel in der Regel ohne Probleme möglich. Liegt ein Fachrichtungswechsel vor, ist dieser nur möglich, wenn ein wichtiger oder unabweisbarer Grund besteht zum Beispiel ein grundsätzlicher Neigungswandel. Ein unabweisbarer Grund besteht zum Beispiel bei einer Erkrankung oder Verletzung die das Fortführen des Studiums unmöglich macht. Dabei ist zu beachten, dass ein wichtiger Grund nur bis zu Beginn des vierten Fachsemesters anerkannt wird. Nur unabweisbare Gründe werden auch nach Ablauf dieser Frist anerkannt. Da die Begriffe »wichtiger und unabweisbarer Grund« sehr dehnbar sind, sollte man beim Fachrichtungswechsel in jedem Fall Vorsicht walten lassen und nicht überstürzt handeln. Um eine rechtliche Absicherung zu erhalten, kann beim BAföG-Amt ein Antrag auf Vorabentscheidung über die Anerkennung der Wechselgründe gestellt werden. Dieser Entscheid ist für das BAföG-Amt rechtsverbindlich und kann nicht nachträglich revidiert werden.

**Für Informationen zu BAföG im Ausland** wendet ihr euch am besten an den AStA, da diese den Rahmen dieses Hefts sprengen würden.

**Vermögen und Jobben** Bei der Antragstellung bleibt ein Eigenvermögen im Wert von 7200 € anrechnungsfrei. Dieser Betrag wird durch eigene Kinder oder Ehegatten um 2100 € pro Person erhöht. Als Vermögenswerte zählen der Besitz von Grundstücken, Immobilien, Wertpapiere, Bank- und Barvermögen etc. (die komplette Liste findet ihr im Antragsformular). Übersteigt das Vermögen die oben angegebene Grenze, muss das »überschüssige« Vermögen zuerst verbraucht werden, bevor eine Förderung erfolgen kann.

Jobben ist durchaus erlaubt, der Verdienst darf allerdings eine Grenze von derzeit 450 € (brutto) pro Monat nicht überschreiten. Das macht 5400 € im Jahr. Auch in diesem Fall wird der Freibetrag durch Kinder und Ehegatten erhöht. Wird doch zu viel verdient, wird der »überschüssige« Verdienst auf den aktuellen Förderbetrag angerechnet und dieser dementsprechend verringert.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass man bei der Angabe seiner Vermögens- und Einkommenswerte bei der Wahrheit bleiben sollte, da auch das BAföG-Amt Einsicht auf die Anzahl und die Bewegungen eurer Konten hat. Die Taktik, sein Konto kurz vor Antragstellung »leer zu räumen«, geht in der Regel nicht auf, wenn man nicht eine zwingende Notwendigkeit der massiven Ausgaben nachweisen kann. Werdet ihr erwischt, müssen zunächst in jedem Fall alle Leistungen zurückerstattet werden. Wird Vorsatz vermutet, droht ein Strafverfahren wegen Sozialbetrugs. Soweit sollte man es aber am besten gar nicht kommen lassen.

**Nach dem Studium** Wie zu Beginn dieses Artikels erwähnt, besteht die Hälfte der BAföG-Förderung nur aus einem zinslosen Darlehen und muss fünf Jahre nach Abschluss des Studiums zurückgezahlt werden. Doch keine Furcht. Die Rückzahlung ist so geregelt, dass sie nicht zur großen finanziellen Belastung wird.

*Zum Ablauf:* Ca. vier Jahre nach Abschluss des Studiums erhaltet ihr vom Bundesverwaltungsamt einen sog. Feststellungs- und Rückzahlungsbescheid. In diesem Schreiben werden die monatlichen Raten festgelegt, in denen das Darlehen zurückgezahlt werden muss. Hierzu gibt es einiges zu beachten:

- Die Hälfte der in der Regelstudienzeit erhaltenen BAföG-Förderungssumme muss zurückgezahlt werden. Die Darlehensschuld ist jedoch auf maximal 10.000 € begrenzt.
- Ihr müsst dem Bundesverwaltungsamt immer eure aktuelle Anschrift mitteilen, damit es Euch zu gegebener Zeit zur Rückzahlung auffordern kann!
- Die Rückzahlung beginnt fünf Jahre nach Ende der Förderungshöchstdauer (bei Bachelor/Master bezogen auf den Bachelor!). Sie erfolgt in vierteljährlichen Raten in Höhe von mindestens 315 €.
- Bei geringem Einkommen kann die Rückzahlungsverpflichtung auf Antrag für jeweils ein Jahr aufgeschoben werden.

- Wenn ihr die Schulden in größeren Summen oder auf einen Schlag begleicht, wird Euch auf Antrag ein Nachlass von der (Rest-)Schuld gewährt.

**Schlusswort** Zu guter Letzt sei noch einmal darauf hingewiesen, dass die Hochschullandschaft in permanentem Umbruch steht. Die in diesem Artikel aufgeführten Regelungen könnten nach einem Jahr bereits veraltet sein. Deshalb sollte man immer am Ball bleiben und sich regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen informieren. Orientiert euch in möglichst viele Richtungen, wenn es um die Finanzierung Eures Studiums geht. Sich ausschließlich auf die BAföG-Förderung zu verlassen, wäre äußerst unsicher.

**Weitere Angebote** Das Thema BAföG ist recht komplex und kann in diesem Heftchen nur angerissen werden. Der Artikel soll Euch einen groben Einblick in das Verfahren geben, erhebt aber keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Das BAföG umfasst viele Ausnahmeregelungen und ändert sich zudem ständig. Daher empfehlen wir Euch, unbedingt die Beratungsangebote der TU wahrzunehmen.

Internet:

- Studierendenwerk: → <https://u.fs-etit.de/geld>
- AStA: → <https://u.fs-etit.de/bafoeg>

an der TU:

### **Sprechstunden des Amtes für Ausbildungsförderung**

**Adresse:** Alarich-Weiss-Str. 3, Darmstadt, Gebäude: L4|01 (Mensa-gebäude TUD Lichtwiese)

**Zeiten:** Da sich die Öffnungszeiten teilweise monatlich ändern, informiere Dich bitte auf den Seiten des Studierendenwerkes (→ <https://u.fs-etit.de/geld>).

**Email:** ✉ [bafoeg@stwda.de](mailto:bafoeg@stwda.de) (Bitte unbedingt den Studiengang bzw. beabsichtigten Studiengang und die Ausbildungsstätte in der E-Mail erwähnen!)

### **BAföG- und Sozialberatung des AStA der TUD**

**Adresse:** AStA-Büro, Hochschulstraße 1, Darmstadt, Gebäude S1|03 im Raum 65 (altes Hauptgebäude)

**Zeiten:** Aktuelle Termine leider noch nicht verfügbar.

✉ [soziales@asta.tu-darmstadt.de](mailto:soziales@asta.tu-darmstadt.de)



## 22 Stipendien

Viele Studierende wissen nicht, dass sie die Chance haben, sich auf Stipendien zu bewerben. Daher folgt hier eine kurze Vorstellung einiger Stipendienprogramme, auf die man sich vor oder während des Bachelors bewerben kann.

Das wohl bekannteste Programm ist das Deutschlandstipendium → <https://u.fs-etit.de/deutschlandstipendium>. Bei diesem kann man sich jedes Jahr am Fachbereich bewerben und erhält bei Aufnahme ein Jahr lang 300 Euro pro Monat rückzahlungsfrei ausgezahlt. Das Programm ist zur Hälfte vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und zur Hälfte durch Firmenspenden finanziert. Einige Unternehmen bieten zusätzlich über das Deutschlandstipendium auch die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und stellen Praktika oder Werkstudentenstellen für ihre Stipendiaten bereit.

Eine weitere, große Möglichkeit sind die 13 Begabtenförderwerke. Unter → <https://stipendiumplus.de> sind alle aufgelistet. Diese bieten eine Förderung während des gesamten Studiums. Dabei wird neben einer BAföG abhängigen Pauschale auch ein Büchergeld von 300 Euro ausgeschüttet und es werden verschiedene Seminare angeboten. Außerdem werden Sprachreisen, Auslandsaufenthalte und andere Aktivitäten extra finanziell unterstützt. Das Geld stammt dabei vom BMBF. Es gibt Werke, die politischen Parteien, Kirchen, Gewerkschaften oder der Wirtschaft nahe stehen. Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist dabei das größte Begabtenförderwerk und steht keiner Organisation nahe. Falls ihr euch bei einem der Werke bewerben möchtet, müsst ihr euch dort individuell informieren, da Anforderungen und Bewerbungszeiträume voneinander abweichen. Dabei liegt bei einigen Werken die Priorität auf besonders guten Noten, und bei Anderen auf einem ausgeprägten gesellschaftlichen Engagement.

Wenn man sich ein bisschen im Lernzentrum oder in der Fachschaft umhört, wird man sicherlich Leute treffen, die gerade Stipendiaten sind oder einmal waren. Die könnt ihr natürlich auch ganz persönlich über ihre Erfahrungen und den Bewerbungsablauf ausfragen.

---

# HOCHSPANNUNGSQUELLE

---



## TEIL V

# FREIZEIT



## 23 Persönlichkeitsentwicklung durchs Studium

### 1. Semester

6:00 Wecker rappelt. Sofort aus dem Bett gehüpft.

6:15 Joggen im Herrngarten, fast Zusammenstoß mit Stockbesoffenem. Duschen.

7:00 Beim Frühstück die Matheübung gelöst. Könnten ruhig ein paar Aufgaben mehr sein.

7:55 Zum Hexagon gerannt. Hörsaal erreicht. Pech gehabt. Erste Reihe schon besetzt. Niedergeschmettert. Beschlossen, morgen früher aufzustehen.

8:00 Vorlesung. Keine Disziplin: Einige Studierende lesen Zeitung, reden mit dem Nachbarn oder testen die aerodynamischen Eigenschaften von Papier. Alles mitgeschrieben. Akku vom Notebook leer.

10:00 Zweite Vorlesung. Nachbarin verlässt mit Bemerkung »sinnlose Veranstaltung« den Raum. Habe mich für ihn beim Professor entschuldigt.

11:30 Mittagessen. Angefangen, Vorlesung auszuarbeiten. Dabei festgestellt: Student\*innen sind rücksichtslos. Brauche für meine Arbeit nun mal drei Plätze.

12:30 In Bibliothek gewesen. Frust. Von den dringend benötigten 16 Büchern waren nur vier da.

13:15 In der Fachschaft gewesen. Physik-Skript immer noch nicht fertig. Wollte mich bei der vorgesetzten Person beschweren, gibt es nicht. Daran geht die Welt zu Grunde!

14:00 Übung. Hinterher den Tutor über seine Irrtümer aufgeklärt.

15:45 Ältere Semester-Studierende haben überhaupt keine Ahnung.

16:00 Persönlichen Studienplan aufgestellt: vier Semester reichen.

16:30 Volleyballtraining. Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper.

19:00 Abendessen. Vorlesung vollständig ausgearbeitet. Werde sie morgen beim Professor als Verbesserungsvorschlag einreichen.

23:55 Arbeit komplett erledigt. Festgestellt: 24-Stunden-Tag ist zu kurz, werde demnächst die Nacht besser nutzen.

### **9 Semester später ...**

*3:00* Rausschmiss aus der Krone. Werde noch einmal beim Herkules vorbeischaun.

*6:15* Beinahe mit scheiß Jogger zusammengestoßen.

*6:30* Nach langer Nacht und 9 Bier endlich im Bett.

*11:30* WG-Mitbewohnerin dreht die Musik voll auf. Viel zu früh, aber schlafen ist eh nicht mehr.

*11:32* Rechter großer Zeh prüft Zimmertemperatur.

*11:52* Komm nicht raus. Rechts Wand, links kalt.

*12:10* Schweinehund besiegt. Aufgerafft. Tasse Kaffee und Kippe zum Frühstück.

*13:57* Gerade noch rechtzeitig in die Uni geschafft, bevor Mensa zumacht. Musste 10 Minuten auf meine Nudeln warten.

*14:28* In der Fachschaft gewesen – 10 Minuten lang. Nix los heute.

*15:37* Skat gespielt, fünf Euro verloren.

*20:58* Einkaufen. Konnte die Marktleiterin überreden, mich noch hereinzulassen.

*23:00* Verabredung mit Marion, studiert Biologie ...

*4:20* Mal richtig früh zu Hause heute. 18 Euro 70 ausgegeben.

## 24 Auswahl einiger schöner Plätzchen in Darmstadt

### Orangerie

Der Garten ist im klassischen Stil angelegt und wirkt teilweise ein wenig steril. Trotzdem ist er eine Oase der Ruhe in Darmstadt, in der sich wunderbar ausspannen lässt. Viele schattige Plätzchen mit Parkbänken und genügend Grünflächen laden zum Sonnen ein. Für Klassikinteressierte finden gelegentlich Konzerte im Gebäude der Orangerie statt. Die Orangerie ist ganz einfach mit der Straßenbahnlinie 3 Richtung Lichtenbergschule (Haltestelle »Orangerie«) zu erreichen.

### Herrngarten

Den Herrngarten findet ihr direkt hinter dem Audimax der Uni. Durch die Nähe zur Uni lässt sich hier wunderbar lernen, einfach zwischen zwei Vorlesungen ausruhen oder Badminton und Fußball spielen. Parkbänke sind ein wenig knapp, aber schließlich ist mehr als genug Wiese da. Sollte hier nach einer Klausur gefeiert werden, ist der Müll unbedingt selbst zu entsorgen (am besten nicht die öffentlichen Mülleimer verstopfen), sonst gibt es Ärger mit dem Ordnungsamt. Hier findet sich auch das Café im Herrngarten.

### Mathildenhöhe

Die Mathildenhöhe befindet sich am Hochzeitsturm, auch Fünffingerturm genannt. Regelmäßig findet man hier Boulespielende und nach Sonnenuntergang lässt sich hier wunderbar feiern und chillen.



Die Mathildenhöhe in Darmstadt

### **Rosenhöhe**

Wer von der Mathildenhöhe aus entgegen der Innenstadt den Hügel verlässt (oder einfach vom Hans-Busch-Institut aus z.B. mit den Bussen 672 oder 674 zum Ostbahnhof fährt), der findet am Stadtrand gelegen den Park »Rosenhöhe«. Hier lässt sich herrlich flanieren, die Rosen im Rosarium bewundern oder unter großen alten Bäumen am Rande der großherzoglichen Gräber einfach die Ruhe genießen. Gerade Familien auf dem Sonntagsausflug zieht es oft in den Park. Hinter der Rosenhöhe schließen sich weitläufige Felder und ein großer Wald an, ideal zum Joggen.

### **Bürgerpark**

Im Norden von Darmstadt, in unmittelbarer Nähe zum Nordbad und der Eishalle, befindet sich der Bürgerpark. Mit seinen Grünflächen und Sportanlagen lädt er zum Sport machen und Relaxen ein. Egal ob Basketball-, Fußball- oder Skateboardfan - jeder kommt hier auf seine Kosten.

### **Großer Woog**

Der Woog ist ein recht großer Badesee unweit des Hans-Busch-Institutes. Vor allem auf dem »Inselchen« lässt sich ein netter Sonntag verbringen, sofern man nichts gegen spielende Kinder hat. Woog und Darmstadt gehören einfach zusammen.

### **Grube »Prinz von Hessen«**

Unweit von Darmstadt, zwischen Darmstadt und Messel gelegen, liegt »die Grube«. Sie ist, wie der Name vielleicht errahnen lässt, ebenfalls ein schöner Badesee, mitten im Wald gelegen. Hier ist immer jede Menge los, sehen und gesehen werden. Das mit dem Sehen wird im Übrigen dadurch verstärkt, dass das Ganze gemischter FKK-Bereich ist. (Aber man muss ja nicht, wenn man nicht will.) Einziges Manko sind die Sanitäranlagen (Dixiklos).

### **Ein paar weitere Ideen zur Freizeitgestaltung**

Darmstadt bietet neben schönem Grün, den Kneipen und dem täglichen Unibesuch auch andere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Erwähnenswert ist, dass jeder Studierende das Theater kostenlos besuchen kann. Die Karten sind frühestens drei Tage vorher und nur so lange noch Plätze frei sind an der Theaterkasse und online erhältlich. Hierfür benötigt ihr einen Gutscheincode, welchen ihr beim AStA über ein Formular oder direkt beim Staatstheater unter Vorlage eures Studierendenausweises erhält. Desweiteren zeigt der Filmkreis<sup>1</sup> Dienstags und Donnerstags im Audimax alte Kultfilme, Kurzfilme und aktuelle Filme, die vor einigen Monaten im Kino liefen. Der Eintritt beträgt 2,50 € und ihr könnt alles

---

<sup>1</sup>Studentischer Filmkreis: → <https://www.filmkreis.tu-darmstadt.de>

zu Essen oder Trinken mit ins Audimax schleppen, worauf ihr Lust habt. Weitere Vorführungen des Filmkreises finden mittwochs im Rex-Kino statt.

Neben diversen Möglichkeiten Sport zu machen (siehe nächsten Artikel) gibt es für Interessierte eine Vielzahl von Hochschulgruppen, die in der Freizeit zum Beispiel funken, debattieren oder Elektroautos bauen.



Eine Impression der Rosenhöhe

## 25 Sport an der TUD



Wer an irgendeiner Art von organisierter, körperlicher Tätigkeit interessiert ist, findet im Sportangebot der TUD eine große Auswahl vor. Zuständig hierfür ist das Unisport-Zentrum (USZ). Es bietet für alle Studierenden und Bediensteten rund 250 Sportangebote in 90 Sportarten pro Woche. Von Fitnessveranstaltungen wie Aerobic oder Schwitz-Fit über Ballsportarten wie Badminton und Fußball bis hin zu den etwas außergewöhnlicheren Sportarten wie z.B. Einradhockey, Kanupolo oder Quidditch (!) ist vieles vertreten. Oft gibt es spezielle Angebote für Anfänger und Fortgeschrittene. Das USZ hat auch ein (sehr beliebtes) Fitnessstudio.

Das Sportangebot des Hochschulsports wird jedes Semester in einem Programm-Flyer und im Internet → <https://www.usz.tu-darmstadt.de> veröffentlicht, wo es auch eine Online-Anmeldung für alle Kurse gibt. Das Unisport-Zentrum betreibt außerdem ein Sport- und Gesundheitszentrum, sowie ein Fitnessstudio für Studierende und Bedienstete. Neben diesen ständigen Angeboten gibt es auch noch einzelne Workshops wie z.B. Tauchen, Klettern oder Steptanz. Die meisten Sportarten sind kostenlos. Man kann sich einfach anmelden, hingehen und mitmachen. Bei speziellen Kursen muss eine geringe Gebühr im USZ gezahlt werden.

Das meist genutzte Angebot ist das Freibad im Hochschulstadion. Im Sommersemester ist es meistens geöffnet und immer kostenlos. Man muss nur seinen Studenausweis mitbringen. Am schnellsten ist es mit der Tram 9, 2 oder natürlich mit dem Fahrrad zu erreichen.

Darüber hinaus führt das studentische Sportreferat in jedem Semester interne Hochschulmeisterschaften (IHMs) in verschiedenen Sportarten, z.B. Fußball, Badminton, Tischtennis und Volleyball durch. Wettkampfinteressierte Studierende können außerdem an Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHMs) teilnehmen. Die Ausschreibungen und Meldetermine findet ihr auf den Internetseiten des USZ (IHMs) oder unter → <https://www.adh.de> (DHMs).



## 26 Ein elektronisches Märchen

Es war einmal zur Zeit  $t = 0$  ein armer, aber rechtschaffender Vierpol namens Eddy Wirbelstrom. Er bewohnte einen bescheidenen möblierten Hohlraum mit Dielektrikum und fließend kalten und warmen Sättigungsstrom. Leider mußte er in der kalten Jahreszeit für die Erwärmung der Sperrschichten noch extra zahlen. Seinen Lebensunterhalt bestritt er mit einer Transduktorverstärkung.

Eddy liebte mit der ganzen Kraft seiner Übertragungsfunktion Ionchen. Ionchen, die induktive Spule mit dem kleinsten Fehlwinkel im ganzen Kreise und die Tochter der einflußreichen EMK. Ihr remanenter Ferritkörper, ihre symmetrischen Impedanzen und ihre überaus harmonischen Oberwellen brachten auch schon ausgediente Leydener Flaschen zu Überschlügen im Dielektrikum (was viel heißen will)!

Ionchens Vater, Cosinus Phi, ein bekannter Industriemagnet und Leistungsfaktor hatte allerdings schon konkrete Schaltpläne für die Zukunft seiner Tochter. Sie sollte nur einer anerkannten Kapazität mit ausgeprägten Nennwert angeschlossen werden. Aber wie so oft, der Zufallsbetrieb wollte es anders.

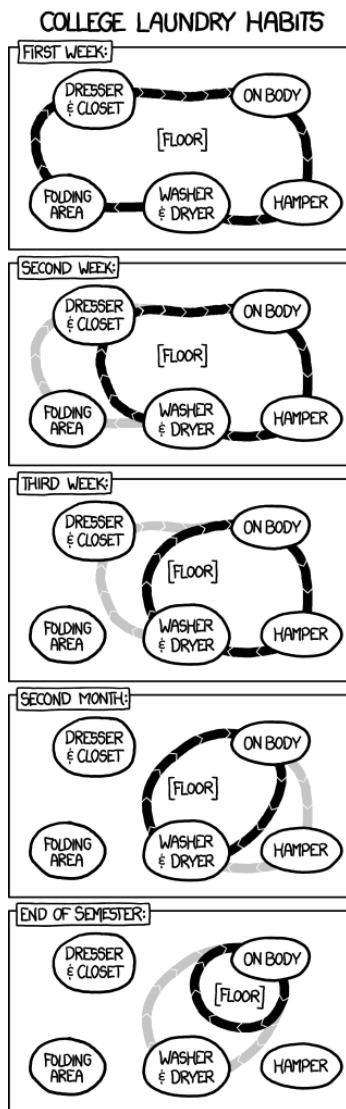
Als Ionchen eines Tages mit ihrem Mikrofarad vom Friseur nach Hause fuhr - sie hatte sich eine neue Sinushalbwellen legen lassen - da geriet ihr ein Sättigungszahn in die Filterkette. Aber Eddy Wirbelstrom, der die Gegend frequentierte, eilte mit minimaler Laufzeit hinzu, und es gelang ihm, Ionchens Kippschwingungen noch vor dem Maximum der Amplitude abzufangen und gleichzurichten.

Es ist sicher nicht dem Zufall zuzuschreiben, daß sie sich bald wiedersahen. Eddy lud Ionchen zum Abendessen ins »Goldene Integral« ein. Aber das Integral war bekanntlich geschlossen. »Macht nichts«, sagt Ionchen, »ich habe zu Mittag fast 0,2 Kilohertz gegessen und die Sättigungsinduktion bis jetzt gehalten und außerdem muß ich auf meine Feldlinien achten«. Unter irgendeinem Vorwand lud Eddy daraufhin zu einer Rundfahrt im Rotor ein. Aber Ionchen lehnte ab: »Mir wird bei der zweiten Ableitung immer so übel«. Und so unternahmen sie, ganz entgegen den Schaltplänen von Vater Cosinus Phi, einen kleinen Frequenzgang ins naheliegende Streufeld.

Der Abend senkte sich über die komplexe Ebene und am Himmel ergänzten die Sternschaltungen. Nur ein einsamer Modulator flog vorbei, sanft plätscherten die elektromagnetischen Wellen und die Röhren rauschten leise. Bei der Wheatstoneschen Brücke genossen Eddy und Ionchen innig die leitende Verbindung.

Und wenn sie nicht gedämpft wurden, dann schwingen sie noch heute ...

*Elektor Dezember 1973*



XKCD 1066 → <https://xkcd.com/1066>

---

# HOCHSPANNUNGSQUELLE

---



## TEIL VI

# DER REST



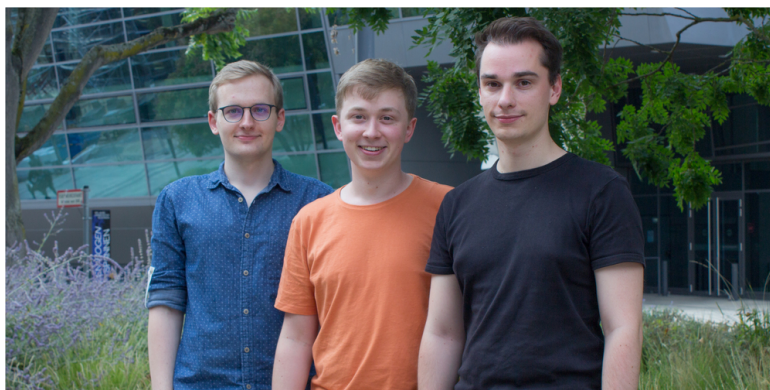
## 27 Schluss mit Lustig

Hallo liebe Erstis,

da ihr nun offensichtlich zum Ende vorgedrungen seid und bestimmt auch alle vorherigen Seiten fleißig gelesen habt, seid ihr nun bereit euer Studium zu beginnen. Dieses Heft, die Hochspannungsquelle, sollte euch auf möglichst viele der schönen und weniger schönen Seiten des Studiums hingewiesen haben.

Ihr solltet wissen, dass es sich hierbei nicht um eine Fertigbroschüre (nur Wasser hinzugeben und umrühren) handelt, sondern ein Heft von Studierenden für Studierende, in dem wir euch unsere bisher gesammelten Erfahrungen mit auf den Weg geben möchten.

Da wir dieses Jahr beim Überarbeiten der Hochspannungsquelle viel geändert haben, hoffen wir, dass wir euch nicht zu viele Fehler übrig gelassen haben. Solltet ihr dennoch Fehler finden oder Anmerkungen haben, würden wir uns über eine Nachricht von euch freuen, oder ihr könnt - falls ihr Lust habt - im nächsten Jahr beim Erstellen der neuen Ausgabe mitmachen.



Das ist ein Teil der Leute, die für Euch dieses Heft erstellt, sowie eure Orientierungswoche organisiert haben.

Wir hoffen, dass es ein paar Leute von euch gibt, die nächstes Jahr auch helfen wollen, damit auch der Jahrgang nach euch so eine tolle Hochspannungsquelle in der Hand halten kann. Kommt einfach in der Fachschaft vorbei oder schreibt uns eine Mail. Wir würden uns darüber freuen!

Euer HSQ-Team

## 28 Kneipenführer

Dieser Kneipenführer ist ein Service eurer Tutoren. Auf ihren Tipps basiert dieses Werk, das euch den Einstieg in Darmstadts Lifestyle erleichtern soll. Natürlich gibt es noch viel mehr Cafés, Kneipen und Bars in Darmstadt. Probiert sie aus und teilt uns eure Erfahrungen mit, denn dieser Führer soll noch erweitert werden. Wir werden eure Anregungen dann in der nächsten Hochspannungsquelle berücksichtigen.

Als kleiner Tipp: Wer in Darmstadt und der Region weggehen will, sollte unbedingt vorher auf der Seite → <https://www.partyamt.de> vorbeischaun. Dort findet ihr alle wichtigen Events & Veranstaltungen für den Abend und die nächsten Tage.

Viel Spaß wünscht euch eure Fachschaft etit!

### Essen

Antik-Lokales	Heidelberger Landstr. 258 64297 Darmstadt ☎ 0 61 51/5 71 49	Gute Pizza, Biergarten, bisschen außerhalb, Gutscheine beachten → <a href="https://www.antik-lokales.de">https://www.antik-lokales.de</a>
Baobab	Wenckstr. 1a Darmstadt ☎ 0 61 51/9 81 46 03	Sehr gemütliches Ambiente, eritrisches Essen → <a href="https://www.baobab-erlebnisbar.de">https://www.baobab-erlebnisbar.de</a>
LaLucha	Schleiermacherstr. 10-12 Darmstadt ☎ 0 61 51/3 59 40 77	Gute Cocktails und Sandwiches in gemütlichem Ambiente, nur zwei Minuten Fußweg von der Uni → <a href="https://lalucha.de">https://lalucha.de</a>
Café Chaos	Mühlstr. 36 64283 Darmstadt ☎ 0 61 51/2 06 35	Gutes Essen; empfehlenswertes Tiramisu, Frühstück bis 24 Uhr, Straßencafé bis 23:30, sehr nah am Gebäude S3 06
Elisabethsuppen	Schulstr. 14 Darmstadt Fußgängerzone ☎ 0 61 51/2 78 78 58	Die besten Suppen Darmstadts, kleiner Laden in einem Hinterhof bei der Stadtkirche → <a href="https://supp-kult.de">https://supp-kult.de</a>
Hobbit	Lauteschlägerstr. 3 64289 Darmstadt ☎ 0 61 51/71 42 61	Gute, günstige Pizza; super Atmosphäre (Studikneipe); empfehlenswerte Alternative, wenn es in der Mensa mal gar nichts Essbares gibt. Hat dem Hotzenplotz das Laternchen-Monopol genommen. → <a href="https://hobbit-darmstadt.de">https://hobbit-darmstadt.de</a>
Kneipe 41	Kahlertstr. 41 64293 Darmstadt	Klasse Pizza, gemütlich, ruhig, → <a href="https://www.kneipe41.de">https://www.kneipe41.de</a>
City Braustübl	Wilhelminenstr. 31 64283 Darmstadt ☎ 0 61 51/2 55 11	Gutes deftiges Essen und viele Biersorten aus der Darmstädter Braustübl Brauerei
3Klang Bar	Riegerplatz 3 64289 Darmstadt ☎ 0 61 51/6 69 88 43	Zum Einklingen, Ausklingen und zwischendrin, täglich Frühstück, Mittagessen und Abendkarte, → <a href="https://www.3klang-bar.de/">https://www.3klang-bar.de/</a>
Ertan's Gemüse Kebap	Luisenstr. 4 64283 Darmstadt ☎ 0 61 51/6 60 98 18	Leckere Gerichte vom Dönerspieß direkt am Luisenplatz. Eine gute Alternative zur Mensa.

Haso Kebap	Erbacher Str. 11 / Ecke Pützerstr. 64287 Darmstadt ☎ 0 61 51/7 87 35 00	Tolle Gerichte vom Grill oder aus dem Holzkohleofen. sehr nah am Gebäude S3 06 → <a href="https://www.haso-kebap.de/">https://www.haso-kebap.de/</a>
Luise Restaurant & Bar	Kranichsteiner Str. 42 64289 Darmstadt ☎ 0 17 17 25 34 23	Kleines charmantes Restaurant/Bar mit "hessischen Tapas" und kreativer Küche → <a href="https://luise-darmstadt.de">https://luise-darmstadt.de</a>
Havana	Lauteschlägerstr. 42 64289 Darmstadt	Ordentliches Essen, günstige Mittagsangebote, super Alternative, wenn es in der Mensa mal wieder nichts gibt. → <a href="https://www.havana-da.de">https://www.havana-da.de</a>

## Trinken

Café Extrablatt	Marktplatz 11 Darmstadt ☎ 0 61 51/5 99 88 20	Donnerstags 19-24 Uhr Cocktails für 4 € , gute Burger → <a href="https://cafe-extrablatt.de">https://cafe-extrablatt.de</a>
Corroboree - Aussie Bar & Grill	Kasinostr. 4-6 64293 Darmstadt ☎ 0 61 51/4 28 68 24	Täglich von 19-20 Uhr 50 % auf alle Cocktails und 17-18 Uhr 40 % auf alle Hauptgerichte. Sehr guter Hamburger → <a href="https://www.corroboree.info">https://www.corroboree.info</a>
Gastspielhaus	Heinheimer Straße. 53 (Am Riegerplatz)	Alternative Kneipe mit riesigem Angebot an Gesellschaftsspielen, schnell voll. → <a href="https://gastspielhaus-darmstadt.de/">https://gastspielhaus-darmstadt.de/</a>
Bayerischer Biergarten	Kastanienallee 4 64289 Darmstadt ☎ 0 61 51/71 11 63	Großes Gelände, für unsere Autofahrer: Nicht im Parkverbot parken (Polizei kontrolliert fast jeden Abend), nur bis 23 Uhr offen, → <a href="https://www.bayerischer-biergarten.de">https://www.bayerischer-biergarten.de</a>
Biergarten Lichtwies'n	Mensa Lichtwiese	Schöner studentischer Biergarten an der Lichtwiese, günstig
Beat Corner	Schulstr. 18 64283 Darmstadt ☎ 0 61 51/1 30 92 06	Solide Kneipe in der Nähe der Uni → <a href="https://www.beatcorner-darmstadt.de/">https://www.beatcorner-darmstadt.de/</a>
Biergarten Darmstadt	Dieburger Str. 97 64287 Darmstadt ☎ 0 61 51/4 38 55	Katakombenführung, Filmnächte, Musiknächte, Studentenpreise, Freie Getränke für Geburtstagskinder, → <a href="https://biergarten-darmstadt.com">https://biergarten-darmstadt.com</a>
Brauerei Grohe GmbH	Nieder-Ramstädter Str. 3 64283 Darmstadt ☎ 0 61 51/4 28 71 55	Kleiner Biergarten mit süffigem, selbstgebrautem Bier und deftigem Essen in netter Atmosphäre. Ruhigere Alternative zum Ratskeller. → <a href="https://www.grohe-bier.de/start.html">https://www.grohe-bier.de/start.html</a>
Enchilada	Kasinostr. 5 64293 Darmstadt ☎ 0 61 51/99 78 87	Cocktailbar mit hübschen Bedienungen und versnobten Gästen, Happy Hour 18 bis 20 Uhr, ab 23 Uhr Jumbos für 5€ und Margharita zum halben Preis, → <a href="https://www.enchilada.de">https://www.enchilada.de</a>
Green Sheep	Erbacher Str. 5 64283 Darmstadt ☎ 0 61 51/9 18 52 17	Gemütliches Irish Pub in nächster Nähe zur Uni gelegen, relativ teuer, → <a href="https://green-sheep.de">https://green-sheep.de</a>
Havana Cocktailbar	Lauteschlägerstr. 42 64289 Darmstadt ☎ 0 61 51/71 06 94	Gute exotische Drinks, eigentlich immer voll, bezahlbares, gutes Essen → <a href="https://www.havana-da.de">https://www.havana-da.de</a>

Pilsstube Herkules	Zeughausstraße 9 64283 Darmstadt ☎ 061 51/99 78 71	Darmstadts 23-Stunden-Kneipe, geöffnet täglich von 6 bis 5 Uhr. Gut geeignet für nen Absacker und <b>wenn alles Andere zu hat</b>
Hobbit	Lauteschlägerstr. 3 64289 Darmstadt ☎ 061 51/71 42 61	Gute, billige Pizza; gute Atmosphäre (Studentenkneipe); Alternative, wenn es in der Mensa mal gar nichts Essbares gibt. Hat dem Hotzenplotz das Laternchen-Monopol genommen, → <a href="https://hobbit-darmstadt.de">https://hobbit-darmstadt.de</a>
Hotzenplotz	Mauerstr. 34 64289 Darmstadt ☎ 061 51/7 77 47	Hat lange bis in die Nacht offen, hier gibt's lecker Laternsche, erwartet aber nicht zuviel von der Pizza, wenn das Hobbit mal wieder voll ist; nicht zu empfehlen
Ireland Pub	Mauerstr. 22 64289 Darmstadt ☎ 061 51/7 77 70	Gemütlich, inkl. Dart, täglich ab 19 Uhr → <a href="https://www.irelandpub.de">https://www.irelandpub.de</a>
Weinwirtschaft Heiping	Hermannstr. 7 64285 Darmstadt ☎ 061 51/5 01 60 70	Gemütliches Weinlokal mit regionalen Spezialitäten
La Bodega	Kahlertstr. 34 64293 Darmstadt ☎ 061 51/29 16 74 (gegenüber Kneipe 41)	Spanische Spezialitäten, Mittagessen ab 3,60 €, → <a href="https://www.labodegadarmstadt.com">https://www.labodegadarmstadt.com</a>
Osttangente Weinstube	Liebfrauenstr. 38 64289 Darmstadt ☎ 061 51/78 46 54	gemütliche Atmosphäre, gutes Essen, Wein aus aller Herren Länder
Petri	Arheilger Straße 50 64289 Darmstadt ☎ 061 51/9 71 04 30	Apfelweinkneipe und Biergarten im Martinsviertel → <a href="https://www.petri-gaststaette.de">https://www.petri-gaststaette.de</a>
Kessel	Gutenbergstr. 1 64289 Darmstadt ☎ 061 51/71 89 88	Nachtschwärmerkneipe im Martinsviertel, täglich von 17 Uhr bis 2 Uhr geöffnet, außer Freitag und Samstag, da hat es bis 4 Uhr geöffnet → <a href="https://www.kessel-darmstadt.de/">https://www.kessel-darmstadt.de/</a>
Ratskeller	Marktplatz 8 64283 Darmstadt ☎ 061 51/2 64 44	Nicht gerade preiswert, dafür leckeres Selbstgebräutes und gutes rustikales Essen, Biergarten mit Blick aufs Schloss. Während dem Wintersemester täglich "Schoppeschtund" ab 17:30 mit Bier zum halben Preis! → <a href="https://www.ratskeller-darmstadt.de">https://www.ratskeller-darmstadt.de</a>
Riwwelmaddes	Wilhelm-Leuschner-Straße 24 64293 Darmstadt ☎ 061 51/2 56 52	Kleiner Pub, gemütlich, günstig, → <a href="https://www.riwwelmaddes.de">https://www.riwwelmaddes.de</a>
Sausalitos	Landgraf-Georg-Straße 25 64283 Darmstadt ☎ 061 51/1 01 92 70	Cocktailbar gegenüber den E-Technik-Gebäuden, 17-20 Uhr und ab 23 Uhr Cocktails halber Preis, Montag ausgewählte Speisen zum halben Preis → <a href="https://www.sausalitos.de">https://www.sausalitos.de</a>
Schlossgarten	Im Schloss, Zugang von der Uni-Seite	Biergarten vom Schlosskeller. Galt als Geheimtipp, mittlerweile bei schönem Wetter recht voll. Platz findet sich aber immer. Gibt Brot mit leckerem Aufstrich.
Kulturclub Sumpf	Kasinostr. 105 64293 Darmstadt ☎ 061 51/29 36 19	Entspricht dem Namen, ab und zu Konzerte, → <a href="https://www.sumpf.de">https://www.sumpf.de</a>
Weststadtcfé	Mainzer Str. 106 Weststadt Darmstadt ☎ 061 51/82 47 30	Tolle Location an den Gleisen, öffentlicher Grill, im Winter geschlossen, ab und zu Live-Musik → <a href="https://www.weststadtcfe.de">https://www.weststadtcfe.de</a>

Goldene Krone	Schustergasse 18 64283 Darmstadt ☎ 0 61 51/99 78 07	Eine Institution im Darmstädter Nachtleben, schräg gegenüber vom Hexagon. Treffpunkt der Rockszene, vielfältiges Programm, auch zum Tanzen geeignet ➔ <a href="https://www.goldene-krone.de">https://www.goldene-krone.de</a>
An-Sibin	Landgraf-Georg-Straße 25 Gegenüber der Hochspannungshalle ☎ 0 61 51/1 36 14 20	Da es auch ein Irish Pub ist gewohnt teure Preise, Dienstags Pubquiz und Donnerstags sowie Samstags Karaoke, ➔ <a href="https://www.an-sibin.com/">https://www.an-sibin.com/</a>

## Kaffee

806 qm	Im Erdgeschoss des Gebäudes S1 22 (Alexanderstr. 2)	Vom AstA betriebenes Café, entspanntes Beieinandersitzen auf dem Campus, eher teuer ➔ <a href="https://www.806qm.de">https://www.806qm.de</a>
Café Extrablatt	Marktplatz 11 Darmstadt ☎ 0 61 51/5 99 88 20	Nette Location mit Blick auf den Marktplatz ➔ <a href="https://cafe-extrablatt.de">https://cafe-extrablatt.de</a>
Herrngarten-Café	Mitten im Herrngarten	Schön zum Sitzen - aber das wars leider auch, ➔ <a href="https://www.herrngarten-cafe.de">https://www.herrngarten-cafe.de</a>
Hochland Café	Luisenstr. 16 Darmstadt Fussgängerzone	Super Kaffee in der Innenstadt, sehr gute Muffins, Selbstbedienung
Die Kuhle	Fachbereich Architektur Campus Lichtwiese	Super Kaffee, Cappuccino 1 €
Linie 3	Ludwigshöhstraße 1a Darmstadt Bessungen ☎ 0 61 51/66 15 58	Guter Kaffee, gutes Frühstück, offen von 8 bis 1 ➔ <a href="https://www.linie3.de">https://www.linie3.de</a>
Lavazza	Carree-Hof Darmstadt Fußgängerzone	Super Espresso, Stehtische, Selbstbedienung
Salve!	Wilhelminenstr. 2 Darmstadt Fußgängerzone	Nettes Kaffee in der Innenstadt, Selbstbedienung ➔ <a href="https://u.fs-etit.de/salve">https://u.fs-etit.de/salve</a>
Schwarz Weiß Café / Schlossgartencafé	Robert-Schneider-Str. 23 Darmstadt Martinsviertel	Bestes Frühstück in Darmstadt, gutes Mittagessen, geöffnet bis 18 Uhr
Coffeabar	Ernst-Ludwig-Str. 16 64283 Darmstadt ☎ 0 61 51/10 18 8 08	Kleiner Geheimtipp, bester Kaffee in Darmstadt, der schon ausgezeichnet wurde
Café Chaos	Mühlstr. 36 64283 Darmstadt ☎ 0 61 51/2 06 35	Gutes Essen; empfehlenswertes Tiramisu, Frühstück bis 24 Uhr, Straßencafé bis 23:30, sehr nah am Gebäude S3 06

## Tanzen

Centralstation	Im Carree Innenhof Darmstadt Fussgängerzone ☎ 0 61 51/80 94-60	Wechselnde Veranstaltungen, Sa: House/Party-Disco, Live-Konzerte, ➔ <a href="https://www.centralstation-darmstadt.de">https://www.centralstation-darmstadt.de</a>
MusikPark A5	Gräfenhäuser Str. 75-85 64293 Darmstadt ☎ 0 61 51/95 79 97	drei Floors (Evergreens, Charts, House und Hiphop), Abzocke und Abschleppe, ➔ <a href="https://www.musikparkdarmstadt.de">https://www.musikparkdarmstadt.de</a>
Nachtcafé	Im Carree 4 64283 Darmstadt ☎ 0 61 51/27 21 14	House Nobeldisco, Achtung: gut anziehen, ➔ <a href="https://www.n8cafe.de">https://www.n8cafe.de</a>



Linie 9	Wilhelm-Leuschner-Str. 58 64347 Griesheim ☎ 061 55/82 88 66	Café Bar Bühne, → <a href="https://www.linie9.de">https://www.linie9.de</a>
JuKuZ Oetinger Villa	Kranichsteinerstr. 81 Darmstadt beim Karlshof ☎ 061 51/71 10 36	Selbstverwaltetes Jugendzentrum, Live-Konzerte und politische Aktionen, falls man auf Punkmusik und die damit verbundene Lebensart steht, alternativ → <a href="https://www.oetingervilla.de">https://www.oetingervilla.de</a>
Schloßkeller	Im Schloß (Innenhof, Zugang von der Marktplatz-Seite) ☎ 061 51/16 31 17	Unterschiedliches, abwechslungsreiches Programm, gute Preise → <a href="https://www.schlosskeller-darmstadt.de">https://www.schlosskeller-darmstadt.de</a>
Steinbruch Theater Discothek	Odenwaldstr. 26 64367 Mühlthal, Hess. ☎ 061 51/14 87 83	Rock, Gothik, EBM, manchmal Live-Konzerte, Laternchen → <a href="https://www.steinbruch-theater.club">https://www.steinbruch-theater.club</a>
Bessunger Knabenschule	Ludwigshöhstr. 42 64285 Darmstadt ☎ 061 51/6 16 50	Kulturzentrum mit immer wechselndem Programm, vom Salsa Tanzkurs bis zum Newcomer-Konzert, kann man auch gut mal für ne eigene Party mieten! → <a href="https://www.knabenschule.de">https://www.knabenschule.de</a>
Galerie Kurzweil	Bismarckstraße 133 Darmstadt in der Nähe des HBF ☎ 015 12/8 75 73 98	Vor allem Elektronische Musik, Veranstaltungen nur sehr unregelmäßig. → <a href="https://galerie-kurzweil.de/">https://galerie-kurzweil.de/</a>
Weststadtcafe	Mainzer Straße 106 64293 Darmstadt ☎ 061 51/82 47 30	Neben der Möglichkeit hier gemütlich etwas zu trinken gibt es auch oft Partys. → <a href="https://www.weststadtcafe.de">https://www.weststadtcafe.de</a>

## Adressen

Zur Erläuterung: Telefonnummern die mit einer 16 beginnen (z.B. 16-53 17) sind hochschulinterne Rufnummern. Wenn ihr von innerhalb der Universität anruft, müsst ihr die 16 weglassen und nur die vierstellige Nummer wählen. Dies ist natürlich gebührenfrei. Telefonnummern ohne Vorwahl sind darmstädter Nummern (06151).

### Adressen am Fachbereich 18

#### ETV

Merkstraße 25  
S3|06-28  
☎ +49 15 90 8 49 33 49  
✉ etv@tu-darmstadt.de  
➔ <https://www.etv-darmstadt.org>

#### Servicezentrum

Fraunhoferstraße 4  
S3|21-103  
Dr. Haun  
☎ 16-2 02 11  
✉ servicezentrum@etit.tu-darmstadt.de  
Sprechzeiten: Mo+Di 10:00-12:00 Uhr und Mi+Do 14:00-16:00 Uhr

#### Studienberatung und Master Office

Fraunhoferstraße 4  
S3|21-102  
Frau Gloger  
☎ 16-2 02 43  
✉ gloger@etit.tu-darmstadt.de  
Sprechzeiten: Siehe Website

#### Prüfungssekretariat

Fraunhoferstraße 4  
S3|21-2  
Frau Gallinat  
☎ 16-2 02 15  
✉ pm-bsc@etit.tu-darmstadt.de

#### Lehrveranstaltungs- management

Fraunhoferstraße 4  
S3|21-2.1  
Herr Moschko  
☎ 16-2 02 16  
✉ lvm@etit.tu-darmstadt.de

#### Dekanatssekretariat

Fraunhoferstraße 4  
S3|21-106  
Frau Benz-Linnemann  
☎ 16-2 02 02  
✉ linnemann@etit.tu-darmstadt.de  
Sprechzeiten: Siehe Aushang

#### Fachschaft etit

Landgraf-Georg-Straße 4  
S3|10-105  
☎ 16-2 18 60  
✉ fachschaft@fs-etit.de  
➔ <https://www.fs-etit.de>  
FS-Sitzung: Siehe Website  
Fast immer jemand da

#### Institut für Automatisie- rungstechnik

Landgraf-Georg-Straße 4  
*Fachgebiet Regelungsmethoden und Robotik*  
S3|10-418 ☎ 16-2 50 50  
*Fachgebiet Regelungstechnik und Mechatronik*  
S3|10-504 ☎ 16-2 52 00

#### Institut für Datentechnik

*Fachgebiet Echtzeitsysteme*  
Magdalenenstraße 4 S1|08 2.Stock  
☎ 16-2 23 50  
*Fachgebiet Integrierte Elektronische Systeme*  
Merkstraße 25 S3|06 3.Stock  
☎ 16-2 02 56  
*Fachgebiet Rechnersysteme*  
Merkstraße 25 S3|06 3.Stock  
☎ 16-2 11 50  
*Fachgebiet Multimediatechnik*  
Rundeturmstr. 10 S3|20-122  
☎ 16-2 91 00

#### Institut Elektrische Energiesysteme

Landgraf-Georg-Straße 4  
*Fachgebiet E5* S3|10-221  
☎ 16-2 46 63  
*Fachgebiet Hochspannungstechnik*  
S3|21-407 ☎ 16-2 04 32

#### Institut Elektrische Energiewandlung

Landgraf-Georg-Straße 4  
S3|10-314  
☎ 16-2 41 81

#### Institut für Elektromechanische Konstruktionen

Merckstraße 25  
S3|06 1.Stock  
*Integrierte Mikro-Nano-Systeme*  
☎ 16-2 38 76  
*Fachgebiet Mess- und Sensortechnik*  
☎ 16-2 38 60  
*Fachgebiet Lichttechnik*  
Hochschulstraße 4a S2|09-14  
☎ 16-2 28 77

#### Institut für Halbleitertechnik

Schloßgartenstraße 8  
S2|17  
☎ 16-2 48 50

#### Institut für Mikrowellen- technik und Photonik

Merckstraße 25  
*Fachgebiet Mikrowellentechnik*  
S3|06-603 ☎ 16-2 84 60  
*Fachgebiet Photonik*  
S3|06-601 ☎ 16-2 84 40  
*Terahertz Devices and Systems*  
S3|06-605 ☎ 16-2 84 45

#### Institut für Nachrichtentechnik

Merckstraße 25  
*Fachgebiet Kommunikationstechnik*  
S3|06-238 ☎ 16-2 23 81  
*Fachgebiet Signalverarbeitung*  
S3|06-254 ☎ 16-2 13 41  
*Fachgebiet Nachrichtensysteme*  
Magdalenenstraße 4 S1|08-209  
☎ 16-2 03 30

#### Institut für Stromrichtertechnik und Antriebsregelung

Fraunhoferstr. 4  
S3|21  
☎ 16-2 05 85

#### Institut Theorie elektromagnetischer Felder

Schloßgartenstraße 8  
S2|17-129  
☎ 16-2 40 34

## Adressen der Universität

### AIESEC

Hochschulstr.1 S1|03-069  
☎ 16-2 33 89

### Akaflieg

Magdalenenstr. 6 S1|09  
→ <https://www.akaflieg.tu-darmstadt.de>  
☎ 16-2 61 10

### Akakraft

Mainzer Straße 162  
64293 Darmstadt  
☎ 89 20 51

### ASStA Stadtmitte

S1|03-62  
☎ 16-2 83 60  
Öffnungszeiten: Mo 8:30–14 Uhr; Di 9:30–19 Uhr; Mi 9–15 Uhr; Do 9:30–17:30 Uhr; Fr 9:30–14 Uhr

### ASStA Lichtwiese

L3|01 70  
☎ 16-2 83 62  
Öffnungszeiten: Mo 9:30–14 Uhr; Di 9–15 Uhr; Mi 10:15–13 Uhr; Do 9–13 Uhr; Di 9:30–13 Uhr;

### BAföG-Amt

L4|01 (Mensa Lichtwiese)  
Öffnungszeiten: siehe Internet

### Fachschaft Informatik

S2|02-D120  
☎ 16-2 55 22  
→ <https://www.d120.de>

### Fachschaft Pädagogik

S1|13-11a  
✉ [fachschaftpaedagogiktud@gmail.com](mailto:fachschaftpaedagogiktud@gmail.com)

### Fachschaft Maschinenbau

L3|01-72  
☎ 16-2 96 34

### Fachschaft WI

S1|03-214  
☎ 16-2 16 60

### Hochschuldidaktische Arbeitsstelle (HDA)

Sekretariat: Marija Dany & Gülden Yazici  
S1|03-154  
☎ 16-7 66 60

### Unisport-Zentrum

Lichtwiesenweg 3  
☎ 16-7 65 55

### Hochschulrechenzentrum (HRZ)

S1|03-020 und L1|01-62  
☎ 16-7 11 12  
Öffnungsz.: siehe Internet

### IAESTE

(siehe AIESEC)

### Lernzentrum Mathe

S2|10-LZM  
Öffnungszeiten: werktags 7–19 Uhr

### Psychotherapeutische Beratungsstelle

Steubenplatz 12  
Kostenlose Hilfe von Psychologen, telefonisch Termin vereinbaren unter:  
☎ 16-2 98 57, ☎ 16-2 98 53,  
☎ 16-2 98 56, ☎ 16-2 98 55

### Referat - Zulassung International

S1|01 R109-115  
☎ 16-2 40 43  
Sprechz.: Mo,Di,Do 9:30–12 Uhr

### Schwerbehindertenvertretung

Joachim Bärens  
S1|03-277  
☎ 16-2 68 17  
✉ [sbaerens@pvw.tu-darmstadt.de](mailto:sbaerens@pvw.tu-darmstadt.de)

### Sekretariat für Studienan- gelegenheiten

Karolinenplatz 5 S1|01  
☎ 16-2 69 99 Sprechzeiten:  
Mo–Do 9:30–15:30 Uhr und Fr 9:30–12:30 Uhr

### Sprachzentrum (SPZ)

Hochschulstr.1 S1|03-17  
☎ 15-2 11 43  
Mo–Fr 10–12 Uhr und Mo–Do 15–16 Uhr

### Zentrale Studienberatung (ZSB)

S1|01-103  
☎ 16-2 69 99  
✉ [boca@sob.tu-darmstadt.de](mailto:boca@sob.tu-darmstadt.de)

## Bibliotheken

### ULB (Universitäts- und Landesbibliothek)

Die grundlegenden Lehrbücher für euer Studium findet ihr in der Lehrbuchsammlung S1|20 ☎ 16-7 62 10  
Öffnungszeiten: täglich 8–1 Uhr, während der Prüfungsphase rund um die Uhr

### KSC (Kittler Student Center)

Neben Lern- und Arbeitsplätzen gibt es hier eine große Auswahl an Fachbüchern der Elektrotechnik  
S3|06-151 ☎ 16-2 03 29  
Öffnungsz.: Mo–Fr 9–19 Uhr

## Wohnheime des Studierendenwerks

Wenn Ihr Interesse an einem Platz in einem Studentenwohnheim habt, müsst ihr Euch an das Studierendenwerk wenden und einen Wohnheimplatz beantragen. Die Formulare sind beim Studierendenwerk erhältlich.

### Zimmervermittlung des Studierendenwerks

Alexanderstr. 4 (über der Mensa Stadtmitte),  
☎ 16-2 93 73,  
Sprechzeiten: Mo–Do 9–17 Uhr und Fr 9–15 Uhr

## Kinos

### Kinopolis

Göbelstraße 11  
☎ 8 70 58 68

### Citydome – Kinopolis

Wilhelminenstraße 9 (gegenüber Luisencenter)  
☎ 2 97 89  
Das »Pali« (Programmkino) befindet sich zwischen Schloss und Luisencenter (im Hinterhof, etwas versteckt).

### Studentischer Filmkreis

Di und Do, 20 Uhr im Audimax,  
Handzettel in den Mensen,  
☎ 16-2 72 70  
✉ [info@filmkreis.de](mailto:info@filmkreis.de)

### Kommunales Kino

im Bürgerzentrum in Weiterstadt  
Carl Ulrich Str. 9–11  
(Fr, Sa, So ca. 21 Uhr)  
☎ 0 61 50/1 21 85

## Museen

### Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1  
Universalmuseum mit zahlreichen Ausstellungen, seit 2014 nach Renovierung wiedereröffnet  
☎ 16-5 70 00

### Kunsthalle am Steubenplatz

Mi–So 11–17 Uhr

### Jugendstilmuseum

Ernst-Ludwig-Haus  
Mathildenhöhe  
tägl. 11–18 Uhr,  
Mo geschlossen

**Porzellanschlößchen/Prinz-Georg-Palais**  
Schlossgartenstraße 10 am Herrngarten

## Theater

### Staatstheater

Kartenbestellung: ☎ 28 11-6 00  
Di-Fr 10–18 Uhr,  
Sa 10–13 Uhr  
Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.  
Montags bleiben die Theatertassen und das Mietbüro geschlossen!

### halbNeun Theater

Sandstraße 32  
☎ 2 33 30

### KIKIRIKI-Theater

Heidelberger Str. 131  
☎ 96 42 66

## Stadtverwaltung, Ämter und andere Einrichtungen

### Arbeitsamt Darmstadt

Groß-Gerauer Weg 7  
☎ 08 00 4 55 55 00

### Amt für Wohnungswesen

Frankfurter Straße 71  
☎ 13-27 36

### Sozialamt

Frankfurter Str. 71  
64293 Darmstadt  
☎ 13-25 00

### Meldeamt und Lohnsteuer(karten)stelle

Grafenstraße 30  
Stadthaus 1 ☎ 13-32 22

### Pass- und Personalausweis-stelle

Grafenstraße 30,  
Stadthaus 1, Erdgeschoss,  
☎ 13-22 26

### Fundbüro

Grafenstr. 30  
☎ 13-1

### Jugendamt

Frankfurter Str. 71  
☎ 13-25 19

### Diakonisches Werk

Kiesstraße 14,  
64283 Darmstadt,  
☎ 92 60

### Deutsches Rotes Kreuz, Ortsvereinigung Darmstadt-Mitte

Mornewegstraße 15  
64293 Darmstadt

### Telefonseelsorge

☎ 08 00/1 11 01 11 od.  
☎ 08 00/1 11 02 22

### Sefo-Frauenseלבsthilfe- und Fortbildungszentrum e. V.

Wiesenstraße 78,  
64287 Darmstadt  
☎ 42 88 40

### Pro Familia

Landgraf-Georg-Str. 120  
64287 Darmstadt  
☎ 4 29 42-0

### Frauenhaus Darmstadt

Bad Nauheimer Str. 9  
64289 Darmstadt  
☎ 37 50 80

### AIDS-Hilfe Darmstadt e. V.

Elisabethenstr. 45  
64283 Darmstadt  
☎ 2 80 73

### Anonyme Alkoholiker

Kiesstr. 14, Mittwoch 18 Uhr  
☎ 1 45 04 56

### Jugend- und Drogenberatungsstelle

Bessunger Str. 80  
64285 Darmstadt  
☎ 66 37 27

### Rechtsberatung für Studierende

AStA-Büro Hochschulstraße 1,  
S1|03-056  
☎ 16-21 17

### Mieterschutzbünde

*Mieterverein Darmstadt und Umgebung e. V.*  
Nieder-Ramstädter-Str. 209  
☎ 49 79 90  
*Mieterbeistand der Deutschen Mieterunion e. V.*  
Beratungsstelle  
☎ 31 61 17

### Evangelische Hochschulgemeinde (ESG)

Alexanderstraße 35,  
☎ 5 01 30 71

### Katholische Hochschulgemeinde (KHG)

Nieder-Ramstädter-Str. 30  
64283 Darmstadt  
☎ 2 43 15

## Schwimmbäder

### Hallenbäder

#### Nordbad

Alsfelder Straße 33,  
64289 Darmstadt,  
wird aktuell renoviert bis 2020

#### Jugendstilbad

Mercksplatz 1,  
64287 Darmstadt,  
☎ 95 15 60

#### Schul- und Trainingsbad

Heinrich-Fuhr-Straße 38,  
Steht nur Schulen und Vereinen zur Verfügung,  
☎ 13-26 93

#### Bezirksbad Bessungen

Ludwigshöhstr. 10,  
64285 Darmstadt,  
☎ 13-23 92

### Freibäder

#### TU-Schwimmbad

Auf der Lichtwiese  
Haltestelle Hochschulstadion (Linie 9)

#### Naturfreibad

Großer Woog,  
Landgraf-Georg-Str. 121 und  
Heinrich-Fuhr-Str. 20,  
64287 Darmstadt,  
☎ 13-2 39 3, -23 94

#### Naturfreibad Arheilger Mühlchen

Auf der Hardt 105,  
64291 Darmstadt

#### DSW-Freibad

Alsfelder Straße 33,  
64289 Darmstadt,  
☎ 13-28 51

#### Mühltalbad

Eberstadt,  
Mühltalstr. 72–80,  
64297 Darmstadt,  
☎ 5 46 05

## Stichwortverzeichnis

### A

Allgemeiner Studierendenausschuss	76
APB	60
AStA	76
Auslandsaufenthalt	66

### B

Bürgerpark	104
BAföG	94
Beantragung	95
Jobben	97
Rückzahlung	97
Vermögen	97

### F

Fächerbeschreibung	27
ETIT I	27
Logischer Entwurf	29
Mathematik I	27
MEC spezifisch	30
Medizintechnik spezifisch	31
Physik I	29
Praktikum ETIT I	28
TM1	30
Werkstoffkunde	31
Fachschaft	70

### G

Großer Woog	104
-------------	-----

### H

Herrngarten	103
Hochschulwahlen	78

### L

Lernen	55
Literatur	54

### M

Mathildenhöhe	103
Matrikelnummer	12
Mensa	68
Moodle	10

### O

Orangerie	103
-----------	-----

### P

Prüfungen	57
mEP	61
Professoreninterviews	33

### R

Rosenhöhe	104
-----------	-----

### S

Schluss mit Lustig	110
Semesterticket	82
Sprachkurse	64
Stipendien	99
Studienberatung	67
Studienpläne	23
Studierendenparlament	76
Studierendenschaft	76
StuPa	76

### T

TU-ID	7
TUCaN	7, 9
Tutorien	
autonom	89

### W

Wahlen	78
Wohnen	92

